

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.



Mai 1994

Ausgabe Nr. 56

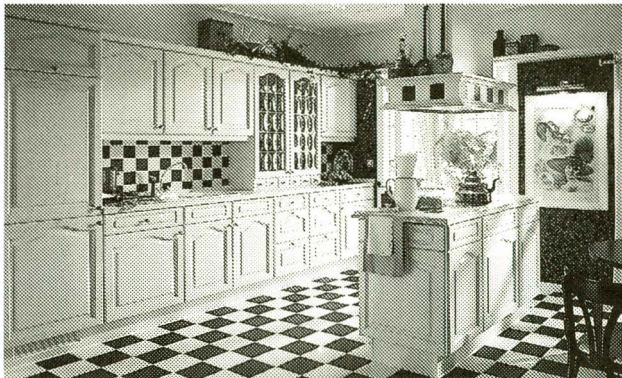
Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

ALNO®

...die Welt der Küche



Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet! Das ist nicht überall so



Beratung durch geschulte Spezialisten in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS

AEG

NEFF

Juno

Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721)554958

der knielinger

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.**

Nr. 56 Mai 1994

Themen aus dem Inhalt	Seite
Vorwort.....	3
Gewerbegebiet Knielingen-West	7
Bebauungsplan Entwurf „Frauenhäusleweg“	9
Leserbriefe.....	17
Knielinger Umwelttag	23
Sendemast im Husarenlager.....	25
Rede am Neujahrsempfang des BVK	27
Knielinger Straßennamen.....	35
Industrie- und Werkbericht Die städt. Kläranlage	39
Vereinsberichte	45
Leserumfrage	63
Grundwassersanierung in Knielingen	73
Protokoll Jahreshauptvers. BVK.....	77
Buchbesprechung (Geomantie in Mitteleuropa).....	85
Beiträge zur Geschichte Kniel.	89
Knielinger Fastnachtsbrauchtum	97
Knielinger Humorecke	99
Heimatrezept.....	103
Jubilare	105
Sozialer Dienst der Stadt K'ruhe.....	109
Aufruf Hinterhofwettbewerb.....	113
Neue Mitglieder	115
Veranstaltungstermine 1994.....	117
Sonderbericht: Brand in der Sängerrhalle.....	121

Namentlich gekennzeichnete Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion dar.

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

1. Vorsitzender:

Joachim Schulz, Bruchweg 30,
76187 Knielingen, ☎ 56 34 56

Redaktion:

Waltraud Motschall, Itzsteinstr. 105,
76187 Karlsruhe, ☎ 56 12 13

Hubert Wenzel, 2. Vors., Bruchweg 63,
76187 Karlsruhe, ☎ 56 15 74

Satz und Druck:

Murr GmbH · Offsetdruckerei,
Saarlandstr. 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 33 31, Fax 07 21/56 35 14

Die nächste Ausgabe erscheint am:
12. November 1994

Redaktionsschluß: 1. Oktober 1994

Später eingehende Beiträge können
nicht mehr berücksichtigt werden.
Auflage: 4900 Stück

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen
Inserenten dieser Auflage. Sie allein
ermöglichen eine kostenlose Informati-
on für die Knielinger Bevölkerung.

Können Sie bis 3 zählen - und kennen Sie diese Zahl?



Es gibt tatsächlich Leute, die die Bedeutung
dieser Zahl kennen und danach handeln.
Ihnen sei Lob und Dank ausgesprochen.
Aber viele scheinen im Zählen soweit noch
nicht gekommen zu sein.

Individuelle Renovierungen

Pünktlich, zuverlässig und sauber erledigen wir Ihre Aufträge:

MICHAEL RIEGER

Sudetenstraße 107 • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 - 55 31 63 oder 78 78 25

Exquisit-Reinigung

Inhaber: Ludwig Lamprecht

Douglasstraße 34
76133 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 2 14 61

Vorwort

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Leser!

Eine neue Ausgabe des „Knielinger“ liegt vor uns. Die Meßplatte für unser Stadtteilheft haben wir selbst ziemlich hoch gelegt und hoffen, auch diesmal den Sprung zu schaffen.

Bei der Redaktion erfahren wir tatkräftige Unterstützung durch Frau Waltraud Motschall, die den Part von Irmgard Rink übernommen hat. Hierfür sind wir dankbar.

Die Serie über „Knielinger Straßen“ konnten wir dem "Förderverein Knielinger Museum" anvertrauen; dem Team von Frau Farenholtz, Herrn Henn und Herrn W. Vollmer herzlichen Dank! Wenn alle Straßen, Gassen, Plätze und „Bergle“ dargestellt sind, wird auch hiermit ein Stück Knielinger Heimatgeschichte erarbeitet sein.

Der Humor soll in dieser Ausgabe wieder seinen Stellenwert erhalten. Eine Redewendung sagt: Man soll nicht alles „tierisch ernst“ nehmen. Hiermit tut man den Tieren gar unrecht; denn Spaß, Spiel und Ausdruck von Lebensfreude sind bei den Tieren durchaus möglich. Humor allerdings ist eine Betrachtungsweise, die mit einem tieferen Sinn noch über Spaß und Spiel steht. Humor kann eine Kraft sein, die sogar zur Durchsetzung von Zielen beitragen kann.

Humor will schmunzeln machen ohne zu verletzen. Er kann der Tropfen Öl sein, der ein Getriebe in Gang bringt; so kann er auch menschliche Reibereien vermeiden. Frust, Unlust und Streit können mit ihm ebenso verhindert werden, wie er zur Überwindung von Tiefpunkten Mut und Kraft geben kann.

Unsere kommunalpolitischen Ziele werden wir dem neugewählten Oberbürgermeister und nach dem 12. Juni auch dem neuen Gemeinderat in Erinnerung bringen.

Der Verkehr, die Belästigung durch Lärm und Luftverschmutzung sowie die Aufzehrung Knielinger Gemarkungsfläche stehen dabei nach wie vor an erster Stelle.

Demnächst wird die Rheinbrücke 6-spurig befahrbar sein (die Vorbereitungen dafür haben begonnen). Wenn der Stau in Knielingen sich dadurch verringern läßt, müssen wir diese Lösung wohl als einen Spatz in der Hand akzeptieren. Auf die Dauer kann hierin aber nicht die richtige Lösung gesehen werden. Denn der Verkehr wird hierbei ja nicht ab - sondern zunehmen. Außerdem wird die Gefahr von Störungen (oder gar Unfällen) im Bereich der Rheinbrücke eher größer werden, womit wiederum Stau erzeugt werden wird. Wer allerdings glaubt, uns auf eine weitere „nördliche“ Rheinbrücke in der Höhe von Speyer vertrösten zu können, macht einen schlechten Scherz, über den man nicht einmal lachen kann. Da kann man nur noch sagen: Bonn liegt auch nördlich von Knielingen.

Beachten Sie bitte die Ankündigungen unseres Ausflugs nach Bretten (Seite 33) und den Wahlauf Ruf zur Gemeinderatswahl (Seite 5).

Ein vielleicht heißes, in jedem Fall wichtiges Wahljahr steht uns bevor.

Und noch die große Bitte: Schicken Sie uns die Leserumfrage (S. 63-65) ausgefüllt zurück!

Ihr Joachim Schulz und der Vorstand des BVK

● Planung ● Fertigung ● Montage

- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

Stahlbau
SCHENK

Stahlbau Schenk GmbH & Co. KG
Jakob-Dörr-Straße 9 • 76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 59 20 81
Telefax (07 21) 56 32 49

NORMALE HAUT

REIFE HAUT

FETTE HAUT

TROCKENE HAUT

UNREINE HAUT

EMPFINDLICHE HAUT

GROSSPORIGE HAUT

MISCHHAUT

DEKORATIVE KOSMETIK

***Kosmetik – med. orth. Fußpflege
PRAXIS - Ausbildungsstätte***

Ursula Schorpp

Fachkosmetikerin BDK

*76187 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 12*

Telefon 564545

Fußpflege-Schule

Praxisnahe Ausbildungsstätte in med. Fußpflege
Information: täglich von 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt



- Cellulite-Behandlung
- Umfangsreduktion
- Gewichtsabnahme
- Lymphdrainage
- Haut- und Gewebestraffung
- Muskelaufbau
- Rücken- und Ganzkörperbehandlung
- Entspannung und Haltungsverbesserung

Dr. R. A. Eckstein
BioKosmetik

typgerechte Farbkosmetik

AUSZEICHNUNG FÜR KOSMETOLOGISCHE ARBEIT

Wahlauf Ruf an alle Knielinger Bürger

Wenn dieses Heft erscheint, wird die Oberbürgermeisterwahl voraussichtlich entschieden sein; wir hoffen auf große Wahlbeteiligung, damit der oder die Oberbürgermeister bzw. -meisterin auf eine breite Wählerschicht vertrauen kann.

Diesem Wunsch, daß die „**Nichtwähler-Partei**“ bei allen Wahlen in diesem Jahr möglichst wenig „**Zulauf**“ erhält, wollen wir hier auch von unserer Seite Ausdruck verleihen.

Dies gilt insbesondere für die Gemeinderatswahl am 12. Juni.

Knielingen war zuletzt nur von 1 Stadtrat im Gemeinderat vertreten. Bedenken Sie, daß beim Gemeinderat alle wesentlichen Entscheidungen liegen, die unseren Stadtteil betreffen. Je mehr Vertreter wir dort haben, desto besser für Knielingen.

Da die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder von 68 auf 54 reduziert wird, kann es diesmal passieren, daß Knielingen künftig keinen Vertreter mehr bekommt, wenn die Knielinger nicht zahlreich zur Wahl gehen und nicht bewußt die Knielinger Kandidaten mit der maximalen Stimmenanzahl (=3) ausstatten.

Machen Sie daher alle von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Nutzen Sie die Möglichkeit des Panaschierens und Kumulierens!

Panaschieren heißt, Kandidaten, die auf einem anderen Wahlzettel stehen als dem, den Sie abgeben wollen, auf dem Wahlzettel Ihrer Wahl einzutragen.

Kumulieren (Anhäufen) heißt, Sie können, wenn sie einige Kandidaten ausstreichen bzw. diesen keine Stimme geben, und den Kandidaten Ihrer Wahl maximal 3 Stimmen geben,.

Die Ihnen zu Verfügung stehende Stimmenanzahl (=54) darf insgesamt nicht überschritten werden.

J.S. und der Vorstand des Bürgervereins.

Auf in die Saison mit Fahrrädern von Mühlburger Radhaus



Fahrradfachgeschäft

- MTB / Trekking
- Kinderräder
- Radbekleidung
- HELME + Zubehör

76185 Karlsruhe Mühlburg

Philippstraße 14 - Ecke Bachstr. • Telefon (0721) 55 75 47

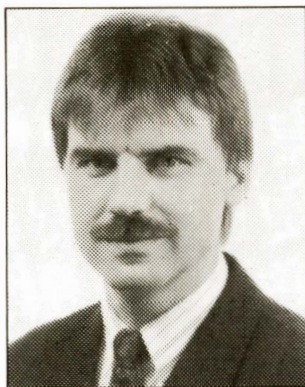
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr,
Sa. 9.00-16.00 Uhr, So. 9.00-20.00 Uhr

Unser Team, das in allen Baufinanzierungs- fragen für Sie da ist!

LBS
Bausparkasse der Sparkassen



Bezirksleiter
Frank Nawrocki
Hardtstraße 6
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/55 65 25
Fax 07 21/59 15 14



Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer
Max-Dortu-Straße 6
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 46 11

V

a

r

i

-o

Information und Beratung auch bei Ihrer
örtlichen Sparkasse.

Wir geben Ihrer
Zukunft ein Zuhause.
LBS und Sparkasse.
Unternehmen der
Finanzgruppe.

Gewerbegebiet „Knielingen West“

Antwort (vom 04.03.1994) des Herrn Oberbürgermeisters Prof. Dr. Seiler auf unser Schreiben vom 12.10.93 an den OB und vom 12.08.93 an Herrn Günther Rüssel (Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion) im „Knielinger“ Nr. 55 S. 29/31

Sehr geehrter Herr Schulz.

bitte entschuldigen Sie, daß ich erst so spät auf Ihr Schreiben zurückkomme.

Sie schlagen vor, die Realisierung des Gewerbegebietes „Knielingen-West“ solange zurückzustellen, bis alle noch vorhandenen Reserveflächen, u.a. im Rheinhafengebiet, aufgebraucht sind. Außerdem gehen Sie davon aus, daß zusätzliche Gewerbeflächen die Zahl der Arbeitspendler noch erhöht.

Die Größe des geplanten Gewerbegebietes „Knielingen-West“ reduziert sich nach Abzug der vorgesehenen Grünfläche und Erschließungsmaßnahmen von 120 ha auf lediglich 86 ha bebaubarer Fläche. Die Bebauung wird sich voraussichtlich weit bis über das Jahr 2000 hinziehen. Die von Ihnen angesprochenen Reserveflächen im Rheinhafengebiet und in sonstigen vorhandenen Gewerbegebieten reichen bis dort hin nicht aus. Heute noch freie Flächen, wie z.B. im Gewann „Schlehert“ werden bis zum Jahr 2000 im Sinne einer wirtschaftlichen Stärkung und Arbeitsplatzsicherung weitgehend vergeben sein.

Nach den aktuellen Berechnungen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg muß die Stadt Karlsruhe mit einem Einwohnerzuwachs auf ca. 300.000 im Jahre 2000 rechnen. Hiermit werden selbst bei sparsamem Flächenverbrauch mindestens 100 ha bebaubare Gewerbefläche zur Unterbringung der zusätzlichen Arbeitsplätze notwendig.

Die von Ihnen angesprochene Ansiedlung weiterer Gewerbetriebe entlang der Essostraße ist ohne große Investitionen kaum möglich, da für eine geordnete Entsorgung eine neue Druckentwässerungsleitung zum Klärwerk erforderlich würde.

Diese müßte schon im Vorgriff auf die Kapazität des gesamten Gewerbegebietes ausgelegt werden. Eine zukunftsorientierte Planung erfordert deshalb die Einbeziehung des Gesamtgebietes. Wie bereits gesagt, wird sich die Bebauung weit über das Jahr 2000 hinziehen. Es ist davon auszugehen, daß die zukünftige Bauflächen abschnittsweise von Westen her aufgefüllt werden.

Die Erweiterung der Knielinger Wohngebiete nach Norden wurde schon im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplans des Nachbarschaftsverbandes geprüft. Die Lärm- und Geruchsemissionen der bereits vorhandenen Industriebetriebe standen diesen Planungen entgegen. (!!!; Anmerkung der Redaktion)

Das Knielinger Kasernengelände steht gegenwärtig nicht zur Freigabe an. Ungeachtet dessen sieht auch die Stadt hierin eine mögliche Reservefläche für zukünftige bauliche Nutzungen. Sie haben jedoch sicher Verständnis dafür, daß öffentliche Aussagen zu einer städtebaulichen Überplanung dieser Fläche zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfrüht sind.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Seiler

■

Unter neuer Leitung jetzt täglich geöffnet!

Restaurant **BURGAU**

Das kleine Restaurant mit der gemütlichen Atmosphäre.

- Warme Küche mittags und abends
- Wechselnder Mittagstisch, auch für den eiligen Gast
- Ideal für Familienfeiern und Firmenfeste
(Zwei Räume mit je 25 Sitzplätzen)
- Gepflegte Hotelzimmer mit allem Komfort

- Kein Ruhetag -

Neufeldstraße 10 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 30 34 · Telefax 07 21/56 35 08



Saarlandstraße 85-91
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 55 42 04

**Wir haben sehr günstige gebrauchte und neue
Foto-Kameras (auch für Profis)**

**Bei uns erhalten Sie die speziellen Paßbilder für den neuen
Personal-Ausweis auch sofort**

Änderung des Bebauungsplanes am Frauenhäusleweg

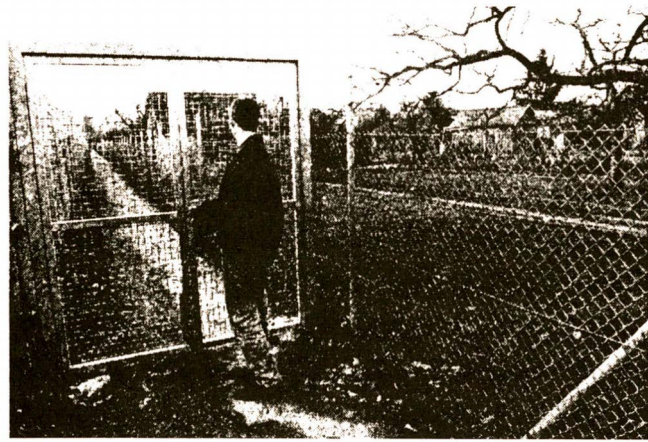
„KLEINGÄRTEN SOLLEN ERHOLUNGSWERT SICHERN“!?

Im Amtsblatt und den BNN war es nachzulesen, und aus den im Technischen Rathaus ausliegenden Plänen war zu entnehmen, daß die Stadt beabsichtigt, den Bebauungsplan für das Gebiet des Kleingarten- und Geflügelzuchtvereins am Frauenhäusleweg zu ändern. Sinn und Zweck dieser Maßnahme ist, laut Stadtverwaltung, die Sicherung des Erholungswertes dieser Anlage, indem sie als Dauerkleingärten und für eine Kleintierzuchtanlage ausgewiesen werden.

Massiver Einspruch aus der Knielinger Bevölkerung, insbesondere der Eigentümer und Anlieger sowie der Bewirtschafter dieser Grundstücke, veranlaßte den Erweiterten Vorstand des BVK, sich mit diesem Vorhaben der Stadt auseinanderzusetzen. Am 25. Februar 1994 erfolgte eine einstimmige Ablehnung des Vorhabens mit der Aufforderung an den BVK, in der Mitgliederversammlung am 11.03.1994 einen Antrag auf „Ablehnung der Änderung des Bebauungsplanes am Frauenhäusleweg“ zu stellen.

Th. Müllerschön stellte den Antrag in der Jahreshauptversammlung des BVK. In der Diskussion wurden folgende Gründe gegen die Änderung des Bebauungsplanes angeführt:

- Von einer Sicherung des Erholungswertes kann kaum die Rede sein, wenn die Kleingärten durch einen hohen Zaun für die Spaziergänger verschlossen bleiben.



Eingezaunte Kleingartenanlage
(Beispiel: Kleingartenverein „Fasanengarten“ BNN 9.2.94.)

- Das Vorhaben erfordert eine Fläche von ca. 10 ha, die heute überwiegend aus Obstwiesen, offenen Gärten, landwirtschaftlich genutzten, Feldern, Teilbebauungen und offenen Feldwegen besteht.

- Bisher ist der Frauenhäusleweg eine kaum befahrene Straße, zukünftig wird der Verkehr durch Kleingartenbewirtschafter und Geflügelzüchter zunehmen, die aus dem gesamten Stadtgebiet kommen.

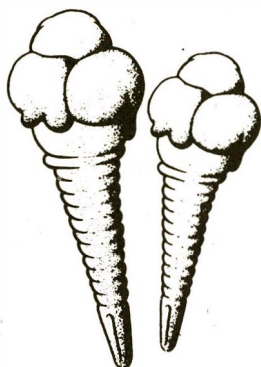
- Ein Zubringer für die Nordtangente (oder Entlastungsstraße für das geplante Industriegebiet Knielingen West) in Höhe der Max-Dortu-Straße wird ebenso abgelehnt.

Die Abstimmung über den gestellten Antrag brachte es dann an den Tag: der Antrag wurde bei drei Enthaltungen angenommen.

Der VBK wird die Stadtverwaltung unterrichten (s. Briefe an die Stadt und zwei Leserbriefe).

Die Äußerung von Oberbürgermeister Seiler (Wahlveranstaltung am 10.03.94 in der Sängerkirche Knielingen), es handle sich bei diesem Gebiet am Frauenhäusleweg um „ungeordnetes Gelände und es sei der Wille der Knielinger, diesen Bebauungsplan aufzustellen“, verärgerte die Knielinger Bevölkerung zusätzlich.

Thomas Müllerschön (BVK 3/94)



**Eiszeit ist die
schönste Zeit!**

Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37, Telefon 07 21/5612 38
76187 Karlsruhe-Knielingen

Ihr Partner für den Führerschein.

Fahrschule

Robert Braun

Unterrichtsräume

Saarlandstraße 67, 76187 Karlsruhe
(neben dem Feuerwehrhaus)

Auskunft und Anmeldung:

Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr

Unterricht: Montag und Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

Goethestraße 1, 76135 Karlsruhe, Tel. 84 14 03
privat 782833

Auskunft und Anmeldung:

Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr

Unterricht: Dienstag und Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr

■

Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf „Kleingartenanlage und Geflügelzuchtverein“ in Karlsruhe-Knielingen vom 18.10.1993

Schreiben an das Stadtplanungsamt Karlsruhe vom 28.12.1993

Sehr geehrte Damen und Herren.

Den Bebauungsplanentwurf habe ich mit diversen Vertretungen der Knielinger Bürgerschaft besprochen und gebe hiermit die Stellungnahme des Bürgervereins ab:

1. Grundsätzlich ist von einer Kleingartenanlage für sich genommen, im Gegensatz zu Industrie, Gewerbe oder Verkehrsanlagen, keine Umweltbelastung zu erwarten.

Daraus erklärt sich die im Vorfeld abgegebene telefonische nicht ablehnende Haltung. Diese war allerdings auch durch den Umstand bedingt, daß durch die erste Namensgebung „Kleingartenverein Knielingen“ der Eindruck entstanden (oder beabsichtigt) war, es handle sich um Knielinger Bürger, die hier ihre Kleingärten erhalten sollten.

2. Verkehrliche Belastung

Die Tatsache, daß es sich primär um die Verlagerung eines Kleingartengebietes aus der Innenstadt handelt, bedeutet, daß praktisch alle Nutzer mit dem PKW anfahren und somit eine beträchtliche Belastung durch Verkehr zu erwarten ist.

3. Fehlendes Wohnbau-Reservegebiet

Von vielen Knielingtonen wird beklagt, daß für die Zukunft immer weniger Wohnbaureservegebiete in Knielingen vorhanden sind.

Derzeit ausgewiesene Gebiete sind nur noch der Bereich Bipples und ggf. die in den Sternen liegenden umzuwandelnden Flächen der Sportbereiche des VfB und des TV.

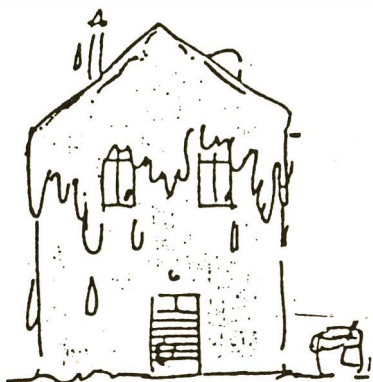
Für die Knielinger Bevölkerung wird es daher immer unmöglicher, längerfristig in der eigenen Gemarkung Bauplätze zu finden. Als Arrondierungsfläche zu dem Gebiet Bruchwegäcker wäre hier zumindest ein Teil dieses 10ha großen Geländes besser als Wohn-Reserveland vorzuhalten.

4. Nordtangente

Die von einem großen Teil der Knielinger Bürgerschaft unter den gegebenen Voraussetzungen (Rheinbrückensituation) abgelehnte Nordtangente (Unterschriftenaktion v. Juli 1993) wird in diesem Bebauungsplan quasi festgeschrieben. Teile, die zum Bau der Nordtangente gehören (Geländemodulierungen, Umgehungsstraßen, Straßenabsenkungen und die Anböschung zur Nordtangente), sind bereits Bestandteil dieses Bebauungsplanes. Abgesehen davon, daß es hinsichtlich der Verkehrsbelastung unsinnig ist, die Nordtangente auf eine Hochlage zu bringen (unter diesem Unsinn haben die Knielinger bereits bei der Südtangente im Westen zu leiden), wird die Festschreibung der Nordtangente hiermit abgelehnt.

5. Vereinsgelände für Knielinger Vereine

Hier wird einem nicht in Knielingen ansässigen Verein großzügig 10 ha Knielinger Gemarkungsfläche zugeteilt. Ein kleiner Knielinger Verein, der sich weit mehr die Pflege der Natur als die uns auch verständlichen Privatinteressen eines Kleingartenvereins zum Anliegen macht - der Verein der Vogelfreunde Knielingen - hat seit langem den Antrag gestellt, ein bescheidenes Gelände zugewiesen zu bekommen, um dort ein Vogel-Biotop, verbunden mit einem Vogel-Lehrpfad, einzurichten. Diesem Antrag wurde bis heute noch nicht entsprochen.



Vorsicht

vor Fassaden - pfusch!

Wir bieten Fassadenschutz.

*Schon mancher Hausbesitzer fiel einem „Fassadenhai“
zum Opfer und zahlte für Minderwertiges viel Geld.*

*Wir bieten Ihnen die seriöse und handwerklich solide
Arbeit eines Meisterbetriebes mit Fassadenschutz-Systemen*

Sachgerechte Beratung und seriöse Angebote durch

*Ihre **Knielinger** Fassaden-Fachbetriebe*

Eichsteller, Bernd **Tel. 55 30 16**

Maler Gros **Tel. 55 32 00**

Knobloch, Erich **Tel. 55 40 72**

Meinzer, Jürgen **Tel. 55 71 16**

Leitz **Tel. 55 81 55**

6. Flächenstatistik

Die Flächen, die in einem Stadtteil (auch in einem peripheren) insgesamt für Kleingärten ausgewiesen sind, sollten zu den sonstigen Flächen in einem richtigen Verhältnis stehen. Unter dem Eindruck, daß in Knielingen bereits sehr viele derartige Flächen vorhanden sind, bitten wir Sie, uns hierzu eine Flächenstatistik und entsprechende Stellungnahme zugehen zu lassen.

7. Landwirtschaftliche Flächen

Die geplante Reduzierung der in Knielingen noch vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen: 108 ha für das Industrie- und Gewerbegebiet Knielingen-West, wird hiermit um weitere 10 ha aufgestockt. Hier kann, wie beim Wasser, eine kritische Marke erreicht werden, wo der Prozeß des Umkippens unumkehrbar wird.

Aus den vorgenannten Gründen muß die Stellungnahme des Bürgervereins insgesamt negativ ausfallen.

Wir gehen davon aus, daß Sie den Bebauungsplanentwurf auch den Naturschutzverbänden zugeleitet haben.

Da wir uns nicht als absolute Fachleute in Sachen „Naturschutz“ betrachten, wären wir dankbar, wenn Sie uns die diesbezüglichen Stellungnahmen der Naturschutzverbände zuleiten würden.

J.S.

fernseh buser

HIFI - VIDEO - TV - MEISTERBETRIEB

Wir reparieren sämtliche Fabrikate,
fachgerecht, preiswert und schnell.

Wir
machen
Ihren



- Rufen Sie uns einfach an -

Kostenlose
Information

Kabelanschluß
Mehr Programme, besseres Bild, besser Ton

Verkauf und Werkstatt:

Kirchfeldstraße 72 · 76149 Karlsruhe-Neureut · Telefon 70 57 18



➡ Wir sind umgezogen ➡

**Saarlandstraße 25
76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 56 18 52**



**Restaurant
zur Rheinterrasse
Maxau
„Die Oase am Rhein“**



Fischspezialitäten

Ganze Zander, Zanderfilet, Backfisch, Hechtfilet, Aal, Forellen, Scholle u.v.m. sowie **Grillspezialitäten**

- Gemütliche Gasträume
- Gute Parkmöglichkeit
- Montags Ruhetag
- Großer Gastgarten
- Durchgehend warme Küche

Auf unsere kleinen Gäste warten Pony, Esel und Ziegen

Sie finden uns : B 10 Richtung Rheinbrücke, Ausfahrt Papierfabrik Holtzmann bis zum Rheinufer dann rechts

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Schneider · Tel. 562149



Markgräflisch
Badische Gaststätte
Hofgut Maxau

*Wir empfehlen uns für Gesellschaften ab 30 Personen,
für Familienfestlichkeiten, Betriebsfeste, Konferenzen,
Seminare und Hochzeiten · **Fremdenzimmer***

*Es empfiehlt sich Ihre Rheinterrasse, Hofgut Maxau
Familie Schneider*

Maxau am Rhein · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 21 49

Schreiben des BVK an den Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler

Bebauungsplanentwurf

"Kleingartenanlage und Geflügelzuchtverein Frauenhäusleweg" Karlsruhe-Knielingen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

1. Auf der Basis des uns zugeschickten Plans des Stadtplanungsamts vom 18.10.1993 wurde das Thema am 25.02.94 in einer Sitzung des **Erweiterten Vorstands** (63 anwesende Mitglieder) diskutiert.

Dort wurden zwei Anträge gestellt und jeweils einstimmig angenommen;

- Antrag auf Ablehnung des genannten Bebauungsplans.

- Antrag auf Abstimmung über diesen Bebauungsplan in der Jahreshauptversammlung des BVK am 11.03.94 und auf Weitergabe des Ergebnisses an die Stadtverwaltung.

2. Bei der **Jahreshauptversammlung am 11.03.94** wurde der Antrag auf Behandlung dieses Themas und auf Abstimmung darüber erneut gestellt und angenommen.

Die Abstimmung erbrachte bei 97 stimmberechtigten Mitgliedern

94 Zustimmungen zum Antrag und

3 Stimmenthaltungen.

3. Begründungen

Die Begründungen decken sich im wesentlichen mit den Gründen meines Schreibens vom 28.12.1993 an das Stadtplanungsamt, das ich als Anlage beifüge.

Zusätzlich wurde geltend gemacht, daß die jetzige Situation in ihrer Offenheit nicht so bürgerfeindlich ist wie eine eingezäunte Anlage.

Ich teile Ihnen daher das Ergebnis dieser zwei Sitzungen mit und bitte Sie, dieses eindeutige Votum unserer Bürgerschaftsvertretungen zu berücksichtigen.

Auch bei Ihrer Wahlveranstaltung am 10.03.1994 in der Sängershalle ist diese durchweg ablehnende Haltung ja ebenfalls zur Geltung gekommen.

Die Antwort des Stadtplanungsamtes vom 31.03.1994 (!) auf mein Schreiben vom 28.12.93 habe ich am 13.04.94 erhalten.

Wir werden dieses Schreiben im neuen „Knielinger“ zur Kenntnis geben und zur Diskussion stellen.

Der Einfachheit halber füge ich dieses Schreiben als 2. Anlage bei, damit Sie es nicht anfordern müssen.

Mit freundlichen Grüßen

J.S.

Wäscherei Knobloch

Inhaberin: Erika Lamprecht

**Dreikönigstraße 9
76187 Karlsruhe
Telefon 0721/561159**

O. DAUBENBERGER GMBH

Sanitärtechnik – Gasheizungen
Kundendienst – Gas-Wasserinstallationen
Blechnerei – Rohrreinigungsdienst

76227 Karlsruhe, Hildebrand Straße 2a
Tel. (07 21) 46 83 14 + 4 38 06, Fax (07 21) 40 78 08

Leserbriefe

Bauleitplanung Frauenhäusleweg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Pulverdampf aus dem Jahr 1989 der Knielinger Bürgerschaft, der Anlieger des Wohngebiets Bruch, Frauenhäusle und der Eigentümer der überwiegend privaten Grundstücke gegen Ihre Bauleitplanung Frauenhäusleweg ist noch nicht verrauch, so wird den Knielingern in bekannter Salamtaktik die gleiche Planung erneut, diesmal mit Bürgerbeteiligung, veröffentlicht.

Dem Bauordnungsamt und der Stadtverwaltung ist bekannt, daß neben dem damaligen Einspruch das Ergebnis einer Unterschriftenaktion über ganz Knielingen (April '93 Bürgerverein zusammen mit CDU und SPD Ortsverbänden) u.a. gegen das geplante Industriegebiet und gegen die Anbindung der Nordtangente an die Rheinbrücke (Verkehrsaufkommen) vorliegt. 2500 Knielinger votierten mit ihrer Unterschrift gegen die geplanten Maßnahmen.

Eine Stellungnahme seitens der Stadtverwaltung liegt uns Knielingern bis heute nicht vor.

Wir betroffenen Knielinger können diese erneute Planungsoffenlegung unter diesen Umständen nicht verstehen. Ihre Planung berücksichtigt auch die Trassenführung der geplanten Nordtangente und auch einen Verein (Karlsruher Geflügelzuchtverein), der nicht in Knielingen ansässig ist. Wir haben in Knielingen schon einen Geflügelzuchtverein und 37 weitere Vereine. Der Vogelverein Knielingen z.B. sucht seit 1986 ohne Erfolg ein Domizil und wurde in Ihrer Planung auch nicht berücksichtigt.

Da das Gelände Ihrer Bauleitplanung sich überwiegend in privater Hand befindet, legen wir Einspruch gegen die o.a. Bauleitplanung ein. Eine Mehrfertigung dieses Schreibens leiten wir weiter an die Stadtverwaltung, den im Stadtrat beteiligten Fraktionen und an den Knielinger Bürgerverein, mit der Bitte um Veröffentlichung im Knielinger Ortsblatt.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Anwohner Bruch/Frauenhäusle und der Grundstückseigentümer u.a.

Helmut Siegel, Ingrid Mattern, Monika Ott, H. Emmeler, Manfred Wehner, Bernd Reisser u. viele mehr.



**Blumen-
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54

FIAT

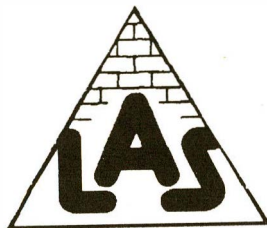
Autohaus

Ing. A. SLUKA GmbH

- Verkauf
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienst

76185 Karlsruhe, Daimlerstraße 1a, Telefon 0721/753173, Fax 0721/758355

Zum Flughafen?



**LUDWIG
AIRPORT-TRANSFER SERVICE GMBH
KARLSRUHE**

Telefon 07 21/56 28 49

Der Zubringer in Karlsruhe!

LAS, das ist der Service, der das Reisen perfekt macht. Denn LAS bringt Reisende aus Karlsruhe direkt von der Haustür bis zum Einchecken an die Flughäfen Frankfurt, Stuttgart und Straßburg und zwar individuell, pünktlich und überraschend preiswert!

LAS, das ist der zuverlässige Service, den viele Urlaubs- und Geschäftsreisende schon lange nutzen und der vielen anderen fehlt.

Leserbriefe

Änderung des Bebauungsplanes „Kleingarten- und Geflügelzuchtverein Frauenhäusleweg“

Schon wieder versucht die Stadt Karlsruhe in Knielingen im Zuge der Nordtangentenplanung Tatsachen zu schaffen. Diesmal im Gewann Frauenhäusle. Zwar ist die Nordtangente in diesem Bereich weder beschlossen noch gewollt, aber schon wird das angrenzende Gelände verplant. Im konkreten Fall soll eine Fläche von 10ha für einen „Karlsruher Kleingarten- und Geflügelzuchtverein“ umgelegt werden. Die bereits bestehenden Gärten und Häuser werden eben „Zug um Zug umgebaut oder abgerissen“. Diese Vorgehensweise erinnert an den Kollektivismus der 50er Jahre im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Außerdem haben wir in Knielingen bereits einen erfolgreichen Geflügelzuchtverein und verschiedene Kleingartenvereine.

Mit dem jetzigen Zustand und der Nutzung des Geländes sind die Anlieger zufrieden, und die Stadt kann die Pflege getrost den jetzigen Eigentümern und Pächtern überlassen. Es ist schon beängstigend, mit welcher Leichtigkeit die Herren Stadtplaner über fremdes Eigentum entscheiden.

Zum Glück befindet sich noch ein großer Teil der benötigten Grundstücke in Privatbesitz, und ich kann nur hoffen, daß kein Eigentümer sein Gelände an die Stadt verkauft.

Der Vogelverein Knielingen sucht seit Jahren einen Platz für ein Vereinsheim, auch in Zusammenarbeit mit der Stadt. Hier war bisher kein Plätzchen zu finden, aber für den Geflügelverein aus der Stadt, da gehts.

Wir Knielinger betrachten uns nicht länger als städtische Manövriermasse, wenn es um die Nutzung der Knielinger Gemarkung geht.

Dies wurde bereits bei dem geplanten zusätzlichen Industriegebiet Knielingen-West deutlich. Dieses stößt bei der Knielinger Bevölkerung auf breite Ablehnung. Durch den Schulteranschlag der politischen Kräfte im Ort und die durchgeführte Unterschriftenaktion wurde dies eindrucksvoll demonstriert. ■

Dieses Jahr sind Gemeinderatswahlen und der mündige Bürger, speziell der Knielinger, sollte sich sehr wohl überlegen, durch wen er sich im Gemeinderat vertreten lassen will. Auch das Thema Ortschaftsratsrat erscheint in diesem Zusammenhang in einem anderen Licht. Ein mit Entscheidungskompetenzen ausgestatteter Ortschaftsratsrat kann für Knielingen durchaus von Vorteil sein.

Willi Litzenberger

Jakob-Dörr-Straße 17, 76187 Karlsruhe Knielingen

Massagen
Bindegewebsmassagen
Heißluft — Fango
Unterwassermassage
Bewegungsübungen
Extensionsbehandlung
Eispackung
Elektro-Therapie



MASSAGE - PRAXIS

Bärbel Feldbaum

76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 1
Telefon 07 21 / 56 11 90

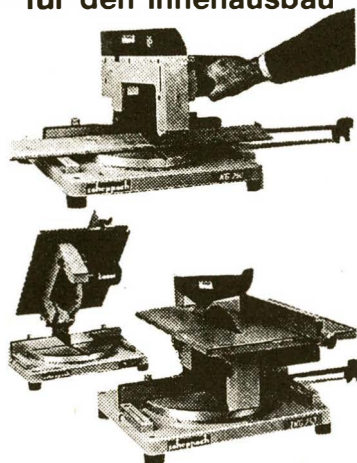
**Wir bieten
qualitativ
hochwertige
Holzbearbeitungs-
maschinen**

**Wir bauen
qualitativ
hochwertige
Holzbearbeitungs-
maschinen**

**Wir bauen
qualitativ
hochwertige
Holzbearbeitungs-
maschinen**

scheppach

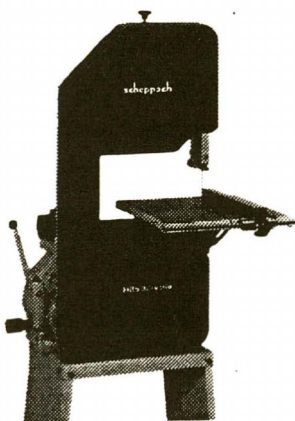
Die Mobilen
für den Innenausbau



scheppach
Kapp-Gehrungssägen:
mobil, preiswert, handlich.
Ideal zum Ablängen und
präzisen Schneiden
schwieriger Winkel
»vor Ort«

scheppach

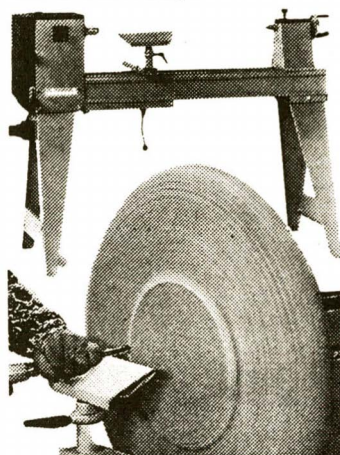
**Vielseitigkeit
ist Trumpf**



scheppach
Bandsäge HBS32 vario
mit stufenlos
regulierbarer
Geschwindigkeit
für Holz und alle
NE-Metalle

scheppach

**Professionell
drechseln**



scheppach
Holz-Drehmaschinen
bringen Ihr Holz in Form.
Schneller Drehzahl-
wechsel und größt-
mögliche Sicherheit
machen die Arbeit zur
Freude.

Führend in der Auswahl

EISEN-KÖNIG

Saarlandstraße 93 · Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721)563003
Eisenwaren · Werkzeuge · Sanitär- und Heizungsbedarf
Einbaucküchen · Haushaltswaren · Glas und Porzellan

Leserbrief

Einspruch gegen die Bauleitplanung Frauenhäusleweg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich lege Einspruch ein gegen die Bauleitplanung Frauenhäusleweg mit folgender Begründung:

Ihre Bauleitplanung verfolgt als Ziel die Durchsetzung der Baumaßnahme Nordtangente, die dem Knielinger als fehlende Grünfläche mit Gartenanlagen verkauft wird. In diesen geplanten Gartenanlagen auf derzeit überwiegend privaten Grundstücken werden einmal, wie in Knielingen schon mehrfach bekannt, private Kleingartenbereichsfürsten und noch nicht einmal Knielinger Vereine residieren.

Denken Sie lieber erst einmal darüber nach, was in dem Wohngebiet Bruch/Rote Erde zur Verbesserung der Infrastruktur fehlt. Gehen Sie lieber erst an die Schließung der Grünfläche zwischen Bruch und Rote Erde mit Wohnbauausgleichsfläche mit einem gesunden Anteil an Einkaufsmöglichkeiten, soziale Einrichtungen und Grün- und Erholungsflächen.

In der derzeitigen Kommunalwahlkampfsituation ist es äußerst ungeschickt, dem mündigen Knielinger diese Bauleitplanung ohne bitteren Nachgeschmack zu verkaufen.

Selbstverständlich werde ich diesen Einspruch der Stadtverwaltung, den im Stadtrat vertretenen Fraktionen und dem Knielinger Bürgerverein mit der Bitte um Unterstützung weiterleiten.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme
verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Hubert Wenzel, Bruchweg 63

Bioland - Hof Litzenberger Betr. Nr. 72591

Getreide direkt vom Erzeuger -

Vollkornmehl

Weizen

Roggen

Dinkel

Hafer, Haferflocken

Sonnenblumenöl

Sonnenblumenkerne

Buchweizen

Grünkern, Hirse, Linsen

Kartoffeln

Eier aus Freilandhaltung

Abgabemengen: ab 1
kg

Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, 76187 Ka - Knielingen, Tel. 561591

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag : 17 - 18.30 Uhr
Samstag : 10 - 12 Uhr

Sie erreichen uns über die Straßenbahnlinie 1, Endhaltestelle
Knielingen, dann Rheinbergstraße, Jakob-Dörr- Str. (ca. 500 m)

Organisch-
biologischer
Landbau

Dr. Hans Müller

Kapitalanlagen

- ☐ ab DM 3.000,00
Einmaleinlage
- ☐ ab DM 50,00
monatlicher Sparplan
- ☐ Vermögenswirksame
Leistungen (DM 936,00)
- ☐ hohe Rendite
- ☐ sicher und flexibel

Fragen Sie uns:

**thomas andreas
wirtschaftsberatung**

belchenplatz 6
76199 karlsruhe

telefon 07 21 / 88 15 55

telefax 07 21 / 88 28 18

Mitarbeiter/innen

- ☐ haupt- oder nebenberuflich
- ☐ zur individuellen
Kundenbetreuung
- ☐ bei allen Finanz- und
Versicherungsfragen
- ☐ adäquater Verdienst

... gesucht!

Anfragen richten Sie bitte an:

**thomas andreas
wirtschaftsberatung**

belchenplatz 6
76199 karlsruhe

telefon 07 21 / 88 15 55

telefax 07 21 / 88 28 18



Der Fachbetrieb für
Fenster + Haustüren

- **Fenster** in Kiefer
- **Fenster** in Mahagoni
- **Fenster** in Holz/Aluminium
- **Fenster** in Kunststoff
- **Fenster** in Aluminium
- **Fenster** mit Rolläden
- **Haustüren** in Holz
- **Haustüren** in Aluminium
- **Verglasungen...**
- **Wintergärten**



Fenster vom Fachmann
Partner am Bau

76751 Jockgrim/Pf.
In den Gruben 5
Tel. (07271)51026/27

Beratung/Verkauf

Herbert König

Telefon 5624 47
Kniefingen, Blindstr. 20

3. Knielinger Umwelttag

Trotz intensiver Werbung und Bekanntgabe beim Erweiterten Vorstand und in der Jahreshauptversammlung ist es dem Bürgerverein nicht gelungen, von 541 Mitgliedern und 40 örtlichen Vereinen eine schlagkräftige Mannschaft für seine Putzaktion zusammenzubringen.

Lediglich 18 aktive Sammler trafen sich am Samstag, den 12. März 1994, auf dem Festplatz, um bei der Aktion mitzuhelfen. Wie in den vergangenen Jahren standen vier Schleppergespanne zur Verfügung. Wegen der geringen Zahl der Mitwirkenden konnten nur zwei Schlepper eingesetzt und zwei der geplanten vier Touren gereinigt werden.

Mit Handschuhen und Eimern ausgestattet, nahm eine Putzgruppe die ESSO-Straße und DEA-Scholven-Straße unter die Lupe, während sich die zweite Gruppe den Bereich Burgau, Nordbeckenstraße, Rheinbrücke, Yachthafen und Kirchau vornahm. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, daß die Putzaktionen der vergangenen Jahre bereits ihre Wirkung gezeigt hatten. In den gesäuberten Gebieten lag weniger Müll. Allerdings wurden sechs kleine Mülldeponien gefunden. Sollten diese Abladeplätze schon die ersten Auswirkungen auf die Müllgebühreneinführung (10,00 DM pro Privatauto bei den Stadtdeponien) sein, dann wird sich die Stadtverwaltung schnellstens dieses Problems annehmen müssen.

Bei einer Zunahme von wilden Deponien auf Knielinger Gemarkung wird sich der BVK überlegen, ob weiterhin Putzaktionen durchgeführt werden.

Obwohl es in Strömen regnete, hielten alle Sammler bis zum Schluß durch. Für die vier Landwirte ging die Rechnung auf; denn bei gutem Wetter hätten sie lieber ihre Schlepper für die Frühjahrsbestellung auf den Feldern eingesetzt.

Völlig durchnäßt ging es ins Boxerhäusle, in das der Bürgerverein einlud. Helmut Knobloch verwöhnte die Sammler dort mit Vesper und Getränken.

Der Bürgerverein dankt allen, die diesen Samstagmorgen für ein lebenswertes Knielingen geopfert haben.

Thomas Müllerschön (BVK)



Ihr Friseur
Peter Heuchehe
Damen + Herren
Parfümerie · Haarkosmetik

Modern in Schnitt, Form und Farbe



76187 Karlsruhe · Herweghstraße 27 · Telefon (0721) 55 22 28

RENT A WRACK

Mietwagen

*sei auf Zack,
miet ein Wrack!*



551155

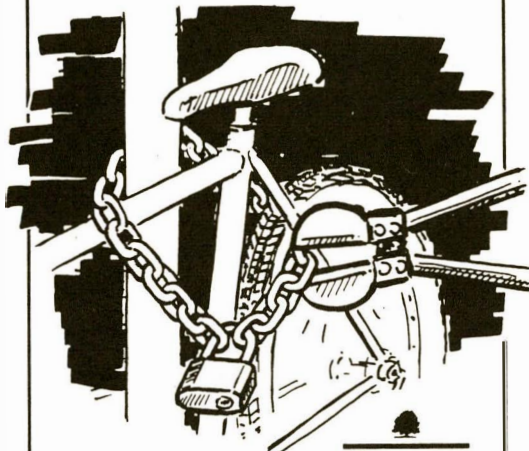
Busse · Transporter
Anhänger · LKW · PKW +
Autotransport-Anhänger

Golf D / CL	75,-/Tag
Fiesta D	81,-/Tag
Granada	91,-/Tag
Kombi mit AHK	
DB 190	99,-/Tag
Gespann	240,-/Tag
Zugmaschine mit KFZ-Anhänger	
Anhänger	ab 30,-/Tag
div. Größen	
Auto-Transport- Anhänger	80,-/Tag
DB Transporter	145,-/Tag
Ford Transit	125,-/Tag
Bus mit Sitzen	145,-/Tag
max. 8 Fahrgäste + Fahrer	
DB 508	195,-/Tag
DB 809	250,-/Tag
mit Hebebühne	

Stand Jan. '94
Änderungen vorbehalten

Diebstahl? Versichert!

Kein Problem mit einem
Campus Cycle Fahrrad!



Campus
C.Y.C.L.E.

Campus Cycle Fahrräder bieten
umfassenden Versicherungsschutz

für nur DM **36,75** im Jahr.

Ausführliche Information bei Ihrem Fachhändler.

**Fahrradhaus
Kramer**



Hardtstr. 9 · Tel. 07 21/59 34 71
76185 Karlsruhe



70 m Sendemast für den Mobilfunkdienst im Husarenlager geplant

Am Rande der Wohnbebauung von Knielingen und der Nordweststadt, im Gewerbegebiet Husarenlager, wird die Planung für einen 70 m hohen Sendemast für den Mobilfunkdienst (D2-Netz) eingeleitet. Der Stadtrat stimmte am 21.1.94 dem Verkauf eines 1500 Quadratmeter großen Grundstücks im Husarenlager, bei fünf Gegenstimmen und zwei Enthaltungen an die Firma Mannesmann Mobilfunk GmbH, Düsseldorf, zu.

Die neue große Freiheit, mobil an jedem Ort telefonisch erreichbar zu sein, wird dadurch erkaufte, daß in einem festgelegten Raster, Sendemasten verschiedenster Art aufzustellen sind. Dabei wird die Bevölkerung verstärkt dem ständig zunehmenden Elektrosmog vermehrt ausgesetzt. Im Bereich des geplanten Sendemastes im Husarenlager ist vorab zu klären, in wieweit die Anforderungen für ortsfeste Funksendeanlagen auf mögliche gesundheitsgefährdende Einflüsse der elektromagnetischen Wellen eingehalten werden.

Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen zum Beispiel untersagte im Febr. 93 die Errichtung eines D1-Funkturms in Essen. Der Bürgerverein Knielingen fordert das Urteil an und vergleicht die Gegebenheiten mit dem Standort Husarenlager.

Der 70 m hohe Funkturm wäre dann neben den vielen anderen hohen Schornsteinen der Großindustrie ein weiteres markantes Bauwerk im Westen der Stadt. In wieweit dieser Funkturm Bestandteil eines bestehenden Bebauungsplans Husarenlager werden kann, ist vorab zu klären.

Hubert Wenzel

Ihr Elektro-Fachgeschäft



Ausführung von:

Installationsarbeiten jeglicher Art, Reparaturen sowie Neuanlagen, Antennenbau für Einzel- oder Gemeinschaftsanlagen, Kabel- und Satellitenfernsehen

Lieferung von:

Installationsmaterial, Beleuchtungskörper
sowie sämtliche elektrische Haushaltsgeräte und Küchen

Beratung, Projektierung und Ausführung – alles aus einer Hand.

76187 Karlsruhe · Östliche Rheinbrückenstraße 23

Telefon (07 21) 55 84 46 · Telefax (07 21) 56 24 63

76776 Neuburg · Dammstraße 20 · Telefon (07 2 73) 24 14

Zum 5jährigen Firmenjubiläum
ein herzliches

Dankeschön

an unsere Kunden, für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre
Allianz-Generalvertretung

Jürgen Colling
Östl. Rheinbrückenstr. 1
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 30 31
Telefax 07 21/56 41 55

Rede des 1. Vorsitzenden Joachim Schulz zum Neujahrsempfang des Bürgervereins Knielingen e.V. am 09.01.1994

Sie haben es ja alle mitbekommen, daß der Themenkomplex **Ortschaftsräte, Bezirksbeiräte, Bürgervereine** in den letzten Wochen wieder einmal aktuell geworden ist und vor allem auch in der hiesigen Presse mit viel Contra und einigem Pro diskutiert wurde. Auch mich haben die BNN für würdig gefunden, in einem kurzen Telefoninterview etwas dazu zu sagen.

Erlauben Sie mir, daß ich heute die Gelegenheit nutze, meine und im Großen und Ganzen unsere (Vorstands-) Meinung dazu darzulegen, wenn unser Bürgerverein in jenem Pressebericht vom 18.12.93 schon als Abweichler dargestellt wurde.

Die Voraussetzung für die Schaffung von Bezirksräten wurde durch eine von der Landesregierung beschlossene Änderung in der Gemeindeordnung auf eine neue Basis gestellt: Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern können in ihren Stadtteilen Bezirksbeiräte wählen lassen, wenn der Gemeinderat das will und mehrheitlich beschließt.

Die Hürde der sogenannten „räumlichen Getrenntheit“ eines Stadtteils ist somit weggefallen. 1988 hatte der Gemeinderat für Knielingen (wie auch für Hagsfeld und Oberreut) mehrheitlich für einen Ortschaftsrat gestimmt, das Regierungspräsidium hatte aber im Bereich Husarenlager eine räumliche Verbindung zur NW-Stadt gesehen (sozusagen an den „Husaren“ herbeigezogen) und diesen Beschluß nicht rechtskräftig werden lassen.

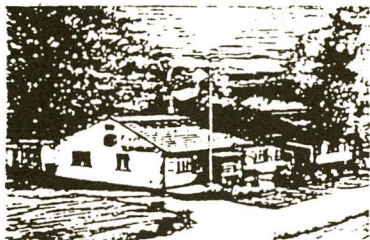
Unsere Beurteilung der Situation resultiert aus den **Erfahrungen**, die wir und die ich in den nun bald **3 Jahren Vorstandsarbeit** im Bürgerverein gemacht haben. Ich kann daher auf die diesbezüglichen Erfahrungen und Situationen in 6 Punkten eingehen:

Punkt 1

Da ist zunächst einmal zu erwähnen: die speziell aus Knielinger Sicht quantitativ (nicht qualitativ, Frau Kaiser!), also rein zahlenmäßig im Verhältnis zu anderen Stadtteilen, schwache Vertretung im Stadtrat.

Ich habe mir die Mühe gemacht und die Wohnsitze der derzeitigen Stadträte und Bürgermeister pro Postleitzahlenbezirk zu zählen und stelle dabei das folgende **Ungleichgewicht** fest:

Rüppurr, Dammerstock, Weiherfeld	10 +1 BM (= Bürgermeister)
Südstadt, Beiernheim	11
Bulach, Südweststadt	4
Oberreut, Grünwinkel	3 + 2 BM
Weststadt	3 + 1 BM
Mühlburg	2 + 1 BM
Nordweststadt	3
Neureut	4
Innenstadt	5
Waldstadt, Hagsfeld, Rintheim	6 + 1 BM
Grötzingen	2
Durlach	8
Bergwald und Bergdörfer	6
Und jetzt:	
Daxlanden, zwar vertreten durch Stadtrat Stein, doch wohnsitzgemäß Knielingen	0 (null) 1



T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

Albäusle	Mittwoch	ab 14.30 Uhr
– Öffnungszeiten –	Freitag	ab 19.00 Uhr
	Sonn- und Feiertage	ab 10.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung		☎ 0721/562123

PARKETTGESCHÄFT

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden



76187 Karlsruhe
Litzelastraße 20
Telefon 07 21/555597



Gasthaus
Blume
Knielingen



Untere Str. 27, Tel. 56 14 12

**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
und Habereckl Biere vom Faß.**

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10-14 + 16-1 Uhr
So 10-14 + 17-1 Uhr
Dienstag Ruhetag

2 Tagesessen je DM 9,-
**Auf Ihren Besuch freut sich
Anita**



Wie dies in Zukunft bei der herabgesetzten Anzahl der Stadträte - also bei 54 bzw. später gar bei 48 - aussehen wird, wissen wir nicht. Für Knielingen vermutlich nicht besser.

Es wäre sicher interessant, einmal die soziologischen Gründen dieser Verteilung zu untersuchen.

Punkt 2:

Die Bürgervereine haben im Stadtrecht **keine rechtliche Verankerung**.

Bebauungspläne werden ihnen zwar zur Beurteilung vorgelegt, aber die Aussicht auf Berücksichtigung dieser Stellungnahme war immer äußerst gering - es sei denn, sie war positiv.

Dies ist auch verständlich und erklärlich. Die einem fertigen Bebauungsplan vorausgegangenen politischen, planungstechnischen und verwaltungstechnischen Stufen sind so kompliziert und vielfältig, daß mehr oder minder laienhafte Einwendungen zu diesem Zeitpunkt in der Regel nur noch stören können.

Damit komme ich zu Punkt 3:

Die **Qualifikation** der Vorstandschaft eines Bürgervereins.

Die Voraussetzungen eines Bürgerverein-Vorstand sind hinsichtlich der fachlichen Qualifikation, der zeitlich zur Verfügung stehenden Freiräume, der familiären und der räumlichen Möglichkeiten und der finanziellen Grenzen von so vielen Zufälligkeiten und Unwägbarkeiten abhängig, daß darauf kaum ein rechtlich gesicherter Automatismus für Verwaltungsabläufe aufgebaut werden kann.

Punkt 4: **Zunahme der verwaltungstechnischen Arbeit**

Obwohl die vorab geschilderte Situation gegeben ist, hat die verwaltungstechnische Arbeit, die für die Bürgervereine ansteht, ständig zugenommen.

Die Vorstände sind wirklich (wie Herr Gröbel in seinem kürzlichen Lebenslauf fast netzbeschmutzend meinte) zu „Feierabendpolitikern“ geworden.

Das immer krasser werdende Ungleichgewicht innerhalb eines Bürgervereins besteht im Gegensatz zu einem Verein von Sängern, Schützen usw. darin, daß auf der einen Seite die Beitrag zahlenden „Bürger“ stehen und auf der anderen Seite ein 9-köpfiger Vorstand, der vielfältige soziale und kommunalpolitische Aufgaben wahrnehmen soll und will.

Man ist heute schnell dabei, von Politikverdrossenheit und Parteiverdrossenheit zu reden. Im Ablauf einer vielhundertjährigen Geschichte ist die Demokratie ja immer noch ein junges, wandelbares und sensibles Pflänzchen. Da gilt es, aufmerksam hinzuschauen. Parallel zu den genannten Verdrossenheiten stellen wir eine zunehmende kommunalpolitische Sensibilität fest.

Eine Statistik der Leserbriefzuschriften an die Tageszeitungen wäre hier ein interessantes Indiz.

Wir registrieren eine große Zunahme an Mitgliedschaften im Bürgerverein. Damit verbunden sind Erwartungen, die nicht enttäuscht werden dürfen.

Punkt 5

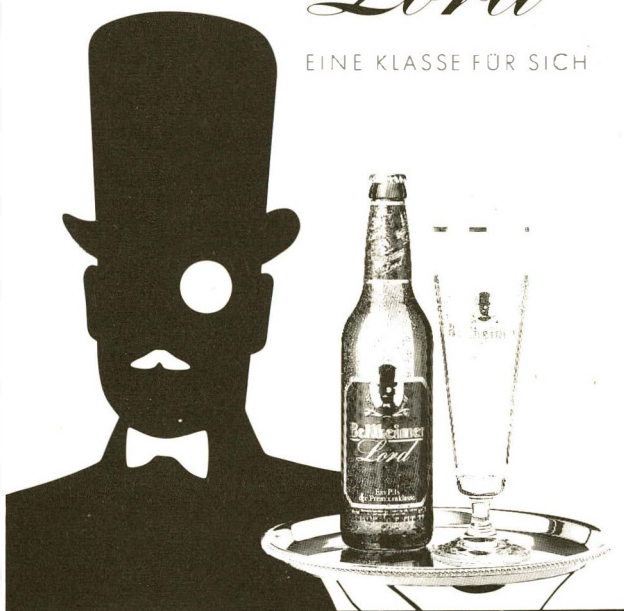
Die Legitimation eines Bürgerverein-Vorstandes, für seinen Stadtteil Stellungnahmen abzugeben, sozusagen als Repräsentant seines Stadtteils, muß zumindest hinterfragt werden. Bei einer Mitgliederzahl von ca. 5,5 % der Einwohner muß man sich selbst immer wieder fragen, inwieweit man berechtigt ist, die Einwohnerschaft zu vertreten.

Vielleicht könnte uns die AKB und das Amt für Statistik einmal diese Prozentzahlen für alle Karlsruher Bürgervereine ausarbeiten. Dies wäre in diesem Zusammenhang nicht uninteressant.

Im letzten Punkt (6) dieser analytischen Beobachtungen möchte ich darauf hinweisen, daß die **ungleiche Situation der Karlsruher Stadtteile**, die teilweise durch

Bellheimer *Lord*

EINE KLASSE FÜR SICH



Gepflegte Biere · alkoholfreie Getränke

PARTY-KOMPLETT-SERVICE

Geschenkartikel

Tel. 07 21/59 11 58

Getränkevertrieb
ZWALLY

Lönsstraße 6, 76187 Ka-Knielingen

Ortschaftsräte, meistens nur durch Bürgervereine vertreten sind, auf die Dauer einer Harmonisierung bzw. Angleichung bedarf.

Interessant ist dabei zu hören, daß dort, wo sowohl Ortschaftsrat wie Bürgerverein vorhanden sind, man weder auf den einen noch auf den anderen verzichten möchte. Interessant war auch, in der Presse zu lesen, daß der Neureuter neidvoll auf den Knielinger blickt, weil ihm ein so informatives Meinungsblatt wie „Der Knielinger“ nicht geboten wird, mit anderen Worten, weil ihm der Bürgerverein fehlt.

In diese Situation hinein kommt nun wieder ein Vorstoß der SPD-Fraktion, Ortschaftsräte für neun Bezirke in Karlsruhe einzuführen. Interessanterweise ist dabei Knielingen der einzige Bezirk, der nicht mit anderen Stadtteilen zusammengelegt wäre.

Sie haben es mitbekommen, daß die meisten Bürgervereine und auch der AKB (der Arbeitskreis Karlsruher Bürgervereine) die Schaffung von Bezirksbeiräten ablehnen. Die Gründe sind respektabel:

- Unzeitgemäße Kostenbelastung,
- Aufweichung von gewachsenen Strukturen der Stadtteile,
- Verlangsamung oder Blockierung von Verwaltungs- und Planungsabläufen,
- parteipolitische Zersetzung der Bürgervereine.

Sie sehen, daß die vorangestellte Analyse, die nach einer anderen und effektiveren Stadtteilvertretung zu verlangen scheint, im Widerspruch steht zu den Verlautbarungen aus den meisten Bürgervereinen.

Was könnte getan werden?

Auf der einen Seite gibt es bei den Bürgervereinen sicher die Notwendigkeit, eine verwaltungstechnische Unterstützung zu erhalten.

Beispielsweise wäre es denkbar, daß die Stadt in den Randgemeinden wie Knielingen ein Bürgersekretariat unterhält, mit einer Halbtagesstelle besetzt, die auch in der Lage ist, den Bürgerverein bei Verwaltungsaufgaben zu entlasten.

Dies kann aber nur sinnvoll sein, wenn die Unabhängigkeit des Bürgervereins sowohl von der Stadt wie von den Parteien gewahrt bleibt. Die Daten-Vernetzbarkeit könnte es heute auch möglich machen, durch eine Außenstelle der Stadtverwaltung eine ganze Reihe von Behördengängen für den Bürger einzusparen. Auf der anderen Seite paßt es heute sicher wenig in die finanzpolitische Landschaft, neue Strukturen aufzubauen, die viel Geld kosten und Steuermittel verschlingen. Die jetzige Gesetzesvorlage für die Einrichtung von Bezirksbeiräten ist eine Konzeption, vor deren Anwendung eine gründliche Bedarfsanalyse an der Basis erfolgen sollte. Dann wird sich zeigen, wie groß die Notwendigkeit ist und für welche Stadtteile sie wirklich besteht.

Entzugsängste und Berührungsängste mit den Bezirksbeiräten sollten hintangestellt bleiben. Entscheidend sein sollte nur das Wohl des Stadtteils und der dort lebenden Menschen.

Ich meine, daß auch aus der Praxis der Bürgervereine neue Strukturen zur besseren Vertretung der Bürger mit mehr und rechtlich gesicherter Durchlässigkeit von Meinungsäußerung nach oben und mehr Information nach unten notwendig sind und von dorthier auch entwickelt werden müssen.

Wichtig ist, Voraussetzungen zu schaffen, bei denen Stadtteilvertretungen nicht nur als Zustimmungsorgan gebraucht werden, sondern die sie auch in die Lage versetzen, Planungsschritte von Anfang an mitzugestalten oder anzuregen.

Mit einem kleinen Budget nur die Aufstellung von Parkbänken oder Papierkörben zu entscheiden, halte ich nicht für ausreichend.

Wie die Konstruktion dann aussehen könnten, muß erarbeitet werden. Vorstellbar wäre ein Automatismus, der eine Vertretung der Bürgervereine in die Bezirksbeiräte einbindet.

Ausbildung bei **OMW** ...

„Hallo Schulabgänger, wir sind Azubis bei den Oberrheinischen Mineralölwerken. Besonders interessant ist die Ausbildung zum **Chemikanten** – unser Fachmann in der hochtechnisierten Produktion. Der **Chemikant** steuert und überwacht die Raffinerieanlagen mittels modernster Prozeßleittechnik. Eine qualifizierte und verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein idealer Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.“



OMW ist eine der größten und modernsten Mineralölraffinerien in Europa. Der Erfolg unseres Unternehmens wird in hohem Maße von der Qualifikation und der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bestimmt. Ausbilden bedeutet für OMW deshalb eine Investition in die Zukunft.

Wir bieten jungen engagierten Menschen eine zukunftsorientierte

Ausbildung zum Chemikant

Beginn,	8. 8. 1994
Dauer,	3 Jahre
Qualifikation,	Abschluß Haupt-/Realschule

Interessiert? Gerne schicken wir Ihnen unsere Ausbildungsbrochüre. Sprechen Sie mit unserem Herrn Mux. Tel. (07 21) 9 58-2508



OMW

Oberrheinische Mineralölwerke GmbH
Personalabteilung
76182 Karlsruhe

...gemeinsam in die Zukunft

Neben der dann besser abgesicherten kommunalpolitischen Tätigkeit blieben dem Bürgerverein genügend Aufgaben:

- Die menschliche Betreuung der Einwohner und Mitglieder,
 - die Koordinierung des Vereinslebens,
 - das Informationsblatt,
- um nur die wichtigsten zu nennen.

Die Auseinandersetzung über das Thema „politische Stadtteilvertretung“ - wie auch immer diese heißen wird - wird sicher nicht so schnell beendet sein.

Die städtischen Verwaltungen werden ebenso wie die Stadträte - zumal bei der geplanten Reduzierung auf 48 und bei der drohenden Parteienzersplitterung - froh sein, wenn sie zuverlässige Kontakte zu einer gutinformierten und legitimierten Stadtteilvertretung finden können.

Wenn eine örtlich angesiedelte Bürgervertretung als Verbindungsglied zum Gemeinderat bewirken könnte, daß mehr kommunalpolitisches Bewußtsein entsteht, mag dies vielleicht etwas Geld kosten, aber doch nicht so viel wie die Reparatur der Schäden, die durch voreilige Beschlüsse oder gar durch extreme und nicht in die politische Diskussion eingebundene Randgruppen entstehen können.

Hilfreicher, als nur mit Leserbriefen Punkte zu sammeln, ist es meines Erachtens, mit ehrlichem Bemühen die Lage, die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten an einem „Runden Tisch“ zu erörtern.

Dazu sollten auch meine heutigen Gedanken einen Beitrag leisten.

Der BÜRGERVEREIN KNIELINGEN lädt alle Knielinger Bürgerinnen und Bürger ein zu einem **TAGESAUSFLUG** nach **BRETTE**

mit einem Straßenbahn-Sonderzug direkt ab Knielingen.



am 27. August 1994
Abfahrt ca. 9 Uhr
Rückkehr ca. 18 Uhr



Fahrpreis
(Hin- und Zurück)
DM 6,- pro Person
Kinder bis 13 Jahre
frei

Die genaue Abfahrtszeit wird noch plakatiert.

Programmangebot:

Stadtführung durch die Altstadt, Melancthonstadt, neu eingerichtetes Handwerks-
Museum, Mittagessen in gemütlichen Gasthäusern

Meldungen ab sofort an Anja Hauer-Zimmermann, Tel. 56 25 28

Meldeschuß 22. August 1994



Eggensteinerstraße - Ecke Dreikönigstraße: oben einst, unten heute.

Knielinger Straßennamen

Straßen verbinden. Menschen finden zueinander, pflegen Kontakte. Hier liegen die Wurzeln der Kultur, der geistigen und materiellen Entwicklung der Menschen. Der *Museumsverein* übernimmt mit großer Freude die Aufgabe, anhand der Knielinger Straßennamen ein wichtiges Stück Kulturgeschichte aufzuarbeiten und in regelmäßiger Folge im „Knielinger“, dem Mitteilungsblatt des Bürgervereins, zu veröffentlichen.

Einführung

Straßen und ihre Namen gehören zum alltäglichen Leben, und man macht sich kaum Gedanken darüber, es sei denn, eine ungewöhnliche Bezeichnung oder Schreibweise läßt uns aufmerken.

Wohnt man zum Beispiel in der Goldwäschergasse oder im Frauenhäusleweg, so interessiert die Bedeutung dieser Namen mehr, als wenn es die Saarlandstraße oder die Eggensteiner Straße wäre.

Aber gleichgültig, wie alltäglich oder eigenartig ein Straßename klingt, er sagt auch immer etwas über die Geschichte der Straße oder des Ortes aus. Oft gibt er auch Auskunft über geographische Gegebenheiten. Alte Besitzverhältnisse, besondere Gebäude, wichtige örtliche und überregionale Persönlichkeiten u.s.w.

Deshalb ist eine Straße auch mehr als nur ein Bestandteil der eigenen Adresse. Sie ist auch Ausdruck der gesamten Orts- und Regionalgeschichte und gerade durch ihre Allgegenwärtigkeit gut geeignet, an ihr Ortsgeschichte exemplarisch darzustellen.

Eggensteiner Straße

Sie führte durch das alte Knielingen und hieß zuerst Spitalgasse. Noch heute wird sie von der älteren Generation „Schbiggelgaß“ genannt (Umformung zu „Schbiddelgass“).

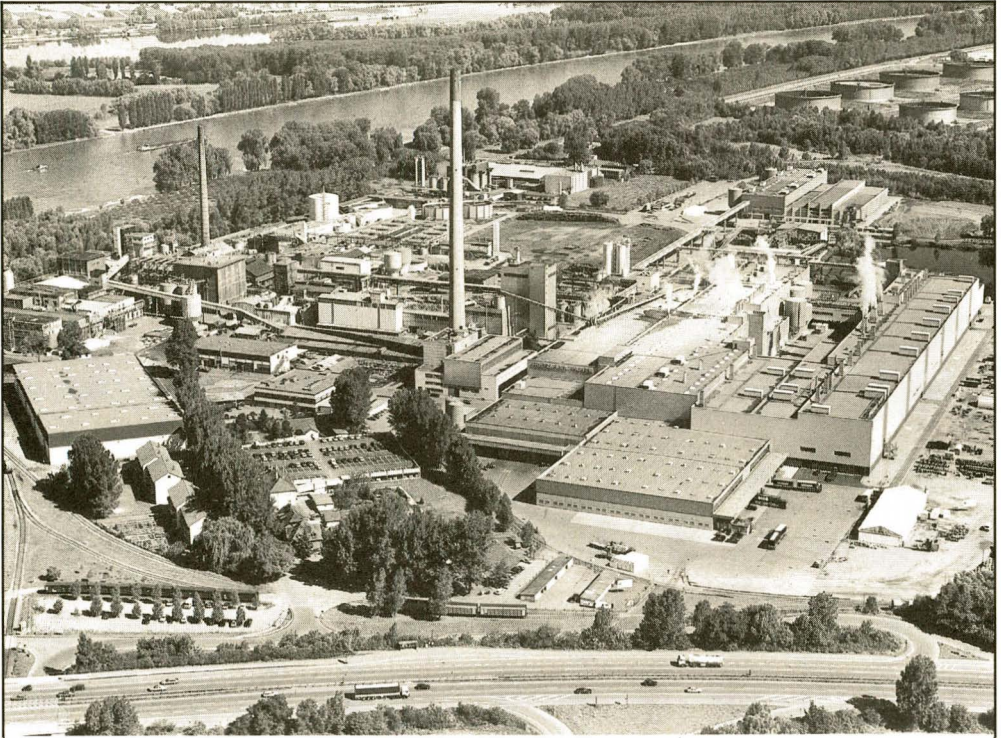
Im Haus Nr. 22 befand sich das sogenannte Armenhaus, in dem man Heimatlose beherbergte. Für diese soziale Einrichtung des Dorfes leistete der Almosenfonds der Markgrafschaft Zuschüsse. Es ist wahrscheinlich zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges eingerichtet worden. Da aber die benötigten Beträge immer größer wurden, ver steigerte man das Spital 1772 um 50 Gulden. Noch 1780 ist die Spitalgasse im Gemeindevermessungsprotokoll aufgeführt.

1845 und 1887 wurden die beiden Schulen gebaut. Daraufhin erhielt sie den Namen Schulstraße, als der Teil nördlich der Rheinbrückenstraße bereits Neureutherstraße hieß, da dieser auch außerhalb des Dorfes durchs „Nereder Door“ längst des Hochufers nach Neureut führte.

Als die Victor-von-Scheffel-Schule gebaut war, erhielt die davor verlaufende „Friedrichstraße“ den Namen Schulstraße, und auch der bis dahin Schulstraße hei ßende südliche Teil erhielt den Namen Neureuter Straße

Nach der Eingemeindung 1935 wurde sie in Eggensteiner Straße umbenannt.

Die Eggensteiner Straße ist die mittlere der drei Straßen, die Alt- und Neuknielingen verbindet. Sie verbindet somit heute noch wesentliche zentrale Einrichtungen Knielingens. Im Norden beginnend: Kaserne, Friedhof, Spielplatz, fünf Wirtshäuser, Grundschule, Begegnungsstätte, die Alb überquerend die Burgaubrücke, Sängerallee, Festplatz und Holzbierebuckel.



Seit über 100 Jahren mit Knielingen verbunden.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Maxau Zellstoff hergestellt. Heute ist Maxau das größte Werk von Holtzmann und eine der modernsten Papierfabriken in Europa. 900 Mitarbeiter produzieren hier auf drei 7,25 m breiten Papiermaschinen jährlich rund 500.000 Tonnen Pressepapiere. Als Tageszeitungs- und Zeitschriftenleser haben Sie also mit hoher Wahrscheinlichkeit mit unseren Erzeugnissen schon hautnah Kontakt gehabt.

Unser Werk Maxau – ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für die Region in enger nachbarschaftlicher Verbindung mit dem über 1200 Jahre alten Knielingen.

Benz, Leschikar & Partner

HOLTZMANN PAPIER

Papier-Fabrik · 76187 Karlsruhe-Maxau

Rheinbergstraße

Sie gehört zu den ältesten Straßen Knielingens und hatte im bäuerlichen Leben des Dorfes eine wichtige Funktion. Die Bauern von der Langen- und der Unteren Gasse ließen ihr Vieh aus den Ställen durch Hirten auf die Weiden führen. Deshalb hieß sie zuerst Viehtriebsgasse. Noch heute erinnern Gewann-Namen in der Gemarkung daran: z.B. Roßlager, Roßbrunnen, Kühtor, Kühbrunnen, Saupferch, Schweinsert, Eichelgarten, Sauwiesen, Schafreute, Geisenwiesen, Geiseck, Gänsäcker.

Im Ausmessungsprotokoll von 1870, das von Feldmessern aus Karlsruhe im Auftrag der „fürstlichen Einnehmerei“ aufgestellt wurde, ist die Viehtriebsgasse noch aufgeführt. Seit Beginn unseres Jahrhunderts hieß sie Hardtstraße, weil sie ja in die Richtung der Hardt-Dörfer ging.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Gasse ausgebaut und in Rheinbergstraße umbenannt. Der Name weist auf das Hochgestade des Rheins hin.

L. Farenholtz, H.P. Henn

Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau!

*Bauen Sie
mit uns!*

BAUUNTERNEHMEN

HANS WERLING

76744 Wörth/Rhein (Maximiliansau) • Kronenstr. 6 • ☎ 07271/4391
Geschäftsführer: Peter Werling, Blindstr. 16, 76187 Karlsruhe, ☎ 0721/563359

FLÜSSIGGAS

- Verkauf, Anlieferung und Anschluß
- Verkauf von Grillgeräten, Freizeitkochern
- Verkauf von Gasherden und Gasöfen
- Truma Camping-Heizung
- Camping-Kühlschränke sowie Ersatzteile
- Gasprüfung für Wohnwagen und Boote

ib

Inge Bauer · Flüssiggasservice

Blindstraße 31 · 76187 Karlsruhe · Tel. (07 21) 56 21 93 · Fax (07 21) 563651

KA 56 21 93

Grillen, Kochen, Heizen
mit Flüssiggas
in Flaschen

Bilder + Einrahmungen

Moderne Graphik – Ölbilder – Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst

Doris Kudert

76185 Karlsruhe

Sedanstr. 12/Entenfang · Telefon 55 12 56

GEÖFFNET: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen,
nur langer Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

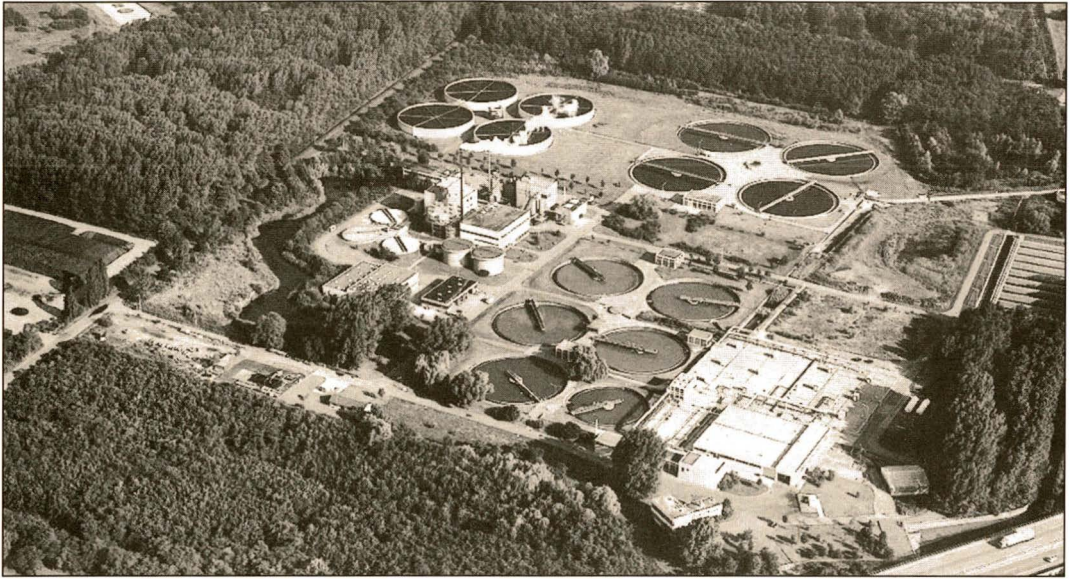
- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften — Papierwaren
- Tabakwaren — Spielwaren

WILLI HEIM

76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 72 · Telefon 59 16 62

Industrie- und Werkbericht

Folge 7: Die städtische Kläranlage



Geschichtliche Entwicklung:

Das Regen- und Schmutzwasser aus dem Karlsruher Stadtkerngebiet floß bis vor ca. 100 Jahren über den Landgraben oberhalb von Knielingen - jetzt Bereich Honsellstraße - in die Alb. Als sich zu Beginn des Jahrhunderts die WC-Spülung langsam durchsetzte, stieg die Schmutzfracht im Landgraben entsprechend an.

1908 erteilte daher die Bad. Großherzogliche Verwaltung der Stadt die Auflage, das Karlsruher Schmutzwasser über eine Siebanlage zu reinigen und direkt in den Rhein einzuleiten. Der darauf gebaute Hauptvorflutkanal zum Rhein sowie die 1913 in Betrieb genommene Siebanlage legten den Standort des Karlsruher Klärwerks fest.

Bisheriger Ausbau:

- 30er und 50er Jahre: weiterer Ausbau der mechanischen Reinigung
 - 1976: Inbetriebnahme der 1. biologischen Reinigungsstufe
 - 1984: Inbetriebnahme der 2. biologischen Reinigungsstufe
97% Entnahme biolog. abbaubarer Stoffe und gleichzeitige Nitrifikation
 - 1988: Phosphoreliminierung zu 87%, davon 60 % biologisch
- Von 1960 bis 1993 wurden für den Klärwerksausbau ca. 160 Mio. DM investiert.

Fläche: 9,5 ha überbaut
3,0 ha Strauchwerk, Randbegrünung
10,0 ha Wiese - Erweiterungsfläche
22,5 ha

Beschäftigte: insgesamt 65 Personen
Schichtbetrieb mit 5 Personen werktags
4 Personen am Wochenende

Geruchsemissionen:

1976 kam es nach Inbetriebnahme der ersten biologischen Reinigungsstufe zu erheblichen Geruchsemissionen. Es wurden daraufhin große bauliche und betriebliche Anstrengungen unternommen (Aufwand ca. 15 Mio. DM), um Gerüche zu unter-

Blechnerei & Installation

Tel. (07 21) 37 82 44

oder 56 49 81

**alle Reparaturen
+ Kundendienst**

Meisterbetrieb

Werner Guth



76137 Karlsruhe · Luisenstraße 75a

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 97

Wir führen aus:

- Blechner- u. Dacharbeiten
- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gas-Heizungen
- Neu- und Umbauarbeiten
- Sanierungen
- Entkalkung von Boilern und Durchlauferhitzern
- Komplette Bäder
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
- Einbau von **umweltfreundlichen** Wasserbehandlungssystemen
(Schützt vor Kalkstein und Rost bei Rohren und Boilern)

binden. In den letzten Jahren gab es kaum noch Beschwerden über Geruchsbelästigungen. Häufiger werden vom benachbarten Kompostwerk ausgehende, nicht vermeidbare Gerüche dem Klärwerk zugeschrieben.

Klärschlammverbrennung:

Eine gute Abwasserreinigung erzeugt viel Klärschlamm. In Karlsruhe sind dies ca. 45.000m³ Schlamm pro Jahr. Um knappen Deponieraum zu schonen, wird seit 1982 der Klärschlamm verbrannt.

Die verbleibende Asche, ca. 3.600m³ pro Jahr, wird zur Auffüllung von Bergwerksgeländen verwendet. Für die Rauchgasreinigung gelten die gleichen strengen Auflagen wie für Müllheizkraftwerke. Zum Beispiel beträgt der Jahresausstoß für SO₂ ca. 12 t.

Schadstoffe:

Durch eine regelmäßige Überwachung der Abwassereinleitungen von ca. 1200 Gewerbe- und Industriebetrieben konnten die Schwermetallfrachten im Klärwerkszulauf halbiert werden. Die für die Schadstoffe gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte werden im Klärschlamm sowie im Ablauf deutlich unterschritten. Dies gilt auch für die kritischen organischen Schadstoffe wie z.B. PCB und Dioxine.

Weiterer Klärwerkausbau:

1. Bauabschnitt - Denitrifizierung, die Bauarbeiten laufen z.Zt.
Inbetriebnahme 1997 Kosten ■ 75 Mio. DM
2. Bauabschnitt - Filtration
Inbetriebnahme 1999 Kosten (1993): 45 Mio. DM
3. Bauabschnitt - weitergehende Stickstoff- und Phosphor-Eliminierung
gem. EU-Richtlinien
Inbetriebnahme 2003 Kosten (1993): 30 Mio. DM

Die Kosten der Abwasserreinigung errechnen sich aus:

Abschreibung und Kapitaldienst	14,9 Mio. DM
Personal	5,5 Mio. DM
Sachausgaben	8,7 Mio. DM
Abwasserabgabe	<u>1,5 Mio. DM</u>
insgesamt	30,6 Mio. DM

Die Kosten für die Abwasserableitung (Kanalnetz) betragen nochmals 28,2 Mio. DM. Die gesamten Kosten für die Abwasserbeseitigung werden durch die Abwassergebühr abgedeckt. Im interkommunalen Vergleich nimmt die Karlsruher Abwassergebühr mit 1,80 DM/m³ einen der niedrigsten Ränge ein. Der mittlere Satz liegt zur Zeit bei 3,50 DM/m³.

Technische Daten:

Abwassermengen

Jährliche Zulaufmenge: 50.000.000 m³/J

Trockenwetterzulauf: 115.000 m³/T

gemittelter Zulauf über das ganze Jahr bei Regen und Trockenwetter: 137.000m³/T

Schlammengen

Klärschlamm Trockensubstanz 13.000 t/J ■

Trockene Asche zur Verwertungsstelle 4.200 t/J

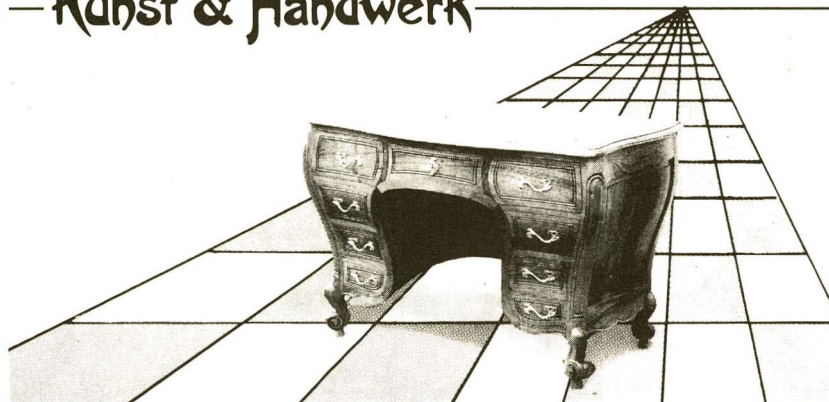
Bemessungsmengen für das Klärwerk

max. Q_{TW} (Trockenwetter) = 2,47 m³/s

max. Q_{RW} (Regenwetter) = 4,00 m³/s

Spezifischer BSB₅-Anfall = 675.000 E + EGW

—Kunst & Handwerk—



Kunsttischlerei *Völker Lücke*

Restaurierung · Création
Anfertigung von Möbeln in traditioneller Handwerks-Kunst
Verkauf von Möbel und Drechselhölzern

Dreikönigstr. 15 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. 07 21/5611 05

Elektro-VOLLMER
GmbH.



Elektrische Anlagen

76187 Karlsruhe

Dreikönigstraße 19
Telefon (07 21) 5611 06

Reinigungsleistung

	CSB	BSB ₅	Phosphor
Konzentration im Zulauf	600 mg/l	300 mg/l	7 mg/l
Zulauffracht	82.200 kg/T	41.100 kg/T	959 kg/T
Konzentration im Ablauf	48 mg/l	8 mg/l	0,75 mg/l
Grenzwert	75 mg/l	15 mg/l	1,60 mg/l
Ablauffracht	6.580 kg/T	1.100 kg/T	103 kg/T
Reinigungsleistung	92 %	97 %	89 %

Erläuterungen von Fachausdrücken*

BSB₅:

Biochemischer Sauerstoff-Bedarf in 5 Tagen

Menge an Sauerstoff, die innerhalb von fünf Tagen zum biologischen Abbau der gelösten Schmutzstoffe benötigt wird.

EGW:

Einwohnergleichwert

Einheit zum Vergleich von gewerblichen und industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser. Der Einwohnergleichwert wird üblicherweise auf den BSB₅ bezogen (1EGW = 60g BSB₅/Tage)

CSB:

Chemischer Sauerstoff-Bedarf

Mengen an Sauerstoff, die zur vollständigen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

TS:

Trockensubstanz

Massen an Feststoffen, die einem Schlamm-Wassergemisch enthalten ist. Die Trockensubstanz wird durch Filtration der Feststoffe und anschließender Trocknung bei 105° C ermittelt.

*aufgestellt vom städtischen Tiefbauamt, Hauptabt. Stadtentwässerung



Weingut Willi und Otto Stadel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
76187 Karlsruhe-Knielingen

Obst-Gemüseladen Epp

Inh. Marcus Mühlke

Saarlandstraße 80 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/564328



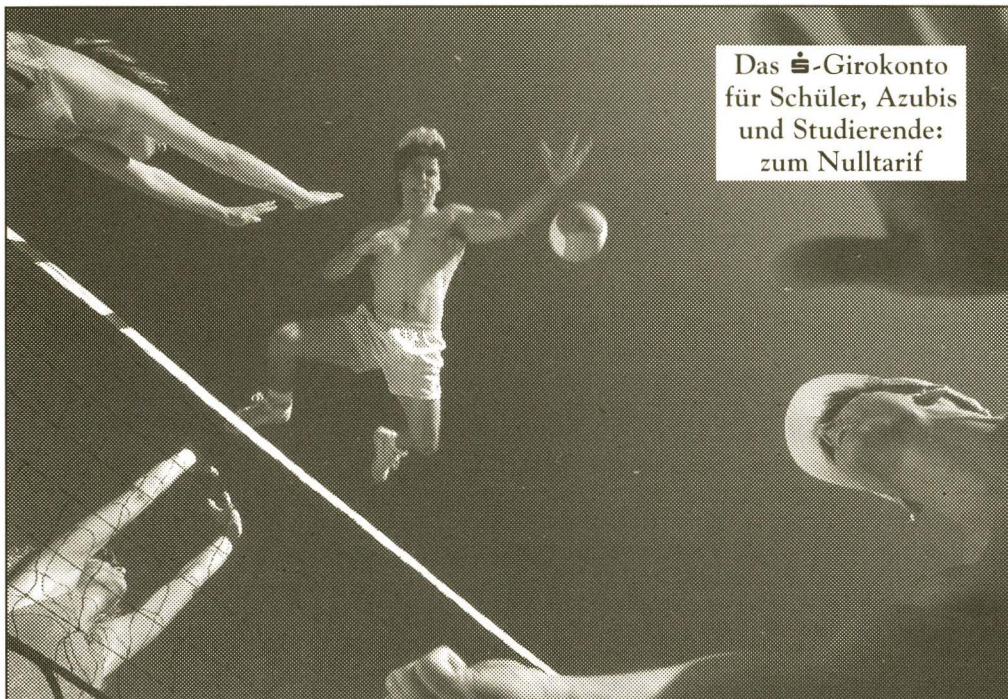
Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 12.30, 14.30 - 18.30 Uhr

Mi. 8.30 - 12.30 · Sa. 8.00 - 12.30 Uhr



**Wir bieten ein reichhaltiges Angebot an Obst - Gemüse und Südfrüchte,
eine große Auswahl an Schokolade und Pralinen, Obst- und Geschenkkörbe
individuell nach Ihrer Wahl, und diverse Geschenkartikel.**



Das -Girokonto
für Schüler, Azubis
und Studierende:
zum Nulltarif

WIR HABEN SPASS AUF UNSEREM KONTO



Bargeld bei Tag und Nacht,
im Inland und in Europa

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



CDU Ortsverband Knielingen



Andreas Welter
42 Jahre alt, verh.
3 Kinder
Beruf: Lokführer
bei der Bahn AG

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wenn Sie diesen Bericht lesen, haben wir in Karlsruhe die erste von vier Wahlen hinter uns. Somit haben Sie entschieden, wer die Politik in unserer Stadt für die nächsten Jahre bestimmt.

Wie Ihnen bekannt, stehen die nächsten Wahlen schon an, und zwar am 12. Juni die Kommunal- und Europawahl.

Ich wurde von der Knielinger CDU und bei der Delegiertenversammlung des CDU Kreisverbandes Karlsruhe Stadt zum Stadtratskandidaten nominiert.

Mit diesem Vertrauensvorsprung gehe ich in den Wahlkampf. Es ist für einen Knielinger Kandidaten schwer, mit den ca. 8000 Stimmen der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in den Stadtrat zu gelangen. Ich setze meine ganze Kraft daran, dieses Ziel zu erreichen.

Meine politischen Schwerpunkte sehe ich berufsbedingt in der Verkehrspolitik sowie in der Arbeits- und Sozialpolitik. Natürlich sind die vielen Probleme, die wir in Knielingen haben und noch haben werden, von großer Wichtigkeit für mich. Dazu gehören u.a. die Verkehrsentslastung in Knielingen, keine weiteren Industrieanlagen, Wohnraumschaffung auch in unserem Stadtteil, rascher Ausbau der Stadtbahn nach Wörth, Erhaltung der Buslinie Nr. 75 mit verbesserter Routenführung, Entlastung der Rheinbrücke durch Bau einer zweiten Rheinbrücke im Süden oder Norden der Stadt und besonders die Unterstützung der Knielinger Vereine bei ihren Anliegen und Wünschen.

Viele dieser Themen wurden auch am 10. März beim Gesprächsabend mit OB Seiler diskutiert. Es wurden uns in einigen strittigen Fragen Lösungsmöglichkeiten versprochen.

Ich darf Sie jetzt schon alle recht herzlich am 21. und 22. Mai 1994 zu unserem 8. Knielinger Hoffest im Reiterhof Eggensteiner Str. 5 einladen. Das bekannte Top Duo „Joyce“ wird uns an beiden Tagen musikalisch unterhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mit mir oder einem der anderen CDU Stadtratskandidatinnen und -kandidaten persönlich ein Gespräch zu führen.

Noch eine große Bitte, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, geben Sie mir Ihre Stimmen am 12. Juni, damit auch in Zukunft Knielingen im Stadtrat vertreten ist.

Ich bedanke mich jetzt schon für Ihr Vertrauen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Andreas Welter

1. Vorsitzender der CDU Knielingen und Stadtratskandidat



- ★ Billard
- ★ Livemusik von Oktober bis Mai (2 x monatlich)
- ★ Spezialitäten:
Hausgem. Flammkuchen
versch. Pizzen, Hörnletpop
Französische Baguettes
- ★ Alles auch zum Mitnehmen

Sie finden uns im neuen Teil von Knielingen,
Ecke Struve-/Hermann-Köhl-Straße

Öffnungszeiten:
täglich 18.00-1.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

WENN'S KRACHT . . .

Münzer MS

• Autovermietung

PKW · LKW · Motorräder · Unfallservice
Karlheinz Münzer-Stiftung GmbH · Ottstr. 9 · 76744 Wörth
Telefon (07271) 30 77 · Telefax (07271) 79430

Perfekter Unfallservice:

Damit Sie nach einem Unfall
keinen Reinfall erleben.

Unser Service

NEU

Wir fahren Ihnen unsere Leih-
und Mietwagen direkt vor die
Haus- oder Firmentür.



Fernseh MÖHRLING

Ihre Telefunken-Partner-Agentur

Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV

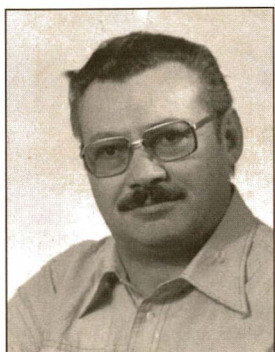
**Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte zu Netto-Preisen
Kabel- und Satellitenanlagen**

sowie weitere Firmen im Programm

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia
Quadrol · Heco · Vivanco · Philips · Siemens

Saarlandstraße 88 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/563746





Nachruf

Am 24. August 1993 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 60 Jahren unser Kamerad und Bereitschaftsführer

Kurt Burckhard

Am 13. Dezember 1983 wurde er Mitglied unserer Bereitschaft und schon ein Jahr später zum Bereitschaftsführer gewählt. Unter seiner Führung wurde die noch junge Bereitschaft zu einer untrennbaren Gemeinschaft und zu einem festen Bestandteil des Knielinger Vereinslebens. In jeder freien Minute war er bereit, sich für die Rotkreuzarbeit mit aller Kraft einzusetzen und war so ein Vorbild für alle Bereitschaftsmitglieder. Es ist für uns alle nicht einfach, ohne ihn auszukommen, aber wir werden alles daran setzen, unsere Arbeit in seinem Sinne und nach seinem Vorbild fortzusetzen.

DRK-Ortsverein und Bereitschaft Knielingen
Ulrich Krämer, Vorsitzender

Investieren Sie in Sachwerte
Bonnfinanz hat die richtigen Angebote – steuerbegünstigt und inflationsgeschützt. Im Rahmen unserer Vermögensberatung mit System bieten wir individuelle und umfassende Entscheidungshilfen. Beratung und Vermittlung durch:

Peter Gaiser

Karl-Schurz-Str. 25 · 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/55 01 47 · Fax 55 01 47

Bonnfinanz

Vermögensberatung und Vermittlung

Deutsche Bank Gruppe

Handwerk + Verkauf



H A N D W E R K

Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Kunstharpitze
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung
Dachbeschichtung
Bodenbeläge
Teppichreinigung
Fensterdekorationen

+

V E R K A U F

Umweltfreundliche
Anstrichmittel
Farben für jeden Untergrund
Farbmischcomputer
Tapeten
Gardinen
PVC-Bodenbeläge
Teppichböden
Abschlußleisten
Pflegemittel
Malerwerkzeuge

Öffnungszeiten - Verkauf

Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

ESSEN AUF RÄDERN

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Haberland von Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr zur Verfügung.

☎ (07 21) 9 12 30 10



*Bezirksgeschäftsstelle Karlsruhe
Stephanienstraße 16
76133 Karlsruhe*

Mobiler Sozialer Dienst

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Peter König, Dipl.-Soz.-Päd. (BA) und Else Wenz, Exam. Krankenschwester zur Verfügung.

☎ (07 21) 9 12 30 11

**Unsere Dienststelle ist als
Beschäftigungsstelle für
Zivildienstleistende anerkannt.**

Seit über 30 Jahren bieten wir den Mahlzeitendienst auf Rädern

- für ältere Menschen,
- für Behinderte,
- bei Krankheit,

mit der Wahl zwischen

- Normalkost mit Menü-Auswahl,
- Zuckerkost,
- Schonkost,
- fleischloser Kost.

Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet und an Werktagen warm, für das Wochenende tiefgefroren ausgeliefert.

Die Essensbestellung erfolgt telefonisch. Bei einer Bestellung bis 8.15 Uhr wird am gleichen Tag noch das Essen geliefert.

Für Personen mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einen Zuschuß zu bekommen.

Wir möchten durch unsere Dienste den Betroffenen ein Verbleiben in der gewohnten Umgebung ermöglichen, ohne dabei die Eigenständigkeit einzuschränken.

Wir bieten:

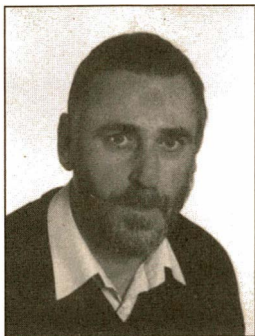
- Besuche,
- Begleitung und Fahrten,
- Hilfe im Haushalt,
- Reinigungsdienste,
- Hilfe bei der Pflege zur
- Aufrechterhaltung der selbständigen Lebensführung,
- Aufrechterhaltung und Erweiterung von Sozialkontakten,
- Aktivierung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten,
- Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen.

GV Eintracht

Liebe Knielinger und fremde Mitbürger!
Zur Unterstützung unseres Männerchores (ca. 40 Sänger) suchen wir noch sangesfreudige Männer und Jungen.

Der G.V. Eintracht lädt Euch deswegen zu „Schnuppersingstunden“ in der Sängerkhalle Knielingen dienstags ab 19.30 Uhr ein.

Nähere Auskünfte könnt Ihr beim



1. Vorsitzenden

Wolfgang Weigel
Untere Straße 56
76187 Karlsruhe
Tel. 563498
einholen.

Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden beim G.V. Eintracht 1889 e.V.

Nachdem Gerold Kiefer sich für den Vorsitz im Gesangverein Eintracht nicht mehr zur Verfügung gestellt hat, freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, daß die Mitglieder unseres Vereins mir ihr Vertrauen geschenkt und mich zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt haben.

Herr Kiefer scheidet nach 25-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender aus seinem Amt aus. Wir bedauern dieses sehr, denn was unsere Sängergemeinschaft heute darstellt, verdanken wir im wesentlichen ihm.

Wenn ein Wechsel des 1. Vorsitzenden eines Vereins eintritt, sind viele Mitglieder zunächst skeptisch, denn sie wissen nicht, was auf sie zukommt. Wir sind bisher in der Vorstandschaft eine eingeschworene Gemeinschaft gewesen. Durch den Verzicht von Gerold Kiefer auf den 1. Vorsitzenden wird sicher zunächst eine Lücke entstehen.

Er hat uns jedoch versichert, daß er uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Darüber freuen wir uns, und das festigt auch die Entschlußkraft der neu-

en Vorstandsmitglieder für die kommende Aufgabe. Als wir seinen Entschluß erfuhren, nicht mehr zu kandidieren, hatte er uns verschiedene Gründe dazu genannt. So sehr wir seinen Rücktritt als 1. Vorsitzenden bedauern, so verstehen wir dennoch seine Beweggründe.

Wir wollen uns die vielen Stunden vor Augen halten, die er zum gemeinsamen Besten für unseren Verein geopfert hat. Sein Nachfolger kann somit einen gut geführten Verein übernehmen und wird das zu schätzen wissen.

All denen, die manchmal meinen, bei einer Gemeinschaft ginge alles von selbst, denen soll deutlich gesagt werden, daß viel Mühe nötig ist, damit alles zur Zufriedenheit abläuft. Seine Arbeit wird weiter Früchte tragen. Als Würdigung wurde Gerold Kiefer in einer Feierstunde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit freundlichenANGESGRÜßEN

Wolfgang Weigel

1. Vorsitzender



Einladung zum

1. Museumsfest

im Hofgut Maxau
am 3. u .4. Sept. '94

Ausstellung

Bewirtung

Vorfürhrungen

– Dreschen

– Mähbinden

– Weben

Förderverein Knielinger Museum e.V.

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstraße 73 · Tel. 55 15 42

Ihr **Gesundheitszentrum** in Knielingen

- Kompetent in der Beratung
- Freundlich im Service
- Vielfältig im Sortiment
- Sofortbestimmung Ihrer
Zucker- und Cholesterinwerte

Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!



Sängerhalle
Knielingen

BIERGARTEN TÄGLICH GEÖFFNET

Mehrere Räume von 20 - 500 Personen stehen
für verschiedene Anlässe zur Verfügung.

**Gut bürgerliche Küche
Mittagstisch
Stammessen**

außerdem
Pizza, Flammkuchen
auch zum Mitnehmen

Jugendzentrum Knielingen

Jugendzentrum jetzt auch Musikhaus

Seit einem halben Jahr heißt es für Knielinger Jugendliche: Auf gehts ins Musikhaus Knielingen.

Im Alten Rathaus, in der Saarlandstr. 16, hat der Stadtjugendausschuß e.V. inzwischen seine zentrale Einrichtung für musikalische Sozialarbeit geschaffen. Nachdem schon seit letztem Jahr „Soundtruck“, das Musikmobil durch die Karlsruher Stadtteile rollt, sind nun im Erdgeschoß und im Keller des Jugendzentrums zwei gut ausgestattete Proberäume für junge Rockbands eingerichtet worden.

Besonders für Knielinger Jugendliche steht **jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr der Proberaum I** im ehemaligen Büro offen.

Neben dem Musikpädagogen Martin Hilfrich stehen ein komplettes Schlagzeug, E-Gitarren, Bass, Piano und eine Gesangsanlage mit Mikrofonen zur gefälligen Verwendung bereit.

Martin fühlt sich besonders den absoluten Anfängern verpflichtet; er hat immer ein paar Griffe und Takte parat, so daß schon nach kurzer Zeit ein akzeptabler Song daraus werden kann.

Wem es eher nach körperlichem Ausgleich zumute ist, der kann ja **dienstags um 16 Uhr in den Saal im 1. OG** kommen; da hat nämlich Antonio Petruccione schon eine kleine Schar Breakdancer um sich geschart, die unermüdlich ihre Tanzschritte und „Kopf-Pirouetten“ üben - nicht umsonst, denn sie hatten bereits öffentliche Auftritte: bei der Faschings-Fete der Viktor-von-Scheffel-Schule und beim „New Kids on Stage-Festival“, am 12. März 94 in Durlach.

Das Jahr 1994 wird wohl ein sehr musikalisches Jahr werden, denn neben den weiteren Planungen der Mitarbeiter des Stadtjugendausschusses für die Einrichtung einer „Rap-Station“ und „Spielen mit Musik“ für Kinder, hat sich auch das Jugendzentrum e.V. einiges vorgenommen.

Die für alle Mitglieder ultimative Großver-

anstaltung ist unser alljährliches **Open Air auf dem Festplatz**, heuer gleich zu Beginn der Sommerferien, am **8. und 9. Juli**. Die auftretenden Bands standen zwar zu Redaktionsschluß noch nicht fest, aber es wird sicher wieder ein großes Ereignis für die Knielinger Kulturszene werden.

Aber auch im Alltag haben wir noch ein paar Kleinodien untergebracht:

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Traditionelle Motorrad-Ausfahrt

ins südliche Elsaß. Treffpunkt vor dem Juze, getankt und gefrühstückt.

Freitag, 6. Mai, 20.30 Uhr

Bandauftritt im „Treff“

(Kein Mensch weiß derzeit, wie die Band eigentlich heißt – aber lustig wirds wohl werden.)

Freitag, 27. Mai, 20.30 Uhr

„Offene Session“ für Musiker

Ein komplettes Bandequiptment steht bereit.

...ach ja, zu guter Letzt sei auch wieder mal auf unsere berühmten **Cocktailparties** hingewiesen: immer, **immer dienstags** ab 20 Uhr, z.B. ab 10. Mai alle 14 Tage, in exklusiver Atmosphäre mit angenehmen Barkeepern und freundlichen Preisen. Severin Zarth, 2. Vorsitzender

Jetzt befinden sich auch in Ihrer Nähe

NEU **Ha-Ra®** **NEU**
Bestellannahmen

Hier können Sie Ihre Ha-Ra Nachbestellungen ganz in Ihrer Nähe tätigen:

V. Zinnmaier	76189 Daxlanden	Tel. 0721/577633
A. Adler	76149 Neureut	Tel. 0721/785165
H. Hämer	76187 Knielingen	Tel. 0721/563177
A. Manne	76185 Nordweststadt	Tel. 0721/758457

Für weitere Rückfragen und Beratungen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Ha-Ra Beratung & Verkauf
H. MATHEIS
Ludwig-Dill-Str. 18a · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/563248

Ha-Ra®

Die Ha-Ra Philosophie:
Damit Mensch und Natur eine Chance haben!



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

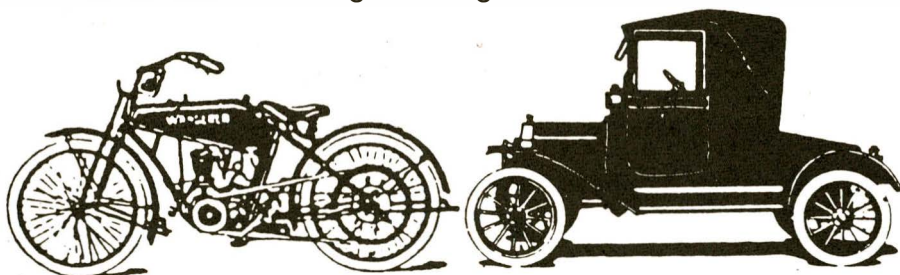
Samstag, 28. Mai 1994

Veteranen-Rallye

mit ca. 150 Motorrädern und Autos

Start und Ziel: Festplatz KA-Knielingen und MSC-Fahrzeughaus

ab 8.00 Uhr	Besichtigungsmöglichkeit der Fahrzeuge
9.00 Uhr	Start zum 1. Streckenabschnitt
11.30 Uhr	Mittagspause am Festplatz Knielingen
12.30 Uhr	Start zum 2. Streckenabschnitt
16.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer am Ziel
19.00 Uhr	Siegerehrung

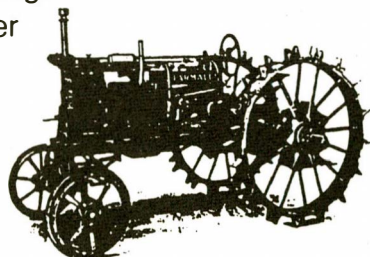


Sonntag, 29. Mai 1994

Bulldog- und Schleppertreffen

9.00 - 10.00 Uhr	Anfahrt, Aufstellen der Fahrzeuge
ab 11.00 Uhr	Vorstellung der Fahrzeuge
13.00 - 16.00 Uhr	Geschicklichkeitsturnier
17.00 Uhr	Siegerehrung

Festzeltbetrieb
am MSC-Fahrzeughaus, Untere Straße





Motor-Sport-Club Karlsruhe Knielingen e.V.

Liebe Knielinger, alle reden vom Superwahljahr 1994, und man hört nur noch Abkürzungen wie CDU, SPD usw. Auch unser Verein hat ein Super-Jahr, doch wir denken an FN, BMW, AJS, NSU, MAG, UT und die vielen anderen Abkürzungen großer Marken aus der guten alten Zeit. Denn die Oldtimer kommen wieder! Am Samstag, 28. Mai, und Sonntag, 29. Mai 1994, wird der Knielinger Festplatz ganz im Zeichen alter Kraftfahrzeuge stehen.

Samstags erwarten wir zu unserem 6. Veteranentreffen über einhundert originalgetreu restaurierte Autos und Motorräder, angefangen vom Beginn der Motorisierung um die Jahrhundertwende bis zu den vielen von ihnen noch bekannten Typen aus der Nachkriegs-Wirtschaftswunderzeit.

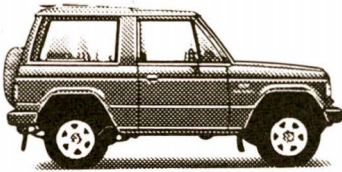
Sonntags kommt dann der dörfliche Charakter zum Zuge: Zu unserem 2. Bulldog-Treffen kommen viele rauchende und zischende Ungetüme aus der Landmaschinenszene. Natürlich sind alle Fahrzeuge funktionstüchtig und in Bewegung, samstags fahren die Oldtimer sogar vor-

und nachmittags durch Knielingen. Daß an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt ist, sei nur am Rande erwähnt. Also kommen und staunen Sie!

Diese Veranstaltungen zeigen auch, daß wir unser Betätigungsfeld in den letzten Jahren immer mehr in die Oldtimerszene verlegt haben, was aus dem Namen unseres 1951 gegründeten Vereins nicht sofort ersichtlich ist. Doch die Verlagerung zum Hobby-Veteranenfahrzeug hat uns regen Zulauf beschert. Als einer der größten Oldtimerclubs Süddeutschlands besitzen unsere Mitglieder heute über 100 voll restaurierte und fahrbereite Fahrzeuge - überwiegend Motorräder. Aber auch die neuen Motorräder kommen bei uns nicht zu kurz, denn etliche Clubmitglieder haben neben dem obligatorischen Auto und dem (zum Teil sogar zugelassenen) Oldtimer zwischenzeitlich auch eine neue Maschine.

Schauen Sie doch einmal bei uns herein - wir treffen uns jeden Sonntagvormittag in unserem Fahrzeughaus in der Unteren Straße 42 b.

P.S.



Erich Pfirmann

Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchung**

Karlsruhe
Saarlandstr 195
Telefon 552944



Blumenstübchen

Inh. Sabine Cölln

Saarlandstraße 82
Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 5661 45



Stets frische Schnittblumen
Pflanzen, Gestecke, Dekorationen,
Trauer-, Hochzeitsfloristik, Grabpflege
und diverse Geschenkartikel

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel- und
Schreibwaren
Alles für die Schule**

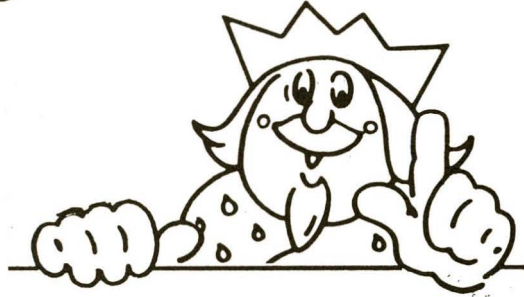


Photo Porst

Filme und Farbposter immer in
Sonderangeboten.

*In großer Auswahl:
Glückwunschkarten, Geschenkpapiere,
Servietten, Briefpapier*

**Gerlinde Russweiler
Saarlandstraße 88 · 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/555348**

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag 7.00 – 12.30 Uhr

(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe-Knielingen

In diesem Jahr hatte der Verein alle seine Mitglieder am Samstag, den 26. Februar, um 17 Uhr in das „Albhäusle“ der Naturfreunde Knielingen zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Der erste Vorsitzende Emil Nees begrüßte herzlich alle Anwesenden. Wir gedachten der verstorbenen Mitglieder 1993: Wäldte Lydia, Linder Richard, König Adolf, Lang Fritz, Schramm Karl, Hofmann Anne, Langhörig Gerhard, König Frieda.

Danach folgte die Verlesung der Protokolle sowie der Geschäfts- und Kassenberichte. Revisor Rolf Zoberst bestätigte die einwandfreie gute Kassenführung unseres Hauptkassierers Walter Huber. Im Namen aller Anwesenden bekundete unser Mitglied Joachim Schulz seine Zufriedenheit über die Vorstandschaft, die sehr viel für den Verein getan hat und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet. Der 1. Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen.

Bei den anstehenden Neuwahlen, geleitet von Joachim Schulz, Hans Hermann und Thomas Müllerschön, wurde von den Mitgliedern einstimmig Herr Karl-Heinz Platz als 1. Vorsitzender und Herr Josef Wenzel zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Karl-Heinz Platz würdigte die großen Leistungen seines Vorgängers, welcher aus Alters- und Gesundheitsgründen für das Amt nicht mehr antrat.

Unser neuer 1. Vorsitzender Karl-Heinz Platz dankte mit herzlichen Worten und ernannte Emil Nees zum Ehrenvorstand.

Danach überreichte Herr Platz seinem Vorgänger ein Präsent sowie seiner Frau ein Blumengebinde.

Nun folgten die Ehrungen unserer Mitglieder. In der Folge wurde das Arbeitsprogramm für 1994 vorgestellt.

Unser Vorsitzender Karl-Heinz Platz wird im Sinne der Mitglieder die Vereinstradition und die Ziele des Vereins sicher zur Zufriedenheit aller mit seiner rührigen Verwaltung zum Erfolg weiterführen. Hierzu wünschen wir ihm eine glückliche Hand.

Liebe Mitglieder, liebe Gartenbaufreunde, über das aktuelle Geschehen unseres Vereins können Sie sich in unserem VEREINSSCHAUKASTEN in der Neufeldstraße informieren.

Wir laden Sie jetzt schon alle ein zu unserer Frühjahrsbegehung am 15. Mai und zur Herbstbegehung am 18. September und freuen uns auf Ihren Besuch in der „Bipples-Laube“ in der Neufeldstraße.

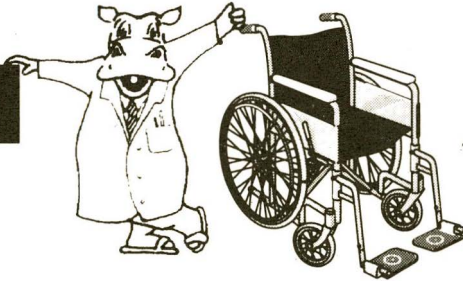
Die Verwaltung.



ROLLSTUHL + REHA-SERVICE



Zu allen
Kassen
zugelassen



Neulieferung und Reparaturen aller Rollstuhlmodelle und Rehabilitationshilfen (Toilettenstühle-Badewannen, Treppenlifter, Gehhilfen usw.)

Gleichgültig welches Hilfsmittel, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Reparaturen werden von unserem Fachpersonal abgeholt, repariert und schnellstens wieder ausgeliefert.

Ihr Mühlburger Sanitätshaus

Langmann

Inh. R. Kuhn • Rheinstr. 25 • 76185 Karlsruhe • Tel.: (07 21) 55 26 59

Ausstellung und Beratung

Elektrischer Rollstühle und Treppenlifter - handgetriebener
Straßen- und Zimmerrollstühle - Gehhilfen - Pflegebetten und
vielen anderen Krankenpflegeartikel.

Sanitätshaus

Langmann

Inh. R. Kuhn

Glümerstr. 12 / beim Fliederplatz • 76185 Karlsruhe

Tel.: (07 21) 59 14 62

Behindertenparkplatz und Behindertengerechter Eingang vorhanden!

Zwei Knielinger SPD-Kandidaten für die Gemeinderatswahl nominiert

**Thomas Müllerschön
Dr.-Ing. Mokhtar Belkoura**

Thomas Müllerschön erreichte bei der Kreisdelegiertenkonferenz den 18. Platz auf der SPD-Liste für die Gemeinderatswahl (54 Listenplätze).

Diese Position ist nicht günstig, darf aber auch nicht als aussichtslos bewertet werden. Das Ziel für uns Knielinger muß sein, im neuen Gemeinderat durch einen Stadtrat vertreten zu werden. Jeder wahlberechtigte Knielinger sollte es daher als seine Pflicht betrachten, am 12. Juni 1994 zur Wahlurne zu gehen.

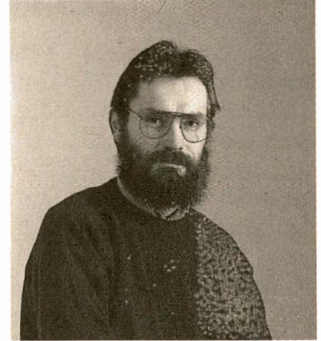
Bitte beachten Sie bei unserem recht komplizierten Kommunalwahlsystem die Möglichkeit des Kumulierens (einem Wahlkandidaten mehrere Stimmen geben) und Panaschierens (seine Stimme an Kandidaten verschiedener Parteien abgeben), d.h. geben Sie Thomas Müllerschön 3 Stimmen auch dann, wenn sie mit einer anderen Liste sympathisieren; denn wir müssen die Person wählen, welche die Interessen unseres Lebensumfeldes vertritt.

Thomas Müllerschön ist 42 Jahre alt, Landwirt, und bewirtschaftet seit 1977 das Hofgut Maxau in Knielingen. Durch seine Aktivitäten in Knielinger Vereinen ist er kein Unbekannter. Seit 3 Jahren ist Müllerschön Vorstandsmitglied im Knielinger Bürgerverein, und gerade dort hat er bewiesen, wie groß sein kommunalpolitisches Interesse und sein Engagement ist. Als zukünftiger Stadtrat sieht Müllerschön die Schwerpunkte seiner Arbeit im Westen von Karlsruhe. Erstens sind die westlichen Stadtbezirke im Gemeinderat völlig unterrepräsentiert, und zweitens ist der Westen besonders stark belastet. Hier machen Luftverschmutzung, Lärm, Verkehr, Industrie und Flächenverbrauch den Menschen schwer zu schaffen.

Auch für mehr Bürgerbeteiligung möchte Müllerschön sich stark machen und

an der Schaffung von Bezirksbeiräten mitwirken.

Weiteren Anliegen und Probleme, besonders in Knielingen, möchte Thomas Müllerschön offen gegenüberstehen.



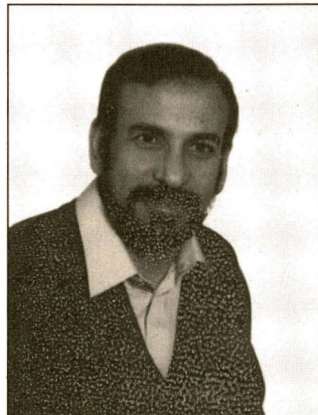
Jetzt liegt es nur noch an den Knielinger Wahlberechtigten, ob Knielingen im neuen Gemeinderat vertreten sein wird. Nutzen Sie die Chance - allein kann Thomas Müllerschön es nicht schaffen.

Dr.-Ing. Mokhtar Belkoura ist gebürtiger Marokkaner und lebt seit 1969 in Deutschland. Sein Studium der Nachrichtentechnik schloß er an der Technischen Universität zu Karlsruhe ab. Es folgte die Promotion in Meß- und Regeltechnik an der Universität Duisburg. 1986 kehrte Dr. Belkoura nach Karlsruhe zurück und lebt mit seiner Familie

(2 Kinder) in Knielingen.

Seine Hauptziele im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe sind:

1. Die gleichmäßige Verteilung der Lasten auf alle Stadtteile zu erreichen. Es kann nicht Sinn einer



Gemeinde sein, ein Stadtteil mit Industrie, Gewerbe und Verkehr stark zu belasten, dafür andere Stadtteile zu einem kurortähnlichen Zustand zu entwickeln.

2. Die Stadtverwaltung zu einem Dienstleistungsbetrieb für die Einwohnerinnen und Einwohner dieser Stadt zu verändern. Die Stadtverwaltung muß in deren Dienst stehen.

3. Um den sozialen Frieden der Gesellschaft zu erhalten, sich für die Minderheiten und Schwächeren in Karlsruhe einzusetzen.

Wir hoffen und rechnen mit der Unterstützung aller Knielinger Einwohnerinnen und Einwohner für Dr.-Ing. Belkoura.



Bekleidungshaus

WEIS

Reinmuthstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 10 10

Merkur **Apotheke**

Immer eine gesunde Entscheidung.

Beratung	Arzneimittel Heilkräuter Kosmetik Tierarzneimittel	Verleih	Babywaagen elektrische Milchpumpen
Versorgung	Krankenpflege Inkontinenz Stoma	...und	Blutdruckmessen Schwangerschaftstests Zustelldienst

Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und seine Mitarbeiter
Reinmuthstraße 50, Karlsruhe-Knielingen, Tel. 55 13 36

Wir helfen, wo wir können. Fragen Sie uns!



Sängervereinigung Knielingen 1869 e.V.

Die Sängervereinigung Knielingen wird 1994 125 Jahre alt.

Aus diesem Anlaß finden einige Veranstaltungen statt, zu denen wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladen.

Das für den 28. Mai vorgesehene Konzert wird wegen des Brandes in den Herbst verschoben.

Vom **11. - 13. Juni 1994** findet das **Jubiläumsfest** mit Chören aus nah und fern in der Sängerhalle statt.

Erleben Sie schöne und frohe Stunden, freuen Sie sich mit uns am Lied, an der Musik, haben sie einfach Spaß bei uns.

Vielleicht gefällt es Ihnen so gut, daß Sie mehr davon haben möchten. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn wir Sie auch nach dem Fest begrüßen dürften, vielleicht sogar als aktive(n) Sänger(in). Aber auch als förderndes Mitglied finden Sie immer Ihren Platz in unserer Gemeinschaft.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei, wenn wir uns am Montagabend um 20.00 Uhr in der Sängerhalle zur Chorprobe treffen.

Denn: Singen im Chor macht Spaß!

Und sicher wird Ihnen auch die Zeit nach der Probe gefallen, wenn wir in lockerer und froher Runde zusammensitzen und uns bei einem „Gläschen“ unterhalten.

A propos Gläschen, wissen Sie, daß auch unsere Sängerhalle Jubiläum hat? 30 Jahre ist sie jetzt ein Ort der Gastfreundschaft, und daß das so bleibt, dafür garantieren unsere Pächter Augusta und Friedrich Jäger, bei denen wir uns hier auf das Herzlichste bedanken möchten.

„Danke“ sagen wir auch allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, die uns

helfen und unterstützen, die uns im wahrsten Sinne des Wortes ihre „Stimme leihen“ und die einen großen Teil ihrer Freizeit für das Mitmachen bei uns opfern.

Zum Beispiel für das Dabeisein im Elferat, der das dritte Geburtstagskind in diesem Jahr ist.

44 Jahre Fastnacht in Knielingen, das sind 4 x 11 Jahre Heiterkeit, Humor, Frohsinn und Schwung.

Beweis dafür war die Kampagne 1993/94, bei der jede Veranstaltung zeigte, daß sich die „Holzbiere“ einen

festen Platz im närrischen Treiben in Karlsruhe gesichert haben und nicht mehr aus der „5. Jahreszeit“ wegzudenken sind.

Und wir werden auch in Zukunft unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Denn der Erfolg ist kein Lorbeer, auf dem wir uns ausruhen; er ist vielmehr Ansporn, die vor 44 Jahren gesetzten Ziele weiter zu verfolgen, nämlich eine boden-

ständige Fastnacht zu bieten, welche die Hetze und die Sorgen des Alltags ein wenig vergessen läßt.

Garant dafür ist vor allem unsere vordergründige Jugendarbeit, wobei die neu gegründete Kindertanzgruppe und die Tanzmariechen Sarah und Judith Horzel sowie als „Nesthäkchen“ Jessica Bayerl, einen breiten Raum einnehmen und durch ihre Erfolge - Sarah und Judith verpaßten nur äußerst knapp die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft - den Namen unseres Vereins auch über Karlsruhe hinaus bekannt machen.

Die Sängervereinigung Knielingen wünscht Ihnen alles Gute, und wir hoffen auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen anläßlich unseres Jubiläums.

bj



**Teppichböden - PVC - Kork - Gardinen
Rollos - Jalousien - Lamellenanlagen**

**Qualität und Service
Alles aus einer Hand**

**Fachgerechte
Beratung**

VERLEGEN

RAUMGESTALTUNG

MONTAGE

THEO SCHOLZ

**Hermann - Köhl Str. 3 - 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 / 563659 Fax. 0721 / 566336**



Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 56 15 40

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Hilde & Mitarbeiter**

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 – 1.00 Uhr nachts
Sonntag: 10.00 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet!



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Neuer 1. Vorsitzender ist Jürgen Ruf, Hermann Kiefer als Vize gewählt - Gerhard Merz zum Ehrenmitglied ernannt. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schützenvereinigung Knielingen galt es, den Posten des Oberschützenmeisters wieder zu besetzen. Nachdem Peter Harms vor einem Jahr dieses Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte, übernahm Thomas Andreas kommissarisch die Leitung des Vereins. Daß dies keine Dauerlösung sein konnte, war allen klar. So wurden gleich die Fühler ausgestreckt, einen geeigneten Kandidaten zu finden. Aber es mußten zwei Kandidaten gefunden werden, da Walter Schneck schon 1992 signalisiert hatte, daß dies seine letzte Amtszeit sei. Bei der Suche von Vorteil waren sicher die regen Aktivitäten des vergangenen Jahres mit der Überdachung des Schießstandes für Luftdruckwaffen und dem Straßenfest, wo sich die Spreu vom Weizen trennen ließ.

So kristallisierten sich bald zwei Personen heraus, die bereit waren, sich für den Verein einzusetzen und als Team zusammenzuarbeiten. Beide wurden schon im vergangenen Jahr in die Vorstandsarbeit mit eingebunden, so daß es bei der Jahreshauptversammlung nur noch eine reine Formsache war, Jürgen Ruf zum Oberschützenmeister und Hermann Kiefer zu seinem Stellvertreter zu wählen.

Einigen besonders verdienten Mitgliedern wurde eine Ehrung zuteil, um ihnen damit für ihren überdurchschnittlichen Einsatz für die Schützenvereinigung Knielingen zu danken. An dieser Stelle wollen wir Ihnen drei der Geehrten vorstellen:

Georg Ruf bekam für sein hervorragendes Engagement beim Umbau des LG/LP-Standes das Platanenblatt verliehen.

Walter Schneck, der nach fast 30jähriger Tätigkeit aus der Verwaltung ausgeschieden ist, wurde vom Badischen Sportschützenverband mit dem großen Greif in Silber geehrt. Als Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit hat ihm der Verein ein Präsent überreicht, verbunden mit der Hoffnung, daß er uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

Gerhard Merz wurde in Würdigung seines jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatzes für die Ziele und Belange des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt.

Thomas Andreas
Geschäftsführer

Für **Gas-, Wasser-**
und

Heizungsanlagen

bekommen Sie von uns
mehr

Lösungen

als Sie

Probleme

haben können.



 **JÄGER**

JOSEF **HEIZUNG - SANITÄR GMBH**

Feierabendweg 34 · 76185 Karlsruhe

Telefon 59 05 35

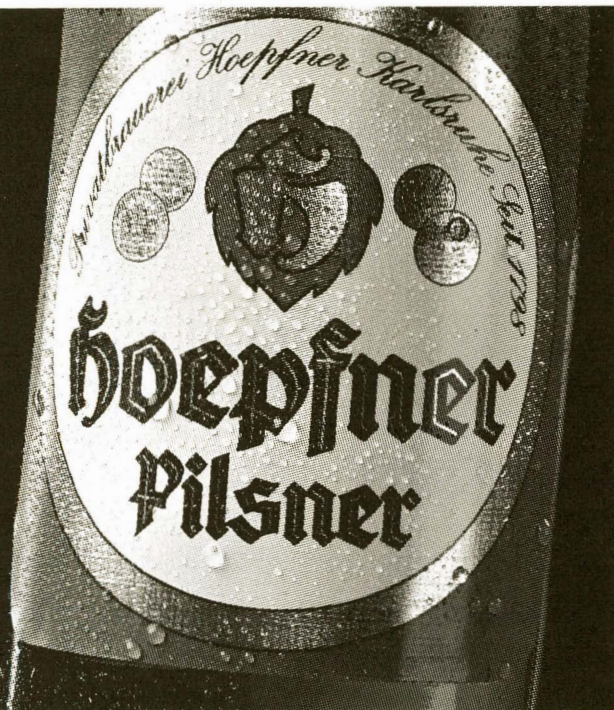
Stets brauereifrisch bei:

Getränke
Werner

Getränke-Fachhandel
und

**+ Abholmarkt
Heimdienst**

Bruchweg 28
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 25 00



Zoo 44



Neufeldstraße 44
76187 Karlsruhe-Knielingen
☎ (0721) 56 15 15

Öffnungs-zeiten: Mo, Mi—Fr 9—12.30 u. 15—18.30
Sa 9—12.30

Bei uns finden sie Vögel aller Art.
Desweiteren führen wir Futter für: Vögel, Tauben,
Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Nager usw.
Auch ein großes Angebot an Käfigen und ent-
sprechendes Zubehör zu günstigen Preisen
finden Sie bei uns. Für den Angler führen wir:
Pinkys, Maden, Würmer sowie Köderfutter.



Neu im Programm:
Pferdeleistungsfutter,
Mineralfutter, Hafer,
sowie Produkte der
Firma Speed.

Leserumfrage

Die folgenden vier Seiten bitte heraustrennen!

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Sehr geehrte Leser des Mitteilungsblatts „Der Knielinger“!

Seit vielen Jahren - mit diesem Heft zum 56. Mal - gibt der Knielinger Bürgerverein den „Knielinger“ heraus und verteilt ihn kostenlos an alle Knielinger Haushalte. Nicht, daß wir daran etwas ändern wollen. Da wir aber keine Käufer und keine Abonnenten haben, fehlen uns in gewisser Weise diese Rückmeldungen.

Wir bemühen uns sehr, ein in erster Linie informatives, in 2. Linie kommunalpolitisch für Knielingen wirksames und in 3. Linie auch unterhaltsames Heft zustande zu bringen. Am 16. Dez. 93 wurde und das auch in den BNN bestätigt: „Als Musterbeispiel für ein erfolgreiches Stadtteilblatt gilt derzeit „Der Knielinger“. Das gelbe Heft,..., wird von engagierten Knielingern fast schon professionell gemacht und ist voll von ortsspezifischen Beiträgen...“

Bei diesem Ansporn von außen soll es nicht bleiben. Wir machen das Heft und unsere Arbeit für die Knielinger Bevölkerung und kommen heute mit folgender Bitte auf Sie zu:

Füllen Sie bitte die drei mittleren Seiten S. 63 und 65 mit Ihren Antworten bzw. Ankreuzungen aus und senden Sie und diese zurück. Die Auswertung erfolgt unter voller Wahrung des Datenschutzes. Sie können aber, wenn Sie wollen, Ihre Antwort auch anonym zurückschicken. Die statistische Auswertung werden wir im Heft 57 bekanntgeben. Als Dank nehmen Sie an einer Verlosung von fünf Knielinger Chroniken zur 1200-Jahrfeier und von fünf Brauchtumsbüchlein (Henn/Vollmer) teil.

Der Vorstand des BVK.

1. Wie lesen Sie den „Knielinger“?

☐ möglichst komplett

☐ teilweise

☐ überhaupt nicht

2. Heben Sie die „Knielinger“ auf?

☐ alle Hefte

☐ gelegentlich

☐ nein

3. Den „Knielinger“ finde ich

☐ sehr interessant

☐ gut, aber ergänzungswürdig

☐ uninteressant

4. Folgende Themen interessieren mich, bzw. gefallen mir am meisten:

a) _____

b) _____

c) _____

5. Folgende Beiträge finde ich überflüssig:

a) _____

b) _____

c) _____

6. Folgende Themen vermisse ich im „Knielinger“
bzw. ihnen sollte mehr Raum gegeben werden:

- a) _____
- b) _____
- c) _____

7. Erhalten Sie den „Knielinger“ (2 x im Jahr)?

- ☐ regelmäßig ☐ unregelmäßig ☐ mit diesem Heft zum ersten Mal

8. Über die Tätigkeit des Bürgervereins bin ich durch die Lektüre des „Knielingers“

- ☐ ausreichend informiert
- ☐ nicht genug informiert
- ☐ ich erbitte zusätzliche Informationen

9. Wie wohnen Sie in Knielingen?

- ☐ sehr gerne ☐ erträglich ☐ nicht gerne

10. Nennen Sie die drei Ihrer Meinung nach größten Vorzüge,
deretwegen Sie gerne in Knielingen sind:

- a) _____
- b) _____
- c) _____

11. Nennen Sie die drei Ihrer Meinung nach größten Nachteile
für die Bewohner Knielingens:

- a) _____
- b) _____
- c) _____

12. Der Bürgerverein sollte sich vor allem um folgende Probleme kümmern:

- a) _____
- b) _____
- c) _____

13. Finden Sie, daß der Bürgerverein und speziell sein Vorstand legitimiert sind, für
die gesamte Knielinger Bürgerschaft zu sprechen:

- ☐ legitimiert
- ☐ nicht legitimiert
- ☐ legitimiert unter folgenden noch zu erfüllenden Voraussetzungen:

14. Auf S. 27 dieses Heftes finden Sie eine Information über die Bezirksbeiräte (eine den Ortschaftsräten gleichzusetzende gewählte Bürgervertretung). Finden Sie, daß

- ☐ ein Bezirksbeirat unnötig ist?
☐ ein Bezirksbeirat neben dem Bürgerverein eingerichtet werden sollte?
☐ ein Bezirksbeirat anstelle des Bürgervereins eingerichtet werden sollte?

15. Die Arbeit, die der Bürgerverein im letzten Jahr geleistet hat,

- ☐ beeindruckt mich, bzw. soll so weitergeführt werden
☐ macht mir keinen Eindruck
☐ finde ich zu beanstanden

Kritik:

(Hier endet die statistische Auswertung)

16. Wären Sie bereit oder daran interessiert, - in einer für Sie möglichen Form - im oder für den Bürgerverein mit tätig zu werden?

- ☐ ja ☐ evtl. später ☐ keine Zeit ☐ kein Interesse

17. Wären Sie bereit, falls Sie es nicht schon sind, dem Bürgerverein als Mitglied beizutreten?

- ☐ ja (auf S. 125 finden Sie die Beitrittserkl.) ☐ nein ☐ bin schon Mitglied
Wir sind für jedes Mitglied dankbar, nicht nur weil sich mit jeder Verbreiterung unserer finanziellen Basis auch unser Tätigkeitsbereich erweitern läßt, sondern auch, weil unser Gewicht gegenüber der Stadtverwaltung mit jedem Mitglied wächst. „Nur gemeinsam sind wir stark!“

18. Falls Sie uns sonst noch etwas mitteilen wollen:

Rücksendungen bis spätestens 31. Juli 1994.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe des Ausfüllens!

S.61 und 63 bitte heraustrennen und einsenden bzw. einwerfen in die Briefkästen:

- Johann Preindl, Saarlandstraße 37a oder
- Anja Hauer-Zimmermann, Eggensteinerstraße 44 oder
- Joachim Schulz, Bruchweg 30
- Waltraud Motschall, Itzsteinstraße 105

Absender:

(Name, Vorname)

(Straße, Nr.)

(PLZ, Ort - falls nicht Knielingen)



Meine Empfehlung:

für Ihre nächste Kosmetik-Behandlung eine
Shiatsu-Massage für Schulter, Nacken, Kopf,
Gesicht, Decolleté und Arme.

Shiatsu-Massagen kurbeln Ihre Vitalität an
stärken Ihr Immunsystem
helfen Streß abzubauen
fördern Ihre Selbstheilkräfte

Sie wird angewandt in Verbindung mit

Sauerstoff Präparaten, welche die Haut selbst
in die Lage versetzt, den notwendigen Sauerstoff
aus der Luft zu entnehmen.

Die Zelle wird dynamischer, die Faltentiefe
verringert sich, eine höhere Feuchtigkeitsbindung
bewirkt die sichtbare Verjüngung der Haut.
Die Haut erhält wieder Ihre jugendliche Frische.

Zu Hause unterstützen Sie das positive Ergebnis
mit Oxygène Fluide.

Also, viel Spaß beim relaxen und wohlfühlen in
Ihrem Kosmetik-Stübchen Hellmann.

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.

Liebe Bürger von Knielingen, liebe Freunde der Sportfischervereinigung Knielingen!

Auch dieses Jahr veranstaltet die Sportfischervereinigung Knielingen ein Fischerfest. An dieser Stelle möchte ich Sie alle recht herzlich zum diesjährigen Fischerfest auf dem Festplatz in Knielingen einladen.

Das Fest findet in der Zeit vom 03. bis einschließlich 06. Juni 1994 statt.

Wir, die Sportfischervereinigung Knielingen, werden bemüht sein, Ihren Wünschen auch in diesem Jahr wieder gerecht zu werden.

Beginn des Festes: Freitag, den 03. Juni 1994, ab 18.00 Uhr.

Der Boxring Knielingen wird den Abend im Festzelt wieder bestreiten, wobei die Knielinger Boxer gegen einen namhaften Gegner in den Ring steigen werden.

Am Samstag, den 04. Juni 1994, ab 11.00 Uhr, ist wieder Festbetrieb.

Ab 19.00 Uhr wird der Musikverein Knielingen für Sie im Festzelt aufspielen.

Am Sonntag, den 05. Juni 1994, von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, spielt der Musikverein Knielingen für Sie zum Frühschoppen.

Ab 19.00 Uhr werden Sie erneut durch den Musikverein Knielingen unterhalten.

Am Montag, den 06. Juni 1994, beginnt unser Festbetrieb ab 11.00 Uhr.

Auch dieses Jahr werden wir jedem Knielinger Bürger über 70 Jahre am Montag, den 06. Juni 1994, von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, ein kostenloses Mittagessen (Portion: Merlan) und ein Getränk spendieren.

Am Abend, ab 19.00 Uhr, spielt dann die Schwabenlandkapelle aus Rastatt zur Unterhaltung auf.

Ich hoffe, daß ich Sie bei unserem Fest auf das Herzlichste begrüßen darf.

Auf Wiedersehen beim Fischerfest!

Rolf Kitzelmann, 1. Vorsitzender



MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

Wärme-Klima-Lüftungstechnik · Öl- und Gasfeuerung

Händelstr. 19 · 76185 Karlsruhe · Tel. (07 21) 84 4951 · Fax (07 21) 85 7639

70jähriges Familienjubiläum



IK
M

Damen – Herren – Salon

Klaus Münch

Saarlandstraße 95 · ☎ 55 27 60

Toto-Lotto-Rennquintett-Rubbelstar

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!



Für die engagierte Vertretung der besonderen Interessen unseres Stadtteils im Karlsruher Stadtrat, habe ich mich der von dem erfahrenen **Stadtrat Günter Jäck** gegründeten Wählerinitiative **Die Unabhängigen** angeschlossen.

Als freier Bürger werde ich mich - fern von Parteiengezänk und ideologischen Verkrustungen - verantwortungsbewußt für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger, hauptsächlich im Westen der Stadt einsetzen.

Als Ureinwohner liegen mir die Knielinger Probleme besonders am Herzen:

- Lebensqualität in Knielingen zu verbessern,
- Bürgernahe, eigenständige Ortsverwaltung,
- Nordtangente, Bebauung Industriegebiet Knielingen-West
- Müll-Heizkraftwerk u.v.a.



Entscheiden Sie sich bei der Kommunalwahl am 12.6.1994 für **Die Unabhängigen**.

Geben Sie uns und mir Ihre Stimme.

■ Ihr Stadtratskandidat
Gerhard Merz, Elektroinstallateurmeister



Liebe Mitglieder und Freunde des TV Knielingen!

Auf ein ereignisreiches Jahr blicken wir wieder zurück. Gut ein Jahr ist nun die neue Vorstandschaft, an ihrer Spitze der 1. Vorsitzende, Klaus Buchmüller, im Amt. In einem kleinen Resümee kann man folgendes feststellen: Neben der Vielzahl von Routineaufgaben, wie etwa die Organisation des Straßenfestes, des Hallensportfestes, des Sportlerballes und anderem, gelang es, die Geschäftsstelle durch die Anschaffung eines neuen Computers mit dazugehöriger Software zu modernisieren. Somit ist nun die Mitgliederverwaltung und das Kassenwesen einem der Zeit entsprechendem Niveau angeglichen. Desweiteren ist die Vorstandschaft bemüht, insbesondere vor dem bevorstehenden Pächterwechsel der Vereinsgaststätte, die „Turnhalle“ wieder zum Kommunikationszentrum des Vereins werden zu lassen.

Dabei ist Klaus Buchmüller und sein Team in naher und ferner Zukunft bereit, ihre ganz Kraft zum Wohle des Vereins einzusetzen. Ganz dem Motto verpflichtet: „Der TV Knielingen - ein Verein, in dem man sich wohlfühlt“.

Auch in den einzelnen Abteilungen wurde viel erreicht. So ist eine Jugendabteilung gegründet worden, der Susanne Piaseczki und Yvonne Palmer mit viel Engagement vorstehen. Hierbei sind nicht die einzelnen Sportarten im Vordergrund, sondern Aktivitäten für alle Jugendliche im Verein. Disco, Feste, Radtouren, Freizeiten und vieles mehr sind geplant. Dabei hofft man, eine beständige Jugendarbeit realisieren zu können.

Da bei unseren Handballern die Spielrunde 1993/94 zum Redaktionsschluß des „knielinger“ noch nicht beendet ist, kann man das Abschneiden der Mannschaften nicht exakt benennen. Einen Erfolg der männlichen D-Jugend kann man aber dennoch schon jetzt bekanntgeben. Die Mannschaft wurde nämlich Kreismeister. Mit acht Mannschaften im Senioren- und neun im Jugendbereich ist die

TVK-Handballabteilung im Kreis Karlsruhe und damit im Badischen Handballverband eine der zehn größten Abteilungen. Diese Expansion verdankt sie vor allem der langjährigen kontinuierlichen Aufbauarbeit der vielen ehrenamtlichen Trainer, Funktionäre und Helfer.

Die gute Jugendarbeit bietet damit die besten Voraussetzungen zum Erfolg im Seniorenbereich der Oberliga (Frauen) und der Landesliga (Männer).

Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein ist hierbei sehr hilfreich. So konnte auch 1993 ein hochklassiges Teilnehmerfeld beim Horst-Ziegenhagen-Gedächtnisturnier den vielen Zuschauern geboten werden.

Die Tennisabteilung hat ebenso großen Zulauf durch Kinder und Jugendliche. Zur Zeit werden fast 70 Kinder fachgerecht betreut. Besonders wichtig ist es, den Kindern durch gutes Training das Rüstzeug für spätere Erfolge zu vermitteln. Unter anderem konnte trotz widriger Witterungsverhältnisse wiederum ein Jugendcamp durchgeführt werden.

Auch die Prellballerinnen Susanne Gaag, Barbara Oelhoff, Christina Jähnischen und Beatrix Eppinger feierten Erfolge. Bei den Badischen Meisterschaften im März 1994 in Freiburg haben sie den ersten Platz belegt. Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft wurde mit dem 7. Platz in der Bundesliga nur knapp verfehlt.

In der Verbandsrunde 93/94 hat die Tischtennisabteilung viel geleistet. So erspielte sich die 1. Mannschaft einen vorderen Tabellenplatz in der A-Klasse. Die Meisterleistung lieferte jedoch die 2. Mannschaft ab. Mit einem Durchschnittsalter von über 40 Jahren schafften die „Jungs“ die Meisterschaft in der B-Klasse.

Hier konnten aus Platzgründen nur einige wenige Aktivitäten der TVK-Abteilungen genannt werden. Die übrigen Abteilungen, Turnen, Ski, Badminton, Freizeit- und Seniorsport hatten ebenso vielfältige Aktivitäten zu verzeichnen.

Auch in diesem Jahr kommt einiges auf uns

zu. Hier die Stichworte: Bundesoffenes Prellballturnier am 12. Mai, Sportfest vom 18. bis 20. Juni, Hallenhandballturnier am 27. und 28. August, Hallensportfest am 15. und 16. Oktober, Sportlerball am 5. November und die Weihnachtsfeier am 18. Dezember 1994. Die Vorstandschaft dankt auf diesem Wege allen Freunden, Aktiven, Helfern und Spendern für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

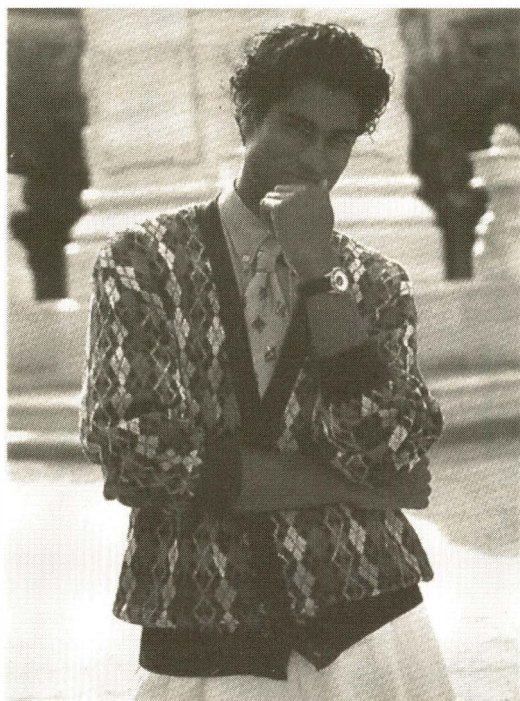
Thomas Holstein
- Pressewart -

Tennis-Abteilung

Wir haben 7 Tennisplätze in einer schönen, ruhigen Umgebung und freuen uns über neue Mitglieder.

Nähere Informationen erteilt:

Roland Keller, Optik-Keller, Tel. 0721/566010



Bekleidungshaus

WEIS

Reinmuthstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/56 10 10

Klavierunterricht

für Kinder und Erwachsene
Eine Probestunde kostenlos!

Susanne Hoy
staatl. geprüfte Klavierlehrerin



Rhodter Straße 26
76185 Karlsruhe - Nordweststadt
Telefon 07 21 / 75 26 22

Zucht- und Rennverein KA-Knielingen



Muttertag - Pferderenntag!

Wie jedes Jahr eröffnet der ZRV am Muttertag - 8. Mai - seine Rennsaison 1994. Der Verein kann auch in diesem Jahr für jeden Renntag einen Lauf zum „Südwestdeutschen Traberchampionat“ aus schreiben. Im September findet sogar der Endlauf zu diesem Championat statt, was natürlich für ein packendes und hochkarätiges Rennen zum Saison schluß spricht.

Aber auch der Saisonanfang mit Pony-, Galopp- und Trabrennen kann sich sehen lassen, denn der Verein hat keine Mühen gescheut, um auch hier spannende Rennen auszuschreiben.

Der Elektronentoto, der letzte Saison ein Umsatzplus von 66 % brachte, wird wieder für Nervenkitzel bei den Besuchern sorgen.

In der Cafeteria und in der Vereinsgastronomie ist für das leibliche Wohl auch wieder bestens gesorgt. Ein Besuch lohnt sich also unter dem Motto: Pferderennen - Pause vom Streß!

Alle Renntage 1994:

8. Mai

3. Juli

18. September

Tage, die man sich merken sollte!

Auf Ihren Besuch freut sich der ZRV.
R.K.

Fahrschule **Dieter Reppner**

Telefon 4937 19
Karlsruhe

Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
76185 KA-Mühlburg

Do. 19.00 Uhr
Schulstraße 8a
76187 KA-Knielingen



Schulfahrzeuge:

Kl. 3 Golf Turbo Diesel
Kl. 1a Kawasaki 250 EL
Kl. 1b Honda MB 8

Guten Appetit
Buon Appetito



Ristorante

Pizzeria Vesuvio

Familie Severino Lanfranchi

Rheinbrückenstraße 25
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 / 590638

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

PIANOHAUS

Flügel und Pianos
der Marken

Service



*Handwerklicher
Meisterbetrieb*

PIANOHAUS

MAURER GMBH

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
AUGUST FÖRSTER
RÖNISCH
HUPFELD
KEMBLE
BOSTON/
Steinway & Sons Design

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst

76187 Karlsruhe-Knielingen
Heckerstraße 6 a
Tel. 0721/563987

MAURER GMBH

Forschungen zur Grundwassersanierung in Knielingen

Verunreinigungen des Grundwassers mit unterschiedlichen Substanzen (z.B. chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW), Mineralöle, aromatische Kohlenwasserstoffe) stellen überall auf der Welt große Probleme für die Wasserwirtschaft und die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser dar. Die bisher i.d.R. verwendeten Sanierungsmaßnahmen wie Bodenaustausch oder die Entnahme von verunreinigtem Grundwasser, seine Reinigung und ggf. Wiederinfiltration stellen hierbei langwierige und unbefriedigende sowie teure Maßnahmen dar, wie u.a. Studien der amerikanischen Umweltschutzbehörde (US EPA) gezeigt haben. Als Sofortmaßnahme zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung einer Verunreinigung haben diese Maßnahmen ihre Rechtfertigung.

Weltweit wird von Forschung und Industrie nach neuen innovativen Methoden gesucht, um die Sanierung von Grundwasser und Boden kostengünstig zu ermöglichen. Hierbei werden zunehmend in situ Verfahren bevorzugt, bei denen die Reinigung im Untergrund erfolgt. Eine solche Technik stellt der sogenannte Unterdruck-Verdampfer-Brunnen (UVB) dar, der von einer kleinen, innovativen Firma aus Baden-Württemberg entwickelt und weltweit patentiert wurde.

Bereits seit 1989 wurde von der Forschungsgruppe Grundwasser am Institut für Hydromechanik der Universität Karlsruhe in mehreren Forschungsaufträgen unterschiedlichsten Fragestellungen im Zusammenhang mit dieser Sanierungstechnik nachgegangen. Als Ergebnis gehören hierzu die erstmalige Darstellung der Strömungsverhältnisse sowie die Erstellung von Bemessungsregeln für solche Brunnenanlagen. Die Untersuchungen erfolgten mit Hilfe numerischer Berechnungen, mit Laborversuchen und Feldmessungen. Im Herbst 1990 wurde der erste **Forschungsbrunnen in Knielingen** gebaut.

Grundprinzip dieser Technik, die inzwischen für die Sanierung unterschiedlichster Schadstoffe sowohl in der wasserungsgesättigten Bodenzone oberhalb des Grundwasserspiegels wie der Grundwasserzone weiterentwickelt wurde und in der Praxis eingesetzt wird, ist die Erzeugung einer vertikalen Zirkulationsströmung um in mindestens zwei Höhenbereichen verfilterte vertikale Brunnen. Das verunreinigte Grundwasser gelangt z. B. über den unteren Brunnenfilter in den Brunnenschacht, wird dort aufwärts gepumpt und verläßt ihn durch die obere Verfilterung, nachdem es im Brunnen entsprechend der vorliegenden Schadstoffe in situ behandelt wurde. Flüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe werden z. B. bei Unterdruck direkt im Brunnenschacht mit Luft gestrippt; die Abluft wird beispielsweise mit Hilfe von Aktivkohle gereinigt, die ihrerseits unter Rückgewinnung der Schadstoffe regeneriert oder geordnet entsorgt wird. Im Umkreis des Brunnens bildet sich eine ausgedehnte vertikale Zirkulationsströmung aus, wie es zur Veranschaulichung von dem amerikanischen Künstler L. R. von Pongrácz 1992 dargestellt wurde (siehe Bild). Die künstliche Zirkulationsströmung wird von der natürlichen Grundwasserströmung überlagert. Ohne Grundwasserentnahme wird auf diese Weise der erfaßte Grundwasserbereich gereinigt.

Wie aus der lokalen Presse seit Jahren bekannt ist, **fließt** mit chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) **verunreinigtes Grundwasser u. a. unter der Kleingartenanlage „Knielinger Bahnhof“ hindurch in Richtung Westen zum Rhein**. Die Konzentrationen der Schadstoffe betragen derzeit 100-150 µg/l, in Teilbereichen im Durchschnitt bei 200-500 µg/l (Grenzwert für Trinkwasser 10 µg/l). Die genannte Forschungsgruppe hat in Abstimmung mit dem Umweltamt der Stadt Karlsruhe, mit Genehmigung der zuständigen Behörden und den Grundstückseigentümern, einen

Bau- und Kunstschlosserei P. Hammermeister

**Ausführung von: Einbruchsicherung
Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren,
Feuerhämrende Türen, Vordächer, Rostsicherungen,
Einzäunungen usw.**

**Büro:
Itzsteinstraße 16
76187 Karlsruhe
Telefon 0721/563662**

**Werkstatt:
Benzstraße 2
76344 Eggenstein
Telefon 704886**

elektro fritscher GmbH

- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Kabelfernsehen
- Antennenbau
- Datennetze

**Lassallestraße 29 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721)557217 · Telefax (0721)557217**

Gelände südöstlich der genannten Kleingartenanlage für gezielte Untersuchungen in der Natur ausgewählt. Neben der vorhandenen Verunreinigungsfrage im Grundwasser haben ein im Tiefgestade geringer Abstand zwischen Geländeoberkante und Grundwasseroberfläche, der mit ca. 7 m nur gering mächtige obere Grundwasserleiter sowie die Universitätsnähe den Ausschlag für die Wahl gerade dieses Standortes gegeben. Im Rahmen der Forschungsarbeiten sind Grundlagenuntersuchungen geplant, wie sie bisher an den zahlreichen Einsatzorten dieser Technik in Deutschland, im europäischen Ausland und den Vereinigten Staaten nicht haben durchgeführt werden können. Hierzu zählen u.a. die Verifikation der im Rahmen von umfangreichen numerischen Berechnungen erstellten Dimensionierungsansätze unter Feldbedingungen und die wissenschaftliche Untersuchung von einigen bisher nicht vollständig erklärbaren Phänomenen, die eine Begründung für die beobachteten sehr kurzen Sanierungszeiten liefern sollen.

Ferner ist beabsichtigt, die Anlagen unter Feldbedingungen zu optimieren.

In den bis Mitte 1992 durchgeführten Feldversuchen an diesem Standort konnte die erwartete Sanierungswirkung des Brunnens bereits eindeutig qualitativ nachgewiesen werden. Nach Abschluß der derzeit durchgeführten Baumaßnahme (neuer Forschungsbrunnen, Einrichtung von weiteren ca. 60 neuen Meßpunkten in Multilevel-Meßstellen im Brunnenumfeld etc.) werden weitere Forschungsarbeiten beginnen. Über deren Ergebnisse sollen nicht nur die internationale Fachwelt, sondern auch die interessierte Bevölkerung in geeigneter Weise (z.B. an einem Tag der offenen Tür), unterrichtet werden.

Dr.-Ing. B. Herrling

70 Jahre Zupfmusik in Knielingen

Unter diesem Motto gestaltet das Zupforchester der Naturfreunde Knielingen
im Ev. Gemeindehaus ein Festkonzert.

Dazu begrüßen wir als Gäste das Dänische Zupforchester unter der Leitung
von Buur B. Rasmussen. Mit ihm verbindet uns schon eine jahrzehntelange Freundschaft,
denn schon bei unserem 50- und 60jährigen Jubiläum wirkten dänische
Orchester mit. Auch war unser Orchester wiederholt in Dänemark zu Konzertreisen.

Anläßlich unseres 60-jährigen Bestehens entstand unser „Folkloreorchester“,
von ehemaligen Spielern gegründet. Bei unserem Konzert spielen alle
Knielinger Musikerinnen und Musiker gemeinsam im Zupforchester
unter der Leitung unseres Mitglied Reiner Huber.

Allen Musik- und Wanderfreunden entbieten wir einen herzlichen Willkommensgruß.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen recht frohe
und unterhaltsame Stunden.

Festkonzert: Sonntag, den 29. Mai 1994, 18.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Kirchbühlstr.

RHEINSTRASSE NR. 42



Conquest mit ewigem Kalender

**DIE
LEGENDE
LEBT.**

LONGINES

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTEN IM HAUS

WEISER
UHREN  SCHMUCK

76185 Karlsruhe (Mühlburg)
Telefon (07 21) 55 13 94



Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr
und von 14.00 bis 18.30 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar

„In's Schwätzle“

Inh. W. Lacher

Eggensteiner Str. 11 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (07 21) 56 24 48

Täglich geöffnet bis 5.00 Uhr Früh

Kein Ruhetag

Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar

Jahreshauptversammlung 1994

des Bürgerverein Knielingen e.V. am 11. März 1994, 19.30 Uhr, Sängershalle.

Punkt 1 - Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des VBK, Herr Joachim Schulz, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Delegierten der Vereine. Ganz besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Frau Kaiser und Herrn Kiefer, sowie Herrn Pfarrer Herbert und Herrn Pfarrer Weber.

Er stellte fest, daß die Einladungen zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß und termingerecht 14 Tage zuvor versandt worden waren.

Laut Zählung am Eingang waren anwesend:

76 Einzelmitglieder

21 Vereinsvorstände

Von den entschuldigten Mitgliedern werden erwähnt Irma und Hans Kurtz, die am gleichen Tag goldene Hochzeit feiern. Mit viel Applaus werden von allen Anwesenden die herzlichsten Glückwünsche bestätigt.

Punkt 2 - Totenehrung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Herr Eugen Fischer

Herr Kurt Burkard

Herr Rudolf Barth

Herr Karl Kunz

Frau Martha Küppers

Herr August Kiefer

Frau Berta Wünsch

Herr August Nowotny

Herr Karl Schramm

Die Anwesenden erhoben sich und gedachten der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Punkt 3 - Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Der Geschäftsbericht umfaßt den Zeitraum vom 5. März 1993 bis 11. März 1994.

Die Mitgliederzahl zeigt folgenden Bestand auf:

Einzelmitglieder:

Ausgangsbestand am 05.03.1993: 475 Mitglieder

Verstorbene 9 Mitglieder

Austritte 5 Mitglieder

Eintritte 80 Mitglieder

Neuer Bestand 541 Mitglieder

Der 1. Vorsitzende dankte allen neuen Mitgliedern und verband damit wieder eine Bevölkerungsstatistik für Knielingen: Nach den letzten Veröffentlichungen des städtischen Amtes für Statistik gibt es 8.843 Einwohner. Im Jahr zuvor gab es noch 8.899 Einwohner.

Das Minus von 51 Einwohnern liegt im Trend der Gesamtstadt.

Der Anteil der Mitglieder, bezogen auf Knielingen, stieg somit von 5,3 % auf 6,1 %. Joachim Schulz wies darauf hin, daß es aber gleichzeitig auch noch 93,9 % Nichtmitglieder gibt.

Außerordentliche Mitglieder (assoziierte Vereine)

Ausgangsbestand am 05.03.1993 38

Abgänge 0

Zugänge 2

Neuer Bestand am 11.03.1994 40 Vereine bzw. Verbände

Der weitere Geschäftsbericht wird im Anschluß an dieses Protokoll wiedergegeben.

Punkt 4 - Kassenbericht

Der Hauptkassier, Herr Gerhart Borrmann, trug seinen Kassenbericht vor, welcher mit einem sehr guten Ergebnis abschloß.

KAUF MICH!



PRIMERA 1,6 SLX. Gegen Mittelmaß in der Mittelklasse. Die 17 Mal international ausgezeichnete Limousine als komfortabler 4-Türer: 1,6-l-16-V-Motor, 66 kW (90 PS). Innovative Multilenker-Vorderachse, Servolenkung und Türzentralverriegelung. Drei Jahre (bis

100.000 km) Garantie, drei Jahre Lack-Garantie. Erst probefahren. Dann kaufen.

DM 31.795,-

Attraktive Finanzierungsangebote gibt's bei der Nissan Bank GmbH, günstige Leasingangebote bei der Nissan Leasing GmbH.



401/6/4/3/93

AUTOHAUS BRENK●

Im Husarenlager 1 · D-76187 Karlsruhe · Tel. 0721/95611-0

Punkt 5 - Bericht der Revisoren

Herr Thomas Andreas gab seinen Bericht über die Revision der Kassen, die er zusammen mit Herrn Eugen Raber am 07.03.1994 durchgeführt hatte.

Zur Kasse der Begegnungsstätte: Keine Beanstandungen.

Zur Kasse des BVK: Keine Beanstandungen.

Es stellte fest, daß alle ausgewiesenen Beträge vorgefunden wurden und die Buchungen einwandfrei und außerordentlich korrekt durchgeführt worden waren.

Herr Andreas dankte Herrn Borrmann für die zuverlässige und gewissenhafte Buchführung.

Punkt 6 - Aussprache über die Berichte

6.1 Stadträtin Kaiser wies darauf hin, daß sie folgende Anträge an den Gemeinderat gestellt hat:

- Tempo 30 in der Pionierstraße (wurde bisher nicht behandelt)
- Lärmschutzwall an der B10: ist in die Dringlichkeit aufgenommen und inzwischen an 2. Stelle gerückt. Leider sind hierfür jedoch noch keine Mittel eingestellt.

6.2 Frau Magerl-Feigl forderte den BVK auf, die Diskussion um die Müllentsorgung weiterhin aufmerksam zu verfolgen. Sie forderte die sog. „kleine Lösung“ (keine Müllverwertung aus dem Landkreis). Stadträtin Kaiser erwähnte, daß die Mehrheit des Gemeinderats für die „Große Lösung“ gestimmt habe.

6.3 Frau Magerl-Feigl kritisierte den BVK, daß er den Beziehungen zu den ansässigen Raffinerien zu großes Gewicht bemesse.

Joachim Schulz vertritt den Standpunkt, daß der Vorstand des BVK mit den „guten Beziehungen“ zu den Raffinerien gleichzeitig auch eine wache und kritische Einstellung verbindet. Im Einspruch zu den Erweiterungsplänen der OMW war dies unter Beweis gestellt worden.

Stadträtin Kaiser erläuterte, wie die seit einiger Zeit (hoffentlich vorübergehend) erhobene Gebühr von DM 10,- pro PKW angefahrenen Mülls zustande kam (Landkreis erhebt DM 20,-). Die Stadt möchte das Abladen von Landkreismüll auf die Stadtdeponie hiermit verhindern.

Punkt 7 - Entlastung des Hauptkassiers

Auf Antrag von Herrn Thomas Andreas wird über die Entlastung des Hauptkassiers abgestimmt. Diese wird einstimmig beschlossen.

Punkt 8 - Nachwahl der stellvertretenden Schriftführerin

8.1 Frau W. Motschall wurde nach dem Rücktritt von Frau J. Rink einstimmig zur 2. Schriftführerin des BVK gewählt.

Sie nahm die Wahl an.

8.2 Frau B. Roth erklärte schriftlich ihren Rücktritt als Delegierte der Einzelmitglieder. Über das Nachrückverfahren ist Herr Horst Meinzer mit seinem Einverständnis Vertreter der Einzelmitglieder geworden.

Punkt 9 - Verschiedenes

9.1 Eine während des Straßenfestes gefundene Geldbörse kann beim BVK abgeholt werden.

9.2 Herr Th. Müllerschön stellte den Antrag, den von der Stadt vorgelegten Bebauungsplan Frauenhäusleweg abzulehnen. Dieser Antrag wurde bei drei Enthaltungen angenommen.

9.3 Pfarrer Herbert forderte die Anwesenden auf, ihr Stimmrecht bei der Kommunalwahl wahrzunehmen, um den Lebenswert von Knielingen zu erhalten.

U.M.

KNIELINGER WOCHENMARKT



ELSÄSSERPLATZ
SAMSTAG 7.30-12.30 UHR

Beschicker des Wochenmarktes

Metzgerei Wolfgang Maag

Hopfenweg 1a · 76706 Dettenheim · ☎ 07247/4605

Obst, Gemüse, Südfrüchte – Wünstel

Gartenstraße 48 · 76770 Hatzenbühl · ☎ 07275/2933

Günther Frey

Gewürz, Tee, Nudeln, **wëla** -Suppen

Im Grün 42 · 76199 Karlsruhe · ☎ 0721/891496

Fa. Schlemmerstube

Brot, Brötchen, Nudeln, Eier, Mehl

Frh.-v.-Stein-Str. 3 · 75045 Walzbachtal · ☎ 07240/8590

Blumen Jasmin

Lotzbeckstraße 9 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721/502470

Kurzgefaßter weiterer Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

1.0 Rückschau mit folgenden Ereignissen:

- 1.1 Putzaktion am 13. März 1993. Aufforderung zur Teilnahme an der diesjährigen Putzaktion am 12.03.94. Herr Schulz weist darauf hin, daß die neue Gebühr für Kleinmüllabgabe an der Rheinhafendeponie, die trotz Sortierung DM 10,- beträgt, abgelehnt wird.

„Wenn die Folgen die sein werden, daß unsere Wiesen, Felder und Wälder noch verschmutzter sein werden, kann es so nicht weitergehen, daß die Bürger anschließend mit ihrer Putzaktion eine in diesem Punkt falsche Stadtpolitik wieder ausbügeln“.

1.2 Maibaumaktion am 30.04.94

1.3 Unterschriftenaktion

„Zusammen mit den Ortsverbänden bzw. Vereinen von CDU und SPD haben wir die große Unterschriftenaktion durchgeführt. Fast 2.500 Unterschriften wurden geleistet zu unseren Eingaben bezüglich **Lärm, Verkehr** und **Industriegebiet West**. Die Unterschriften haben wir dem Oberbürgermeister persönlich überreicht, und gestern abend (in der Wahlveranstaltung des OB) gab's auch einige Antworten darauf:

- Lärm: Auch wenn die Messungen angeblich nicht hoch genug ausfallen, so daß der Bund zahlt, wird die Stadt die Lärmschutzwand finanzieren.

Wir stehen auf der Prioritätenliste an 3. Stelle, und die Dauer bis zur Realisierung hängt nur noch vom Finanzpolster ab.

- Verkehr:

OB: Die Nordtangente West sei in den nächsten 15 Jahren kein absolutes Thema. Er äußerte sogar die Überzeugung, daß sie anders als jetzt geplant, gebaut wird. Auch die Erkenntnisse, daß eine 2. Rheinbrücke unabdingbar notwendig wird, setzt sich durch.

J.S.: „Ich weiß auch von Seiten des Stadtplanungsamtes, daß man sich dort inzwischen mit Planungen dafür befaßt. Gestern habe ich es nochmal klargemacht: Immer mehr Verkehr auf der Rheinbrücke wird nun zur Stauquelle. Folge: Ausweichverkehr durch die Knielinger Straßen.

Sonstiger Verkehr:

Östliche Rheinbrückenstraße: Hier wurde mit der T 30-Einführung und der provisorischen Verbreiterung ein tragbarer Kompromiß erzielt.

Die Straße „Am Sandberg“ wird „Spielstraße mit eingeschränktem Verkehr“.

- Industriegebiet West

OB: Entwicklung muß abgewartet werden. Das Industriegebiet sei als Reserve nötig.

Meine Beurteilung: JS: „Die Umkehr bzw. Wende sowohl bei den Einwohnerzahlen (sinkend) bei den Asyl-Suchenden (sinkend), ZAST (nicht ausgelastet) als auch bei den von den Amerikanern freigegebenen Flächen, lassen vermuten, daß hier einige Karten neu gemischt werden. In diesem Zusammenhang akutes Info: Gerszewski-Kaserne (Kniel. Kas.) wird zwar weitgehend entleert, bleibt aber als Reserve-Kaserne erhalten, die kurzfristig bei Bedarf wieder aufgefüllt werden kann (ebenso Neureut). 1995 oder 96 wird hierüber neu entschieden.

1.4 Straßenfest und Spaßbootrennen

Wir haben seither die Meinung gehabt und haben sie heute noch, daß dieses Spaßbootrennen als ein Knielinger Ereignis (ähnlich wie die Pferderennen) kultiviert werden sollte und als Attraktion immer an die Straßenfeste gekoppelt werden soll.

Wir haben zwar kein Patentrecht darauf angemeldet, aber wir meinen, daß wir als Urheber dieses Rennens doch ein Privileg haben, dieses durchzuführen. Ebenso wie der der ZRV das Privileg hat, seine Rennen durchzu-



**Pizza
Heimservice
MILANO**

Restaurant Pizzeria Milano

Struvestraße 43, 76187 K'ruhe-Knielingen

☎ (07 21) 56 47 25 ☎

Besuchen Sie auch unser Restaurant.

Wir haben 80 - 100 Plätze.

Auch für geschlossene Gesellschaften.

Sie können hier Ihren Geburtstag
oder auch andere Feste feiern.

Bitte 14 Tage vorher reservieren.

Bestellungen über 50,- DM enthalten automatisch eine 0,7 l Flasche Wein.

Bestellungen über 90,- DM enthalten automatisch eine 2,0 l Flasche Wein.

Liefer- und Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	10.00 - 14.00 Uhr	17.00 - 23.00 Uhr
Samstag		15.00 - 23.00 Uhr
Sonn-und Feiertage	durchgehend:	12.00 - 23.00 Uhr

Kein Ruhetag!

führen. Ich halte es für geboten, daß wir dieses hier vor unseren Mitgliedern mit Nachdruck zum Ausdruck bringen.

1.5 **Bürgerforum**

Im vergangenen Jahr wurden zwei Bürgerforen durchgeführt

- Zunächst zum **Thema Verkehr**: Wir haben darüber berichtet. Wir müssen abwarten, ob, und wie die weiteren Erfolge sich abzeichnen.
- Dann zum **Thema Müll**: Wie Sie wissen, haben wir mit Nachdruck dafür plädiert, von den möglichen thermischen Müll-Behandlungsmethoden die neue Thermoselect-Anlage zu wählen.

Auch hier stellen wir fest, daß die Waage sich zugunsten von TS zu neigen beginnt. Es ist die Methode, die die Umwelt weniger belastet; und gleichzeitig auch die Methode, die, wie wir mit großem Interesse vernehmen, nun auch von dem nördlichen Landkreis und den Bereichen Rastatt und Baden-Baden ernsthaft erwogen wird. Damit bietet sich die Chance, im Rheinhafen, wenn es schon dieser Standort sein muß, nur den Karlsruher Müll zu verbrennen und nicht viele 1000 Tonnen Müll mit LKW aus dem Umland in die dichtbesiedelte Stadt hineinzufahren. Diese zusätzliche Verkehrsbelastung wäre ja am Ende noch schlimmer als die Müllverbrennung selbst.

1.6 **Weitere Aktionen** waren:

- Der **Ausflug nach Norwegen**, organisiert von unserem ehemaligen Hauptkassier Hans Kurtz.
- Die **Senioren-Weihnachtsfeier** und
- der **Neujahrsempfang**.

Beim letzteren habe ich eine Darstellung und Analyse zu dem akuten Thema „Bezirksbeiräte“ gegeben, die wir im nächsten „Knielinger“ abdrucken werden.

Die unter dem Strich mehr befürwortende Einstellung wird auf breiter Basis vom Erweiterten Vorstand mitgetragen.

1.7 **Die sonstige Arbeit des BVK**

bestand im vergangenen Jahr in der Durchführung der

- Sitzungen des Erw. Vorstands (es waren drei in diesem Zeitraum),
- den Sitzungen des Vorstands (10),
- den Gratulationen für die Jubilare,
- die Herausgabe von zwei jeweils 120seitigen „Knielingern“,
- Organisation und Treffen mit den zwei Raffinerien,
- und last not least Ohr- und Sprachorgan für die Bevölkerung und für die Vereine zu sein.

2.0 **Vorschau:**

Joachim Schulz erwähnt für die Tätigkeit des BVK im kommenden Jahr neben den laufenden Routinearbeiten folgende Vorhaben und Schwerpunkte:

2.1 Umbau und Renovierung der Begegnungsstätte,

2.2 Entwässerung Festplatz,

2.3 Erweiterung der Bühne auf dem Festplatz,

2.4 Ausflug des BVK 1994

(Fahrt mit Straßenbahn-Sonderwagen nach Bretten),

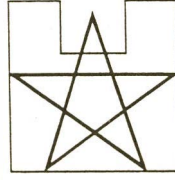
2.5 Besichtigung des Rheinhafens zusammen mit dem BV Daxlanden,

2.6 Bürgerforum vorauss. im Herbst (Thema, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben),

2.7 Information, daß der Wochenmarkt bleibt.

„Es gibt viel zu tun - packen wir's an!“

Wir haben längst nicht alle Ziele erreicht, aber heute habe ich ein Wort von Karajan in der Zeitung gelesen: „Wer alle seine Ziele erreicht hat, hat sie nicht hoch genug gesteckt.“



9.6.1994 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Dreikönigstraße

Vortrag:
Dr.-Ing. N. Göbel
Universität Karlsruhe
Institut für Wasserbau u. Kulturtechnik

**Fluch und Segen
der Rheinregulierung**

Förderverein Knielinger Museum e.V.



Buchbesprechung

„Geomantie in Mitteleuropa“ von Jens M. Moeller

Zu der Literatur, die es über Knielingen gibt, ist ein weiteres interessantes Buch hinzugekommen. Für den geographischen Ort von Knielingen (wie auch von Karlsruhe) werden hier Fenster geöffnet in frühgeschichtliche Zeiten weit vor den 1200 belegten Jahren.

Geomantie wird die alte Kunst genannt, Energiezentren auf der Erdoberfläche auszumachen und durch künstliche Veränderung der Landschaft, durch den Bau von Heiligtümern und Konstruktionen, zu verstärken oder zu verändern. Mit Hilfe der Geomantie sollten die künstlich von Menschen geschaffenen Siedlungen in Einklang mit Energieströmen der Erde und des Kosmos gebracht werden.

Zeugnisse dieser Kunst, die man vom britischen Stonehenge, von der Cheopspyramide und anderen Orten der Welt kennt, hat der Autor auch in Süddeutschland, insbesondere in der Umgebung von Karlsruhe, ausgemacht.

Dem Pentagramm von Knielingen ist in dem Buch ein eigenes Kapitel gewidmet. Es wird sowohl als altes magisches Zeichen wie auch als eine geomantische und geographische Struktur dargestellt.

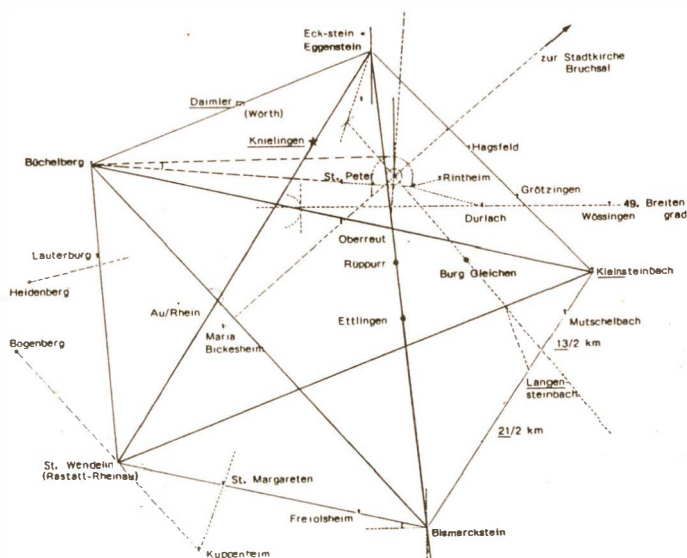


Abb. 74 Das geomantische „Pentagramm“ von Karlsruhe/Knielingen.

Die möglicherweise megalithischen Ringwallanlagen bei Au/Rhein und Daxlanden sind angedeutet. Dieses Pentagramm wird von einem annähernd gleichseitigen Pentagon (Fünfeck) eingeschlossen, wobei den Orten Büchelberg und Eggenstein eine zentrale Bedeutung zukommt. Knielingen selber mit seinem Pentagramm im Ortswappen (siehe Abb. 45) liegt mit einer seiner Kirchen direkt auf einem der Pentagramm-Strahlen.

Die Spitze des von Moeller ausgemachten großräumigen Pentagramms liegt in Eggenstein („Eckstein“) und verläuft im Uhrzeigersinn durch die weiteren Eckpunkte Kleinsteinbach, Bismarckstein bei Frauenalb, St. Wendelin (Rastatt-Rheinau), Büchelberg (Pfalz). Die inneren Strahlen verlaufen wiederum durch markante Punkte und Kirchen. Die von Eggenstein ausgehenden 2 Stern-Strahlen verlaufen östlich exakt auf der Linkenheimer Landstraße zur Kuppel der Stephanskirche, durch die Kirchen von Rüppurr und Ettligen - und westlich durch Knielingen.

Nach den Forschungen und Thesen von Moeller ist Karlsruhe nicht nur Fächerstadt, sondern als Sonnenstadt mit 32 allseitig verlaufenden Strahlen auf einem Ort

STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN

Kreisverband Karlsruhe

Liebe Karlsruher und Knielinger Mitbürger!

Nach den erfolgreichen Bürgerschaftswahlen in Hamburg, Kiel, Lübeck und Neumünster, bei denen zwischen 9,5 % und 16 % der Wähler unserer Partei Ihr Vertrauen schenkten, besteht jetzt die Chance zu mehr Demokratie nicht nur in Hamburg, sondern auch in Karlsruhe.

Ab sofort können Sie für Karlsruhe wählen: **Bürgerverantwortung statt Parteienmacht**

Wir sind:

- eine unabhängige, überparteiliche Wählergemeinschaft, gegründet am 28. März 1994
- eine Vereinigung aus aktiven Frauen und Männern, die alle Altersgruppen, viele Berufe und verschiedenste Bürgermeinungen repräsentieren.

Wir wollen:

- für Karlsruhe mehr Mitbestimmung durch die Bürger und Bürgerinnen erreichen.
- den Parteifilz aus Institutionen, Behörden und Gremien herausdrängen.
- die Bürger und Bürgerinnen umfassend vor den Entscheidungen der Verwaltung informiert und beteiligt sehen. (Volksbegehren u. Volksentscheid nach Schweizer Modell).
- Überkommenes in Frage stellen und zukunftsorientiertes Neues auf den Weg bringen.
- Sachliche Fachkompetenz stärken und ideologiefreie Entscheidungen fördern.
- Ehrlichkeit, Offenheit und Dialogbereitschaft als grundlegende demokratische Tugenden endlich einmal praktizieren.

Wir brauchen Sie:

- Und Ihre Unterstützung bei der gemeinsamen Erarbeitung von Problemlösungen für ganz Karlsruhe.
- unterstützen Sie unsere Ziele als Mitglied in unserer Wählvereinigung oder als Fördermitglied (unsere Satzung erhalten Sie gerne auf Anforderung).
- Wählen Sie uns am 12. Juni 1994, damit wir im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe Ihre Interessen vertreten.

Waldemar Eppe, selbständiger Kaufmann u. Hausverwaltungen, Kronenstr., Li-Platz 1

Timm Kempf, Bautechniker und Stadtrat, Nebeniusstr., Li-Platz 2

Blassmann Benno, Versicherungskaufmann, Tullastr., Li-Platz 3

Werner Graber, selbständiger G.u.E.-handels-Kaufmann, Jakob-Dörr-Str., Li-Platz 4

Rainer Fleig, Triebfahrzeugführer, Uhlandstr., Li-Platz 5 Horst Jung, Hotelier, Lameystr. Li-Platz 6

Elke Cole, Arzthelferin, Hausfrau und Mutter, Wilhelmstr., Li-Platz 7

Joh. Makowiak, Elektrotech., Karolinenstr., Li-Platz 8

Erika Lüll, Hausfrau, Zähringerstr., Li-Platz 9

Peter Gilde, Dipl.-Landwirt, Kriegsstr., Li-Platz 10

Anette Zirafi, Hausfrau, Lachnerstr., Li-Platz 11

Johann Slavik, Rentner, Adlerstr., Li-Platz 12

Johann Lauth, Kronenstr., Li-Platz 13

Matei Schönberger, Adlerstr., Li-Platz 14

Horst Müller, Bauingenieur, Kronenstr., Li-Platz 15

Und so wählen Sie richtig. Geben Sie jedem unserer Kandidaten 3 Stimmen ☒

Werner Graber, Finanzbeauftragter des Kreisverbandes der „STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN“ u. Delegierter zur Landespartei Baden-Württemberg, Tel. 07 21/56 1034

gegründet bzw. wiedergegründet worden, auf dem in Urzeiten schon ein Sonnenheiligtum bestanden habe. Solchen Sonnenheiligtümern sei im Westen eine Schutzsiedlung vorgelagert gewesen, die schon in keltischer (oder noch früherer) Zeit mit dem Druiden-Zeichen = „Drudenfuß“ ausgestattet, das Sonnen-Heiligtum zu beschützen hatte.

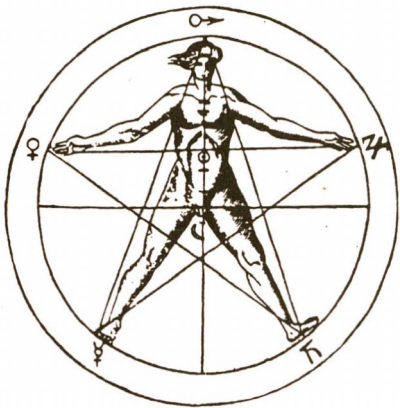


Abb. 49 Das Pentagramm mit den sieben Planetsymbolen nach Agrippa von Nettesheim; aus: *Liber quartus de occulta philosophia* (1565). Das Pentagramm gilt in der numerologischen Kosmogonie als Zeichen des Menschen (*quinta essentia*).

Dieses bekannte Symbol zur Abwehr des Bösen (Drudenfuß) ist Dorfzeichen von Knielingen, der ältesten Gemeinde auf Karlsruher Gemarkung. (Vermutlich viel älter als 1200 Jahre).

Der Drudenfuß oder das Pentagramm, ein Zeichen des Menschen, gelte seit Urzeiten als ein Symbol zur Abwehr des Bösen und sei nicht zufällig von den beiden großen Ost- und Westarmeen auch als Zeichen gewählt worden.

Ein Buch, das nicht Glauben machen will und soll, das aber durch eine Fülle überraschender Indizien Staunen machen kann. Die Geographie der Heimat kann so für jeden zum Geschichtsbuch werden und auch zu individuellen Bezugslinien einladen.

Der Förderkreis Knielinger Museum hat Herrn Moeller im Rahmen seiner heimatgeschichtlichen Vorträge zu einem Vortrag am 24.11.1994 eingeladen.

J.S.

Die Abbildungen mit Begleittexten sind mit Erlaubnis des Autors dem besprochenen Buch entnommen.

Jens M. Moeller

„Geomantie in Mitteleuropa“ (Aurum Verlag) DM 29,80

Neuerscheinung Mai 1994:

„Mythos einer Sonnenstadt“ zur Geomantie von Karlsruhe

(Edition Ambra) ca. DM 46,80

KÜNSTLERPINTER
mit Biergarten

Saarlandstr. 168a · 76187 Karlsruhe
Tel. (0721) 59 3664

Wenn Sie auch meinen,
daß schöne Schuhe gar
nicht so teuer sein müssen
... Schauen Sie sich mal
unsere aktuelle Kollektion
an. Es lohnt sich.



Umschauen erwünscht!

Schuhhaus Ingrid
Inh. Ingrid Rauscher
Saarlandstraße 84 · Telefon (07 21) 56 62 13
76187 Karlsruhe-Knielingen

Beiträge zur Geschichte Knielingens:

Die sozialen Erschütterungen des 16. Jahrhunderts erfassen Knielingen

Der Auftakt zum Bauernkrieg im Amt Mühlburg(II)

Nach der Niederbrennung Berghausens scheint der Aufstand in den Ämtern Mühlburg und Durlach zunächst einmal zusammengebrochen zu sein. Der Chronist Gnodalius sagt hierzu: „Sie standen nach der Niederbrennung Berghausens vom Aufstand ab, trugen aber einen tiefen Haß in der Seele.“

Ob der Versuch, Mühlburg zu erobern, am Ende der ersten Phase stand, oder ob es der Beginn der zweiten Phase war, ist schwer zu sagen. Entscheidend für den erneuten Aufstand in der Markgrafschaft war die Tatsache, daß die Bauern im speyerischen Bruhrain erfolgreich gegen ihren Landesherren, den Bischof vorgingen. Die hiesigen Bauern fühlten sich ermutigt und fielen erneut über Gottesau her. Nun begannen sie gleich mit dem Abbruch des Klosters. Seine Steine sollten zum Wiederaufbau des zerstörten Berghausens dienen. Ob nun Mühlburg erneut angegriffen wurde, oder ob man es bis dahin belagerte und nun die Belagerung aufhob, ist nicht sicher auszumachen. Der Zorn der Bauern richtete sich nun gegen die geistlichen Besitztümer und Rechte des Klosters Hördt und der Heimbacher Johanniter. Diese besaßen, wie wir schon früher dargelegt haben, umfangreichen Grundbesitz und Feudalrechte in den Orten Knielingen, Mühlburg, Daxlanden, Beiertheim, Durlach, Grötzingen, Bruchsal, Eggenstein und Liedolsheim.

Die zeitgenössischen Berichte gehen in der Darstellung nun auseinander. Eine Darstellung berichtet, 3500 Bauern aus der Markgrafschaft seien bei Schröck mit der Fähre über den Rhein, hätten das Kloster Hördt, den Fronhof Mechtersheim (Heimbach gehörig) und den Heilsbrucker Turm zerstört. Die andere Darstellung berichtet, die Bauern hätten sich bei Mühlburg getrennt. Ein Teil sei über den Rhein in Richtung Lauterburg gezogen, der andere Teil, die obengenannten 3500, seien, wie oben erwähnt, bei Schröck über den Rhein.

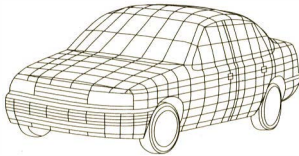
Die bei diesen Zügen in der Pfalz angerichteten Schäden waren so erheblich, daß Markgraf Philipp sich später bereitfinden mußte, von seinen Untertanen 300 Gulden zu erheben, um dem Abt des Klosters Eußerthal und dem Probst von Hördt einen Beitrag zur Entschädigung zu leisten. Auch der speyerische Vogt des Bruhrains stellte Schadensersatzansprüche an den Markgrafen, die dieser jedoch gegen die Schäden aufrechnete, welche die Bruhrainer Bauern in der Markgrafschaft angerichtet hatten.

Daß die Knielinger an beiden Aufständen beteiligt waren, ergibt sich aus drei Indizien:

1. Marzolf Metz sagt ca. 1550 aus, er habe als Kind noch den Bauernkrieg in Knielingen erlebt.
2. Die Knielinger haben mit anderen Mühlburger Amtsdörfern zusammen dem Markgrafen Philipp am 29. Mai 1525 erneut den Treueeid geleistet.
3. Die Knielinger haben in einer separaten Urkunde ebenfalls vom 29. Mai 1525 dem Markgraf gegenüber ihre Schuld bekannt und sich unterworfen.

Weil die letztgenannte Urkunde bislang unbekannt geblieben ist, geben wir sie hier in modernisierter Sprache wieder:

Die Schultheißen, Richter und Gemeinden der in das Amt Mühlburg gehörigen Dörfer Knielingen, Mörsch, Forchheim, Daxlanden, Bulach, Beiertheim, Neureut, Eggenstein, Linkenheim und Hochstetten bekennen:



K+S INGENIEURBÜRO

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 79
(Zufahrt Rheinbrückenstr./Ecke Elsässer Platz)

Telefon 0721/55 11 55

☎ 56 17 31 · Fax 56 37 97

Tom Keim - Dipl.-Ing. (FH) SFI
Guntram Schlick

Freie Kfz-Sachverständige

- Kfz-Schadensbegutachtung
- Wertgutachten
- Unfallrekonstruktion
- Transportschäden

eine
klare
Sache



Karlsruher
Versicherungen

Information und Beratung:
Diplom-Kaufmann

Ralph Grotz

Struvestraße 33, 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 562777

„Obgleich sie nach Markgraf Karls Tod dem Markgrafen Christoph Erbhuldigung getan hätten, hätten sie vor kurzen erschienenen Tagen sich mit den Untertanen des Bischofs von Speyer am Bruhrain ohne Vorwissen des Markgrafen Philipp (Sohn des Markgrafen Christoph) mit Gelübden und Eiden verbunden, um das Evangelium, die göttliche Gerechtigkeit und andere weitere Beschwerdepunkte zu verwirklichen, wie sie z.B. in den Zwölf Artikeln der Bauern niedergelegt waren. Dadurch sei dem Markgrafen unter ihnen und bei anderen Untertanen in Geboten, Reichung gewohnter und üblicher Steuern, Zinsen, Gülten, Umgelder, Gefälle und Dienstbarkeiten Schaden entstanden. Dazu seien ihm noch Ungehorsamkeiten, etliche Empörung und Aufläufe begegnet, obgleich sich der Markgraf zuvor noch zu gütiger Milderung in den vorgebrachten Beschwerden erbotten habe.

Weil sie aber erkannt hätten, daß sie solcher Versammlung, Verpflichtung, Ungehorsamkeit und Zusammenschluß gar kein Fug und Glimpf hätten, einige auch wider ihren Willen mit Gewalt dazu gedrängt worden seien, so seien sie jetzt bereit, freiwillig auf Vorstellung des Markgrafen einzuschwören.

Sie erklärten sich bereit, die Verbindung mit den bruhrainischen Bauern aufzugeben und aufzukündigen und ihnen weder auf ihr Ansinnen noch auf Aufbieten ihrer Hauptleute mehr zu geloben oder ihnen zuzuziehen, sie auch nicht mehr in die Schlösser, Städte und Flecken einzulassen.

Sie wollten sich auch nicht mehr auf eigene Faust empören oder sich ohne Vorwissen des Herrn, seiner Amtleute und Befehlshaber versammeln, sondern denselben auf deren Verlangen mit Leib und allem Vermögen helfen. Was aus solcher Versammlung dem Land an Empörung entstehe, verpflichteten sie sich anzugeben, insbesondere die Haupttäter einzufangen und dazu zu verhelfen, daß dem Markgrafen an seinen Schlössern, Dörfern, Städten, Gütern, Steuern, Zöllen, Umgeldern, Dienstbarkeiten und Herrlichkeiten kein Schaden geschehe.

An dem merklichen Schaden, den der Markgraf mit Reisigen und Fußvolk zur Bewehrung seiner gehorsamen Städte, Schlösser und Flecken habe aufbringen müssen, und den Angaben, welche diese Städte, Ämter und Flecken über Schäden und Aufwendungen vorlegen, so, wie sie ihnen auferlegt würden, wollten sie ohne Einwände bezahlen, jedoch wolle der Markgraf diejenigen verschonen, welche zur Teilnahme gezwungen worden seien.“

Zur Bewertung dieser Urkunde:

Ersatz der Rüstkosten, Schadensersatz, Strafgelder, Schuldbekennnisse sind harte Bedingungen und Folgen. Dennoch dokumentiert diese Urkunde nicht die totale Niederlage, wie es flüchtig betrachtet den Anschein haben mag. Markgraf Philipp war einer der gemäßigten Fürsten. Er war selbst zeitweise von den Bauern abhängig. Manche warfen ihm auch Kumpanei mit den Bauern vor. Teilweise hielt er die Bauern taktisch hin, z.T. kam er ihnen entgegen, weil er offensichtlich einen Teil ihrer Forderungen als berechtigt ansah. Er ließ sich nach dem Zusammenbruch des Bauernaufstandes von den Dörfern Strafgelder bezahlen, einzelne Haupträdelsführer, die ergriffen worden waren, ließ er aburteilen. Massenverurteilungen und Hinrichtungen, wie dies andere Fürsten betrieben, fanden in der Markgrafschaft nicht statt. Politisch nützte der Aufstand der Machtausdehnung des Markgrafen. Konnte er doch z.B. im Falle Knielingens alle, die noch außer ihm Feudalrechte im Dorf besaßen, hinausdrängen. Die Knielinger und andere Dörfler gerieten nun ganz unter seine Herrschaft und Kontrolle. Spätere Streitigkeiten mit dem Markgrafen konnten nicht ausbleiben.

Knielingen wurde bei Gelegenheit des Bauernkrieges seine ganze Abhängigkeit gegenüber dem Kloster Gottesau los. Vor dem Bauernkrieg waren mindestens 28 Häuser und Bauernwirtschaften dem Kloster abgabepflichtig, im Jahr 1535 - das Klo-

Justy Allrad



Nach 3 Jahren noch so gut wie neu.

Nach „Auto-Report 94“ des TÜV schnitt der Subaru Justy Allrad unter allen bis zu 3 Jahre alten Pkw's am besten ab. Die Spitzenquote: 97,4% einwandfrei. Und nach 5 Jahren 96%. Gründe genug für Sie, den Justy einmal selbst zu testen.

**TÜV AUTO
REPORT 94**



SUBARU

SOVIEL IST SICHER.

Beratung, Probefahrt

Autohaus Peter Förster

Besselstraße 8 · 76185 Karlsruhe · Tel. 07 21/57 34 34



Gaststätte mit Balkan Küche

„Zum Bahnhof“

Inh. Knezic Ljubica

Saarlandstraße 96
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 33 84

Öffnungszeiten: 10.00 - 1.00 Uhr
Küche: 11.30 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr

ster bestand zu diesem Zeitpunkt noch vollkommen, - verzeichnet das Flurbuch des Klosters in Knielingen kein einziges Gehöft mehr in Klosterabhängigkeit. Was hier genau sich ereignet hat, bleibt einstweilen noch im Dunkeln.

H. Sommer, H.P. Henn

Benutze Quellen und Literatur:

Generallandesarchiv: 65/11422 (Nr. 114), 66/2940, 2941, 6656, 74/4574, 229/68912

Freiburger Diözeseearchiv 105/1985, S. 72-74: Die Abtei Lichtenau

ZGO 45/1891, S. 699 - 700: Zwei Briefe über den Bauernaufstand

ZGO 95/1943, S. 170 - 205: Bäuerliche Beschwerden in der Markgrafschaft Baden

ZGO 33/1880, S. 358 - 362: Bericht des Notars Hug

ZGO NF 23/1971, S. 184 ff: Regesten des Bauernkrieges

Peter Harer: Beschreibung des Bauernkrieges (1525), Kap. 11 - 12, 20, 23 - 25 Halle 1881

Karl Hartfelder: Zur Gesch. des Bauernkrieges in Südwestdeutschl. Stuttgart 1936

Franz Josef Mone: Quellensammlung zur bad. Landesgeschichte Bd 2, S. 17 - 39

Arch. f. Vaterlandskunde 2/1827, S. 169 - 191: Urkundl. Nachrichten zur Gesch. des Bauernkrieges im Bistum Speyer

Freheri Chronicon Scriptorum, Tomus III, (1701), Kap. 24 - 26 + 29



Manfred F. Hauer

Elektromotoren · Pumpen
Reparaturwerkstatt · Ankerwickel
Industrieausrüstungen
Werkzeug-Maschinen

76187 Karlsruhe
Koellestraße 27a
Telefon (07 21) 59 09 92
Telefax (07 21) 5 05 70

Vertragswerkstatt für

MAFELL-Elektrowerkzeuge
MARTO-Bohrhämmer (Schweiz)
ALLWEILER-Pumpen
HANNING-Pumpen
TORO-Rasenmäher
GUTBROD-Rasenmäher
WOLF-Rasenmäher
ALKO-Rasenmäher
SOLO-Geräte
BRIGGS-STRATTON-Motoren
ASPERRA-Motoren
TECUMSEH-Motoren
ERING-Rasenmäher
WILMS-Hochdruckreiniger-Heizgeräte
MC-CULLOCH-Sägen
KANGO-Bohrhämmer
SNAPPER-Gebletshändler



*Hier läuft die Ware nicht vom Band
wir schaffen noch mit Herz und Hand
Qualität aus Meisterhand*

BÄCKEREI

Horst Henne

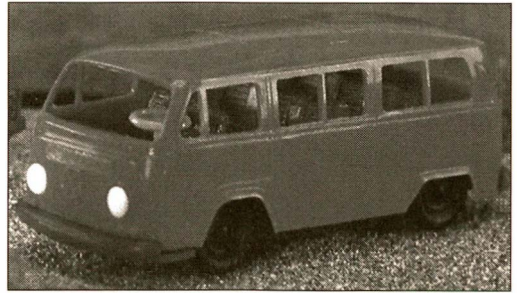
76187 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 28 · Tel. 56 27 61

Fahrplan des Bücherbusses der Stadt Karlsruhe in Knielingen

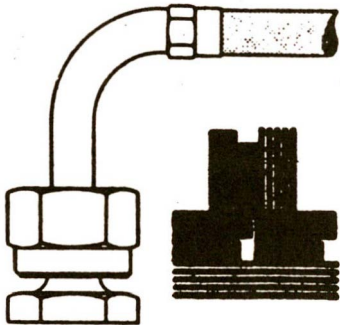
Östliche Rheinbrückenstraße
16.45 - 17.30 Uhr

1994

Mai	3., 10., 17., 24., 31.
Juni	7., 14., 21., 28.
Juli	5., 12. -
August	16., 23., 30.
September	6., 13., 20., 27.
Oktober	4., 11., 18., 25.
November	8., 15., 22., 29.
Dezember	6., 13., 20.



Hydraulik-



**Schläuche
Pumpen
Zylinder
Armaturen
Wagenheber
Reparaturen
Sv-Kupplungen
Rohrverschraubungen**

Erwin Eichert GmbH

Verkauf: Daimler Straße 10 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/7 4087



ENGEL + KUDERT ^{GM}_{BH}

Glaserei · Fensterbau

Sedanstraße 12 · 76185 Karlsruhe-Mühlburg
Telefon (07 21) 55 12 64 · Telefax (07 21) 55 71 04

Individueller Fensterbau

Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen
Glas-Notdienst auch über das Wochenende

Knielinger Fastnachtsbrauchtum



Knielinger Fastnachtsbrauchtum

Eiersammeln am Fastnachtsdienstag

Sicher ist es Ihnen hier in Knielingen auch schon so ergangen.

Am Morgen des Fastnachtsdienstags so gegen acht Uhr klingelt es an Ihrer Tür sturm. Verschlafen vom Rosenmontagsball öffnen Sie die Tür. Mit einem knielingerischen „Base gib mer a Aile“ (Base gib mir ein Ei) werden sie geweckt. Verblüfft schütteln Sie den Kopf. Vor der Tür stehen fastnachtsgemäß verkleidete Kinder, aber auch Erwachsene mit und ohne Maske. Traditionsgemäß erwarten die Eiersammler rohe Eier. Über Süßigkeiten freuen sich die Kinder, aber von den Erwachsenen wird auch eine Flasche Wein sehr gerne genommen.

Das Eiersammeln am Fastnachtsdienstag geht zurück auf die kirchliche Fastenzeit. Schon vor mehr als hundert Jahren wurden in Knielingen Eier gesammelt. Dies bestätigte mir der im letzten Herbst verstorbene 104 Jahre alt gewordene Karl Knobloch aus der Neufeldstraße.

Vor der kirchlichen Fastenzeit am Fastnachtsdienstag besuchten maskierte Kinder, Burschen und Vereine ihre Bekannten und Freunde in der Nachbarschaft. Mit Handwagen und Pferdefuhrwerken zog man dabei von Haus zu Haus. Eier gab es im bäuerlichen Knielingen auch damals reichlich. Sicherlich wurde da und dort auch ein selbstgebrannter Schnaps oder aber ein „Holzbieren-Most“ getrunken. Den Abschluß des Tages bildete in den Wirtschaften und den Hinterhöfen das große Eieressen.

1994 sah das Eiersammeln in Knielingen folgendermaßen aus:

Verkleidete Kinder zogen in kleinen Gruppen mit Korb und geziertem Handwagen durch die Straßen von Haus zu Haus und sammelten ganz einfach Eier und Süßigkeiten.

Die Vereine liefen, schunkelten und schaukelten in größeren Gruppen, jeweils mit einem Wagen (Auto oder Traktor mit geziertem Anhänger), unkoordiniert durch die Straßen. Der Musikverein, die Feuerwehr, der Schützenverein, der Fußballverein, der Turnverein, der Gesangverein Eintracht und der Geflügelzuchtverein waren wie immer mit von der Partie.

In verschiedenen Hinterhöfen hatten die Vereine Verpflegungsstationen zur Stärkung der Eiersammler eingerichtet.

Je Verein, so munkelt man, kamen so 500 bis 1000 rohe Eier zusammen. In der Hasenranch fand auch traditionsgemäß ein großes Eieressen statt.

Zur besseren Darstellung des Knielinger Brauchtums schlage ich einen Umzug der Knielinger Eiersammler von der Drehscheibe (Elsässerplatz) über die Neufeldstraße in die Sängershalle gegen 12.00 Uhr vor.

Die echten Badenser, die Gelbfüßler, können ja sowieso nur aus Knielingen stammen. So mancher Badener (Knielinger) hat beim Eiersammeln nachweislich schon öfters gelbe Füße bekommen.

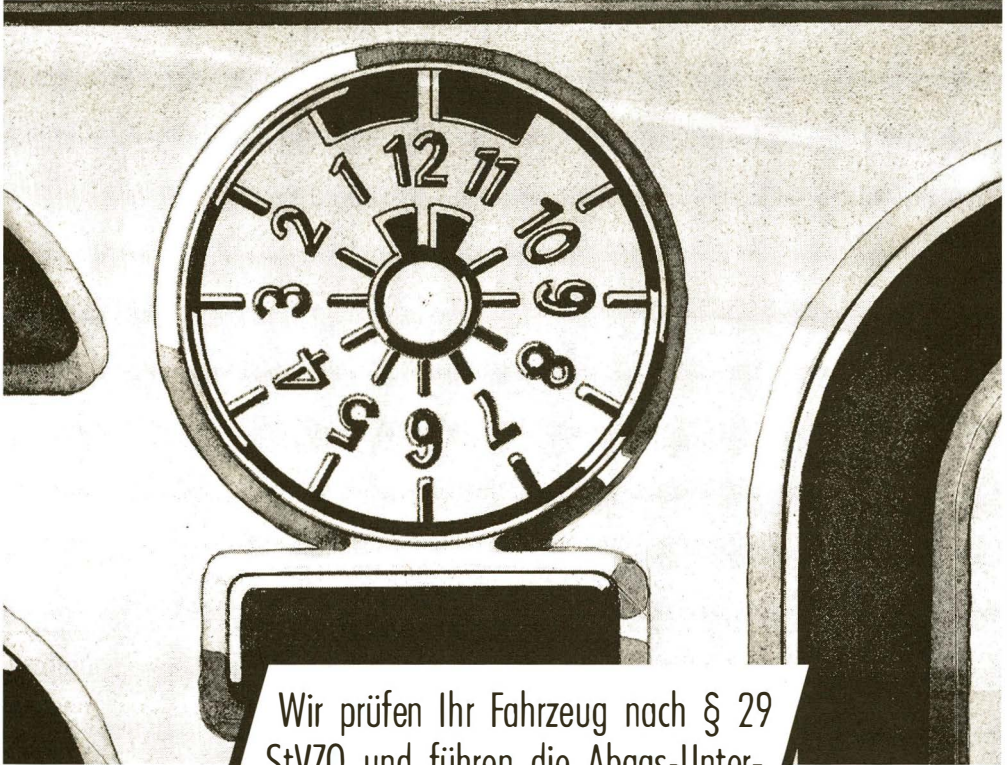
Hubert Wenzel (25 Jahre Eiersammelerfahrung)



Telefon (07 21) 55 17 09

DEKRA.

Der Partner für Ihr Fahrzeug.



Wir prüfen Ihr Fahrzeug nach § 29 StVZO und führen die Abgas-Untersuchung durch. Unsere Schadengutachten, Sondergutachten, Ausfallgutachten helfen bei der Schadenregulierung. Wir bewerten und schätzen Gebrauchtfahrzeuge.



DEKRA AG · Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14 · 76187 Karlsruhe · Telefon (0721) 5607-0

Knielinger Humorecke

Einem Reporter ist es erstmals am 01.04.1994 gelungen, auf einer der sehr substanzreichen Wolken über Knielingen ein Richtmikrofon aufzubauen und das folgende himmlische Gespräch von zwei seligen Knielängern aufzunehmen.

Wie wir feststellen können, wird im Himmel nicht nur guter Tratsch-Tradition gefolgt, es sind auch gewisse Einblicke in die Zukunft möglich.

Da diese viele Knielinger Bürger interessieren dürften, drucken wir Teile dieser Unterhaltung ab, soweit sie vom südtangentialen Rauschen nicht gestört ist:

Seliger A: Heit schdingts abber bis do ruff. Des wird bei dem oschtwind widder d'Klärälag sei.

Seliger B: Wann'd die frogsch, sage-se der awwer: des kennt net sei. Des mißt von derre Komposchd-Alag newedra komme.

A: Un wann'd dich dort beschwersch, sage-se der doch glatt, ihr gsunder Komposchd deet neddemol rieche. S'kennt heegschdens von derre Klär-schlamm-Verbrennung riere.

B: Wann se erscht emol die nei Großkomposchd-Alag newwe der Esso in Betrieb henn, dann hot der alde Schdreit e End.
Wann des net raffiniert isch!

A: Hosch ibrigens scho ghert, dass Knielinge jetzt ganz eizoiner wolle?

B: Wieso des?

A: Weilse demnäscht rings ums Dorf lauter Kloigärde un Kloidierzucht-Alage eirichde. Wann die alle ihrn Zaun henn, ischa Knielinge eingezoint. Dann, so moine die em Rothaus, gäbs bloß noch „geordnete Verhältnisse“. Un die wilde Milldeponie solle so verhinnert werre, die iweweraal ausem Kraut schieße, seit mer zeh Mark bezahle muß, wemmer ä Oimerle voll Dreck em Raihafe abliffere will. Mir solls recht sei, wann der schdingich Buggel net so schnell en de Himmel wächst.

B: Jetzt verschdeh ich es a: die firchde doch en Ausfall wie schun emol, wo d'Knielinger mit de Sense losgezoge sen.

So, e Ordnung solls dann gewwe, wann ringsrum en Zaun isch.

A: Bleibt als Ausfallweg bloß noch d'Baach. Deswege hense en neie „Marschal-Plan“ entwickelt. Noch dem solle d'Knielinger jetzt scho dichdisch S'Bachufwärts-Rudere dräniere. For de Anfang duhtsne des korze Schdick von der Baach-Brick bis en de Pappelgaade.

B: Do kennese dann glei de Dorscht lesche.

A: Ja ja, schad for den scheene Dorscht: des ischs oinzig, wasse do howwe vermiss.

B: Kann des sei, daß' en Kerl gibt, dems recht wär, wann des ganze Dorf eingezoint isch?

Do soll's ainer gewwe, der dät gern so e gallisches Aschderix-Dorf draus mache.

A: Moinsch, der dät in dem Moment gern selwer Aschderix werre?

Als Obelix jedenfalls deede sich mehr wie oiner aigne.

B: Frogt sich bloß, obsen Druide finne. Zum Druide-Fuß ghert halt en Druide.

A: Vielleicht dets oiner von de Pfarrer mache. Die rede sowieso so gscheid un so gern ladeinisch. Der oint hat's immer mit seim „Ceterum censeo“ un der anner mit seinm „impetus“. Ich muss emol de Petrus froge, was des haißt.





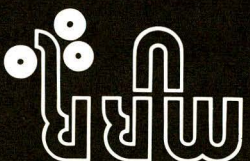


**Alles können
wir nun wirklich
nicht für Sie
backen, aber
was wir können,
sollten Sie mal
probieren.**

Saarlandstr. 101 • Tel. (07 21) 56 17 17
Reinmuthstraße • Tel. (07 21) 56 18 18

© by Kühn & Lang

Der Knielinger bringt für jeden etwas, denn es gibt Leute die nach Fehlern suchen.
Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war.
Geschäfts-, Vereins- und Privatdrucksachen
Visitenkarten • Briefbogen • Sätze • Blocks • Endlos-Computerformulare • Prospekte
Werbezeitungen • Vereinszeitschriften • Plakate • Werbemappen • Aufkleber • einfach alles



Murr GmbH, Offsetdruckerei
Saarlandstraße 2a • 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 33 31 • Telefax 07 21/56 35 14

Weil wir
die Voraussetzungen einer guten Druckerei erfüllen,
haben wir wieder den Knielinger gedruckt.

- B: Ich moin oiner vun denne dät basse. Der oint hot kerzlich scho zum „Zivilen Ungehorsam“ uffgrufe.
- A: Un was sechd'n do der Birgerveroi derzu?
- B: Die bschäfdige sich mit annere Plän. Nachdem se de Ludwig mit seinere Bahn ent Pfalz nimme uffhalte kenne, planese noch, en Gsangveroi zu grinde.
- A: Die kenne doch net singe. Die Zeide, wo noch en Sänger im Vorstand war, sin lang her.
- B: S'gehdene in Wirklichkait a net ums Singe. In Wirklichkeit wollese s'Flammekucheesse als Wettkampfdisziplin eifiere.
- A: Dene fällt a allerid ebbes Naies ei. Die solle sich emol an der Beharrlichkeit vom Ludwig e Beischbiel nemme; der hot ubeirrt an seinere alde Trass feschghalde.
- B: Ja waisch a warum?
- Ich hab g'hert, der Petrus (oder wars der Luzifer?) het em grienes Licht gewwe, sei Schdreck iwwer de Roi letschden Endes bis nach Paris zu fiere. Von dort bis Versailles ischs a nimme weit. Die Ludwigs ziehts doch alle nach Versailles!
- A: Ob do net der alde Karl-Willem derhinner schdeckt. Der hat doch selber mol soen Sonnekenig sei welle. Mer mißdn mol froge kenne. Ich habn bloß noch nie gsehe do howwe.
- B: Vielleicht kanner net aus seinere Piramid raus?
- A: Oda er will net. Wer wais obse'm net e paar Tulbemeedlen mit nei gewwe hen, un's gfalldem so gut.

Hier, wo die Geschichte spannend wird, müssen wir leider aufhören, weil die Störungen zu stark werden.

JS

Gesunder Körper durch gesunde Füße



deshalb zur **Fußpflege**

Helga Vollmer

ärztlich geprüfte **Fußpflegerin**
auf Wunsch Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Reinmuthstraße 10 · 76187 Karlsruhe

Telefon 07 21/56 39 40



DIE LS-MASSIVHOLZKÜCHE VOM SCHREINER

Wir bevorzugen schlichte, zeitlose Formen und verarbeiten
nur einheimische Hölzer.

Die Oberfläche wird mit biologischen Ölen und Lasuren
behandelt.

Exklusive, funktionale Innenausstattung.

Planung nach Ihren Wünschen.

Eine Massivholzküche muß nicht rustikal wirken.

Bitte sprechen Sie uns an:



LS Laugerei Schreinerei GmbH

Schreinerei:

Bachstraße 81

Telefon 07 21/59 16 00

Telefax 07 21/55 81 91

Knielinger „Grumbiere-Wurst“

Heute wollen wir Ihnen einen ganz besonderen Leckerbissen aus Knielingen präsentieren - die „Grumbiere-Wurst“, auf deutsch Kartoffelwurst. Die „Grumbiere-Wurst“ ähnelt, aufgrund der Nähe der Pfalz, dem Pfälzer Saumagen. Auch der Bundeskanzler Helmut Kohl servierte seinen guten Freunden, wie zum Beispiel M. Gorbatschow diese Spezialität.

Im alten Knielingen waren immer die hauseigenen Schlachtfeste der Höhepunkt des Jahres. Hatte man noch einige Meter Naturdarm vom Schwein übrig, wurde immer „Grumbiere-Wurst“ hergestellt. Unsere heutige Köchin ist Frau Aneliese König aus der Unteren Straße.

Und hier die Zutaten für 4-6 Personen:

1 kg Kartoffeln (Grumbiere)

0,5 kg Hackfleisch (Schwein)

0,5 kg Schweinebauch

0,5 kg Schweineschwarten

3 Eier,

3 große Zwiebeln, Petersilie, Pfeffer, Salz, Muskat.

3 m Naturdarm

Zubereitung des Wurstbrät:

Kartoffeln kochen und durchdrücken. Schweinebauch und Schwarten kochen, anschließend durch den Fleischwolf drehen.

Zwiebeln glasig schwitzen, Petersilie fein hacken.

In einer großen Schüssel die aufbereiteten Zutaten vermengen. Hackfleisch und Eier zugeben und mit dem Gewürz abschmecken.

Das so gewonnene Wurstbrät wird nun in den Naturdarm gefüllt und die Würste portionsweise abgebunden. Im heißen Wasser sieden die Würste 20 Minuten lang. In der Pfanne goldbraun anbraten. Fertig.

Die Grumbierewurst schmeckt am besten mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

Sollte Ihnen die Herstellung dieser Spezialität zu viel Arbeit machen, so fragen Sie einmal in einer Knielinger Metzgerei nach. Zu bestimmten Zeiten bekommt man die Grumbierewurst.

Beim nächsten Mal wird uns Frau König die Knielinger „Kartoffelhörnchen“ zubereiten.

Gutes Gelingen und einen guten Appetit wünscht Ihnen Ihre
Ilona Wenzel

ERDGAS oder HEIZÖL?

Umstellen oder Modernisieren?

Fakten - Kosten - Informationen

- Kostenlose Computer-Energiesparberechnung -

Klöckner Mineralölhandel GmbH, ENERGIEBERATUNG (0721) 6200-15

GOLDSCHMIEDE



Müller Jewellery

Rheinbergstraße 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. (07 21) 56 22 31
Mo + Di, Do + Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30
Mi + Sa: 9.00 - 13.00

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber.

Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.

Der Bürgerverein gratulierte den Knielinger Jubilaren und seinen hochbetagten Mitgliedern

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Emma Pfirrmann, Hermann-Köhl-Str. 18	11.03.1994
Frau Eva Schwarzmann, Ludwig-Dill-Str. 9	18.03.1994
Frau Lucie Michael, Lassallestr. 27	16.04.1994
Herr Karl Pfirrmann (Mitgl. BVK), Hermann-Köhl-Str. 18	18.04.1994

Den 80. Geburtstag feierten

Frau Irma Meinzer (Mitgl. BVK), Litzelastr. 22	25.12.1993
Frau Ottilie Siegel (Mitgl. BVK), Jakob-Dörr-Str. 34	13.01.1994

Den 75. Geburtstag feierten

Herr Arthur Herbst (Mitgl. BVK), Hermann-Köhl-Str. 24	21.02.1994
Herr Ernst Bechtold (Mitgl. BVK), Maxauerstr. 7	23.02.1994
Frau Julchen Dippel (Mitgl. BVK), Sudetenstr. 72	02.03.1994
Frau Gertrud Hoffmann (Mitgl. BVK), Rheinbergstr.34	02.03.1994

Den 70. Geburtstag feierten

Herr Emil Grether (Mitgl. BVK), Heckerstr. 30	31.12.1993
Frau Margarete Kratz (Mitgl. BVK), Karl-Schurz-Str. 9	05.01.1994
Frau Lotte Marschall (Mitgl. BVK), Reinmuthstr. 22	17.02.1994
Herr Reinhold Kunze (Mitgl. BVK), Siemensallee 77	19.03.1994

Die Eiserne Hochzeit feierten

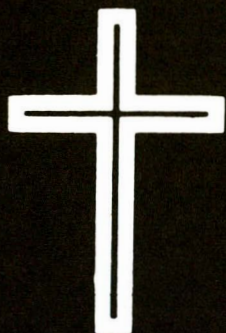
Ehepaar Jakob Weber und Anna, geb. Rumesz Ernst-Würtenberger-Str. 20	20.11.1993
---	------------

Die Diamantene Hochzeit feierten

Ehepaar Otto Häfner und Anneliese, geb. Immele Saarlandstr. 138	15.11.1993
--	------------

Die Goldene Hochzeit feierten

Ehepaar Gerhard Günther und Erna, geb. Berghofer Siemensallee 85	22.02.1994
Ehepaar Kurt Hauer und Frieda, geb. Schäufole Lauterburgerstr. 7	11.03.1994
Ehepaar Hans Kurtz und Irma, geb. Engelhard Saarlandstr. 60	11.03.1994



Bei einem
Haus- od. Klinik- **Sterbefall**

**BESTATTUNGSINSTITUT
H. Großmann**

76149 Karlsruhe Telefon
Neureuter
Hauptstraße 228 **70 54 48**

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die



Nummer **57 30 22** an. Tag- und Nachtdienst

Überführungen im In- und Ausland.

Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.

Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

GONTER Beerdigungsinstitut

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31

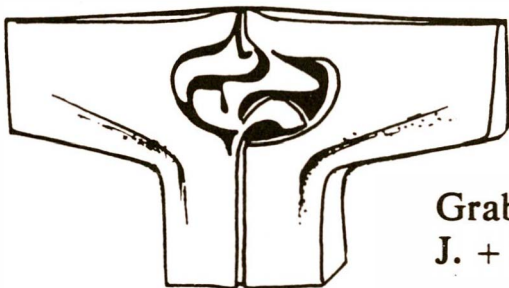
Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarb von unseren Mitgliedern

August Nowotny, Itzsteinstraße

August Kiefer, Hermann-Köhl-Str. 19, verst. 14.1.1994

Ihm und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Dem verstorbenen Mitglied des Bürgervereins Knielingen sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu seiner Heimat und für die Treue zu unserem Verein.
Der Vorstand des BVK.



Grabmale

J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)

Heckerstraße 38

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 55 24 92

Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

**Stadt Karlsruhe
Bestattungsinstitut**



Haid- und Neu- Straße 39 (beim Hauptfriedhof)
und Rathaus Durlach

Das Institut Ihres Vertrauens.

Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags

Telefon 964 133 - Tag und Nacht



Karlsruhe



Estriche · Industrieboden
Isolierungen · PVC-Beläge · Teppiche
Maurer-, Beton-, Altbausanierungen
Sandstrahlarbeiten

Reinmuthstr. 9 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (0721) 555261

B H S
Buchhaltungsservice

Rainer Smurawe
Ifd. Finanzbuchhaltung
Lohnbuchhaltung

Herweghstr. 1a · 76187 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21 / 56 36 72

Die Arbeit des Sozialen Dienstes der Stadt Karlsruhe

In jedem Leben gibt es Momente, in denen viele scheinbar unlösbare Probleme auf einen einstürzen. Wege aus der persönlichen Krise sieht man zunächst nicht. Die angebotene Unterstützung von Freunden, Nachbarn oder Bekannten hilft nur bedingt. Die Frage kommt auf, an wen man sich sonst noch wenden könnte, um Anregungen und Ideen zur Lösung der Probleme zu erhalten. Ein Ansprechpartner kann beispielsweise der Soziale Dienst sein.

In folgenden oder ähnlichen Lebenssituationen suchen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nach Auswegen.

Häufig leiden Kinder unter der Trennungs- und Scheidungssituation ihrer Eltern und wollen, daß dies ein Ende hat. Eltern brauchen in der Phase der Neuorientierung nicht nur ihre Anwältin oder ihren Anwalt. Vielmehr benötigen sie jemanden, der zuhört und ihnen bei der Gestaltung der neuen Lebenssituation für sie und die Kinder behilflich ist.

Viele Jugendliche verstehen sich nicht mehr mit ihren Eltern. Der Wunsch auszuziehen, scheint die Lösung dieses Problems zu sein. Jedoch benötigen Jugendliche bei der Klärung ihrer persönlichen und beruflichen Perspektiven Unterstützung. Gespräche zwischen den Eltern und Jugendlichen helfen beim Ablösen vom Elternhaus.

Einige Eltern sind manchmal durch den Dauerstreß, der durch berufliche Belastung und die Erziehung der Kinder entsteht, angespannt und gereizt. Es kann zu Überlastungssituationen kommen, in denen Eltern nicht mehr so reagieren, wie sie es gerne möchten. Beratung in Erziehungsfragen, eine Kindertagesgruppe, Vereinsaktivitäten, der Besuch von Schülerhorten oder einer Kinder- und Jugendfreizeit kann dabei entlasten.

Manche Kinder wachsen in Familien auf, in denen kein Tag ohne Streit und seelische Verletzung vergeht. Das Zusammenleben und eine kindgerechte Entwicklung sind nicht mehr möglich. Andere Kinder werden von ihren Eltern nicht ausreichend versorgt und vernachlässigt. Eine Verbesserung der Bedingungen ist nicht abzusehen. Es wird unvermeidlich, daß die Kinder außerhalb ihrer Familien aufwachsen.

Viele Alleinerziehende merken, daß sie nicht nur alleine erziehen, sondern wirklich alleine sind und keine sozialen Kontakte mehr haben. Der Austausch mit und die Unterstützung durch Gleichgesinnte, die die eigenen typischen Probleme und Besonderheiten kennen, hilft viel und macht einiges leichter.

Oft können ältere Menschen nicht mehr alleine einkaufen, kochen und putzen. Andere werden pflegebedürftig. Freundinnen und Freunde sind ebenso alt und benötigen Hilfe, andere sterben. Die sozialen Kontakte nehmen ab. Um das Allein-Wohnen zu Hause zu unterstützen, gibt es ambulante Hilfsangebote.

Manche Menschen versuchen ihre Probleme mit Alkohol zu lösen. Wenn dies zur Abhängigkeit führt, bedeutet das eine Dauerbelastung für die gesamte Familie. In den Beteiligten wächst der Wunsch, die Situation zu verändern. Der Weg zu einem suchtmittelfreien Leben ist leichter durch professionelle Mithilfe.

Immer mehr Familien werden durch plötzliche Arbeitslosigkeit in ihrer Existenz bedroht. Die neuen, belastenden Lebensumstände erfordern ein hohes Maß an Disziplin und Kreativität. Bevor diese Belastung zu groß wird und gar noch der Wohnungsverlust droht, ist es sinnvoll, nach Hilfe zu suchen.

Eine Lehrerin merkt, daß eine Schülerin mit ihrem Verhalten sehr auffällt. Oder eine Erzieherin beobachtet, daß sich ein Kind stark aus der Gruppe zurückzieht. Meist reicht die Unterstützung und der Rat der Kolleginnen bei der Lösung dieser Probleme.

■

Ab sofort
SUPER-NINTENDO
SEGA MEGADrive-Spiele
im Verleih



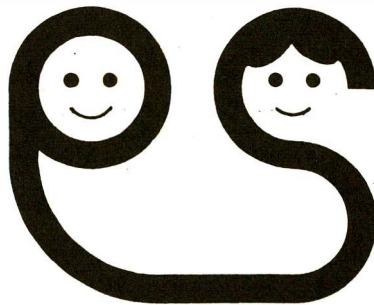
DIE VIDEOTHEK, DIE SIE FÜNDIG WERDEN LÄSST!

ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH VON: 9.00 - 13.00 UND 14.00 - 19.30 UHR

SAMSTAGS: 9.00 - 18.00 UHR

SAARLANDSTRASSE 94 · BEIM POSTAMT KNIELINGEN
76187 KARLSRUHE-KNIELINGEN
TELEFON 0721/555734
INHABER: JÜRGEN SCHADT

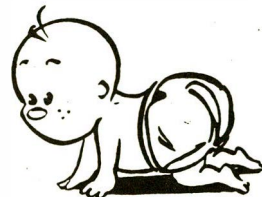


Baby- und Kinderbekleidung

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 94 · Telefon 0721/590855

Größe 56-134/140

Sie finden bei uns laufend
günstige **Sonderangebote**



Schauen Sie sich unverbindlich bei uns um, es lohnt sich!

me. Manchmal wird mehr Hilfe zur Förderung der Kinder benötigt.

Ärzte stellen fest, daß ein behinderter, kranker oder alter Mensch besondere Pflege und Betreuung bedarf. Die Suche einer geeigneten ambulanten Hilfe oder einer stationären Einrichtung beginnt.

Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Ehepaare, Alleinerziehende, Eltern, Familien, Alleinstehende, ältere Menschen, Angehörige, Nachbarn, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Ärzte/innen erhalten meist Unterstützung und Hilfe im näheren sozialen Umfeld. Manchmal reicht jedoch diese Hilfe nicht aus. Professionelle Beratung und Unterstützung wird notwendig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Sozialen Dienst der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe helfen gerne bei der Klärung und Bewältigung von problematischen Lebensphasen, wenn die Beteiligten nicht mehr weiterwissen. Darüberhinaus bieten wir unsere Hilfe und Beratung an, wenn Mitbürgerinnen und Mitbürger in Sorge um ihrer Mitmenschen sind und diesen angemessen helfen möchten. Rechtliche Grundlagen sind dabei das Bundessozialhilfegesetz und das Kinder- und Jugendhilfegesetz.

Vielen der Hilfesuchenden genügen ein- oder zweimalige Kontakte, oftmals sogar telefonisch, um ihr Leben wieder alleine und sicher bewältigen zu können. Einige vermitteln wir an spezielle Beratungsstellen oder soziale Einrichtungen weiter. Wir arbeiten mit dem Einverständnis unserer Hilfesuchenden auch mit anderen Institutionen zusammen. Mit einzelnen Ratsuchenden bleiben wir über längere Zeit in Kontakt, da insbesondere umfassende, vielschichtige Probleme nur langsam und schrittweise gelöst werden können.

Die Gespräche und die Beratung können sowohl in den Büroräumen des Sozialen Dienstes als auch zu Hause bei den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden. Die für den Stadtbezirk Knielingen zuständige Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes ist zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar (siehe Adressenteil am Ende des Heftes).

April 1994

Sozialer Dienst, Frau Kiehle

(Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe)

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe

Karlsruhe-Knielingen,

Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

» **Zeit spielt für uns keine Rolle,** wenn  es um Ihre Beratung geht.

Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über welche Themen Sie sich auch informieren möchten:  Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.«



**Hans-Peter Zittel
und
Franz Zittel**

Hauptvertretung
der Allianz-Versicherungs-AG
Maxauer Straße 11A
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon: (07 21) 59 26 25

»Sprechen wir doch einmal in aller Ruhe über Ihr Sicherheits- und Vorsorgekonzept.«

hoffentlich **Allianz**  versichert

Das städtische Gartenbauamt gibt bekannt: Hinterhofwettbewerb 1994

Startklar machen zum Wettbewerb heißt es auch in diesem Jahr wieder für Karlsruher Höfe und begrünte Dächer.

Die Stadtverwaltung gab wieder grünes Licht - am 22. April 1994 - wird offiziell die Hofsaaison eröffnet.

■

Bis zum Anmeldeschluß am 25. Juni 1994 haben Sie noch ausreichend Zeit, über die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Hofes zu entscheiden und kleine Verschönerungen vorzunehmen.

Danach werden die Höfe besichtigt, in Gruppen eingeteilt und innerhalb dieser Gruppen vorbewertet.

Die preisverdächtigen Höfe müssen dann am 16. September 1994 den kritischen Blicken der Jury, die sich aus Vertretern der Fraktionen, Mieter- und Bürgervereinen und der Verwaltung zusammensetzt, standhalten.

Am 17. September findet die Entscheidung über Preise, Preisgeldhöhen und Anerkennungen statt.

Die Preisverleihung, das steht schon jetzt fest, findet am 2. Dezember 1994 im Bürgersaal des Rathauses statt.

Auch der Hinterhofwettbewerb, so war aus dem Rathaus zu erfahren, muß künftig leider abspecken; diese Entscheidung sei sehr schwer gefallen.

Darüber herrscht Übereinstimmung: Durch den Hinterhofwettbewerb ist das Grün verstärkt in die Höfe eingezogen und hat wesentlich zur optischen und ökologischen Verbesserung des Wohnumfeldes beigetragen!

Künftig soll der Hinterhofwettbewerb alle zwei Jahre stattfinden!

Nutzen Sie die Chance, und melden Sie Ihren Hof oder Ihr begrüntes und nutzbares Dach bis zum 24. Juni zum Hinterhofwettbewerb beim Gartenbauamt an.

Die neue Anschrift lautet:

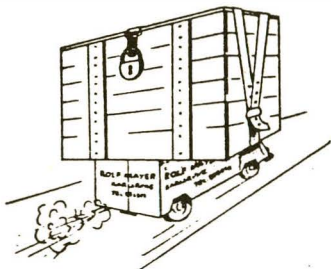
Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt
Lammstraße 7a
76124 Karlsruhe
Tel. 133-6726

■

Anmelden können Sie sich schriftlich oder telefonisch.

Die Wettbewerbsrichtlinien sowie die Broschüre „Grüne, lebendige Höfe für Karlsruhe“ mit Tips und Beispielen liegen an den Pforten aller Rathäuser, Ortsverwaltungen, im Verkehrsverein und natürlich im Gartenbauamt aus.

Beratungen zur Gestaltung und Begrünung Ihres Hofes und zur Fassaden- und Dachbegrünung erhalten Sie beim Gartenbauamt kostenlos.



Möbeltransporte Flügel- und Klaviertransporte

- Ihr zuverlässiger Partner -

Rolf Mayer

- seit über 30 Jahren -

Östliche Rheinbrückenstraße 31 · 76187 Karlsruhe

Telefon 0721/5923 12

Wir bieten:

- Fachmännische Reparatur und Unfallinstandsetzung an Ihrem VW/AUDI zu fairen Preisen
- An- und Verkauf von VW GOLF-Fahrzeugen
- Sortiertes Gebrauchtteillager GOLF I und GOLF II
- TÜV-Reparaturen und -Vorfahrt

GOLFSTATION KFZ-Meisterbetrieb

Saarlandstraße 129 · 76187 Karlsruhe · Telefon 0721/563775

(Reparaturen anderer Fabrikate auf Anfrage)

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß
Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

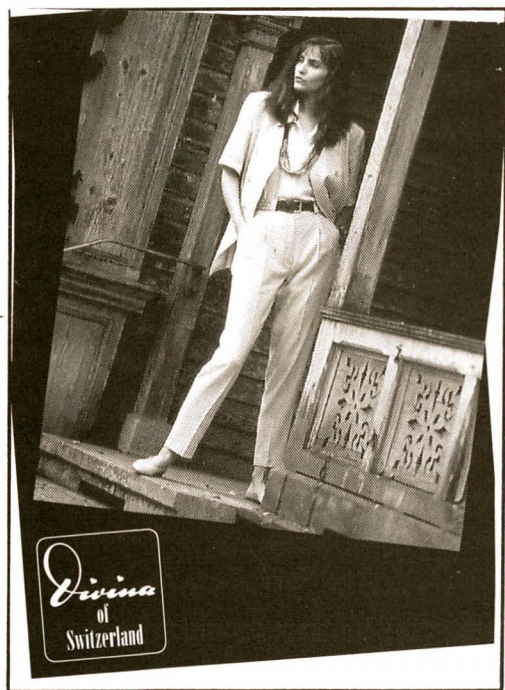
beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Eppele, Klaus, Am Sandberg 51
 Meinzer, Michael, Max-Dortu-Str. 6
 Wruck, Thomas, Blenkerstr. 35
 Fröhlich, Hans, Saarlandstr. 47
 Fröhlich, Irene, Saarlandstr. 47
 Dieterle, Kurt, Elsässerstr. 9
 Diterle, Rita, Elsässerstr. 9
 Schaaf, Hans, Saarlandstr. 33a
 Schaaf, Ruth, Saarlandstr. 33a
 Rockenberger, Doris, Lasallestr. 32
 Rockenberger, Heinz, Lasallestr. 32
 Munkel, Hans-Jörg, Heckerstr. 43
 Munkel, Ursula, Heckerstr. 43
 Reiser, Gertrud, Lothringerstr. 10
 Reiser, Werner, Lothringerstr. 10
 Baumann, Frieder, Gustav-Schönleber-Str. 22
 Bocks, Erwin, Heckerstr. 40

Bündgens, Hildegard, Eggensteiner Str. 4
 Bündgens, Josef, Eggensteiner Str. 4
 Kiefer, Ruth, Hermann-Köhl-Str. 19
 Koch, Christa, Sudetenstr. 82 d
 Hofer, Andreas, Sudetenstr. 82 d
 Fürgut, Suzanne, Schultheißenstr. 10
 Boes, Ralf, Am Sandberg 5
 Lehmann, Eberhard, Untere Str. 42a
 Lehmann, Ursula, Untere Str. 42a
 Doll, Andreas, Herweghstr. 29
 Götz, Monika, Eggensteiner Str. 37
 Hucker, Roswitha, Sudetenstr. 38
 Fischer, Reinhold, Blenkerstr. 7
 Grobs, Oliver, Saarlandstr. 66
 Maier, Thomas, Litzelastr. 45
 Vollmer, Heinz, Neufeldstr. 18a
 Hauk, Manfred, Litzelastr. 9
 Seitz, Dieter, Saarlandstr. 111



MODE + WÄSCHE
buckhard

KARLSRUHE-KNIELINGEN · SAARLANDSTRASSE 70

MEISTERBETRIEB

FRISEUR



STÜBLE

MICHAELA SCHMITT

IM BRUCHWEG 39
 76187 KARLSRUHE/
 KNIELINGEN
 TEL.: (07 21) 56 15 82

In eigener Sache

Sicher kennt jeder von Ihnen die illustrierten Witze der flüchtenden Postboten mit zerrissener Hose und kläffenden Hunden.

Zweimal im Jahr steigt die Zahl derer, die diese Scherze echt zum Heulen finden, nämlich dann, wenn der „KNIELINGER“ ausgetragen wird.

Der kläffende und zähnefletschende Bello ist nur ein Negativbeispiel. Was sich der versierte Postbote bei seiner langjährigen Tätigkeit erworben bzw. zusammengetragen hat, bleibt dem ehrenamtlichen Austräger des „KNIELINGER“

verborgen. Denn wohin soll er zum Beispiel den „KNIELINGER“ legen, wenn es in Strömen gießt und keine Überdachung die Haustür krönt, sich die Briefkästen im Inneren eines Hauses befinden oder diese vor Reklame überquellen? Und wie soll er beweisen, daß er den „KNIELINGER“ abgelegt hat, falls überhaupt kein Briefkasten vorhanden ist?

Fehlende Hausnummern, Türschilder und Briefkästen sowie vorhandene Hofhunde bereiten den Helfern so manche Schwierigkeiten.

Deshalb überlegen Sie selbst einmal, ob es bei Ihnen ähnlich aussieht, wie oben beschrieben und ändern es ggf.

Die Austräger werden es Ihnen danken!

mo

Die Antwort auf Vermögensfragen

Hypotheken- vermittlung

durch den Fachmann. Damit die monatliche Belastung nicht höher als unbedingt notwendig ausfällt, sagt Ihnen der Bonnfinanz-Berater, wie Sie zu günstigen Darlehen kommen oder – wie Sie Ihre Anschlußfinanzierung kostengünstiger gestalten können.

Beratung und
Vermittlung durch

Peter Gaiser

Verkaufsleiter
für Bonnfinanz
Karl-Schurz-Straße 25
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21-55 01 47
Telefax 07 21-55 01 47

Bonnfinanz

Vermögensberatung und Vermögenssicherung
Deutsche Bank Gruppe 



Veranstaltungstermine der Knielinger Vereine 1994

Mai

12.	Vatertagsfest GV Eintracht/Rennwiesen	10.00 Uhr
15.	4. Frühjahrskonzert Musikverein/Sängerhalle	19.00 Uhr
15.	Frühjahrsbegehung Obst- und Gartenbauverein/Bipples-Laube	
21.+22.	Hoffest CDU/Reiterhof	
28.+29.	6. Knielinger Veteranenrallye mit Autos und Motorrädern, Ausstellung und Bulldogtreffen Motorsportclub/Fahrzeughalle und Festplatz	
29.	Jubiläumskonzert zum 70jährigen Bestehen des Mandolinen- u. Gitarrenorchesters der Naturfreunde Ev. Gemeindesaal, Dreikönigstraße	18.00 Uhr

Juni

3.-6.	Fischerfest Fischerverein/Festplatz	
9.	Vortrag: Thema „Rheinregulierung“ Museumsverein, Ev. Gemeindesaal, Dreikönigstraße	19.30 Uhr
11.-13.	Jubiläumsfest Sängervereinigung/Sängerhalle	
18.-20.	Sportfest TVK/Sportplatz Litzelau	
25.	Sommerfest Förderverein Grundschule	
26.	Kirchgartenfest und Orgelkonzert, Ev. Kirchengemeinde/Gemeindezentrum	20.00 Uhr

Juli

2.+3.	Sommerfest Naturfreunde/Albhäusle	
3.	Rennen Zucht- und Rennverein/Rennwiesen	14.00 Uhr
8.+9.	Open-Air 94 Jugendzentrum/Festplatz	
16.+17.	Jungtierschau mit Gartenfest, Kaninchen- und Geflügelzuchverein	
29.7.-1.8.	VFB-Sportfest	

August

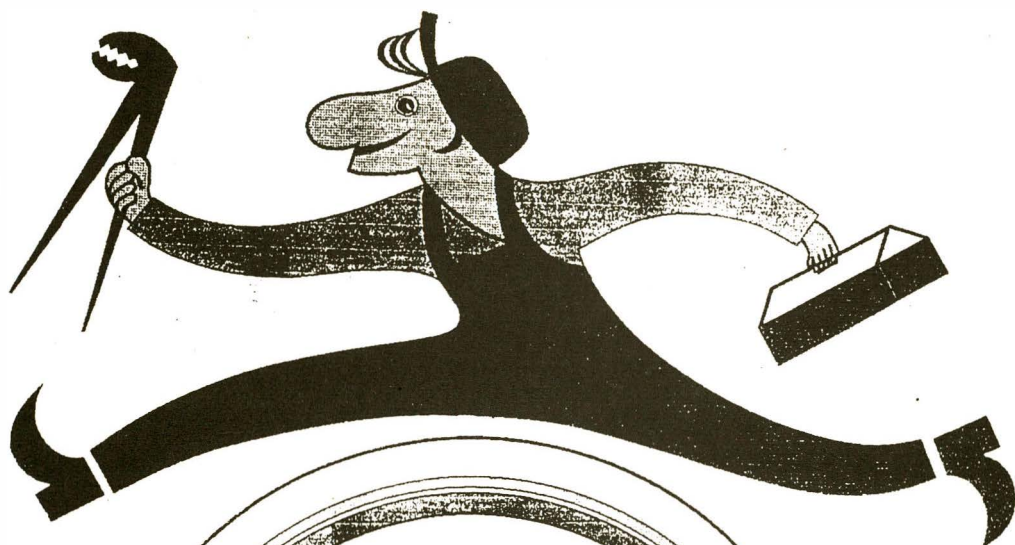
13.	Trimm-Dich-Fahrt rund um Knielingen/Radsportverein	14.00 Uhr
	Sommerfest Karman-Ghia Club/Festplatz	10.00 Uhr
19.-21.	Sommerfest Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“	
21.	Holzbierfest SPD-Knielingen/Rennwiesen	
27.	BVK-Ausflug nach Bretten mit der Straßenbahn	8.00 - 8.30 Uhr
27.+28.	Handballturnier mit Bundesligamannschaften TVK/Sporthalle Bruhrain	

September

3.+4.	Museumsfest, Förderv. Knielinger Museum/Hofgut Maxau	
10.+11.	Preis-Pokalschießen, Schützenverein/Schützenhaus	
18.	Rennen, Zucht- und Rennverein/Rennwiesen	14.00 Uhr
18.	Herbstbegehung, Obst- u. Gartenbauverein/Bibbles-Laube	
25.	Herbstfest, Freiw. Feuerwehr/Feuerwehrhaus	

Oktober

2.	Gemeindefest Erntedank, Ev. Kirchengemeinde Gemeindezentrum Ost	
----	--	--



MAURER

Sanitär und Blechnerei
moderne Gasheizungen
Karlsruhe · Lindenplatz 7

 **558077**

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 8.+9. | Fest des Federweisen, Sängervereinigung/Sängerhalle | |
| 16. | Konzert des Zupforchesters, Naturfreunde, Ev. Kirche | 18.00 Uhr |
| 22. | Jubiläumskonzert HHCK und GV-Eintracht/Sängerhalle | 19.30 Uhr |

November

- | | | |
|---------|---|-----------|
| 5. | Sportlerball, TVK/Turnhalle Litzelau | |
| 12.+13. | Lokale Geflügelschau, Kaninchen- und Geflügelzuchtverein | |
| 12.+13. | Vogelausstellung, Verein d. Vogelfreunde/Sängerhalle | |
| 13. | Gedenkfeier zum Volkstrauertag
mit dem Chor des Gesangvereins Eintracht/Friedhof | |
| 13. | Konzert des Foklore-Chors, Naturfreunde
Ev. Gemeindezentrum, Dreikönigstraße | 20.00 Uhr |
| 27. | Adventskonzert, Gesangverein Eintracht
Heilig-Kreuz-Kirche | |

Dezember

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 10. | Weihnachtsfeier, Musikverein/Sängerhalle | |
| 11. | Senioren-Weihnachtsfeier, BVK/Turnhalle Litzelau | 14.00 Uhr |
| 18. | Weihnachtsfeier, TVK/Turnhalle Litzelau | |
| 24. | Weihnachtsfeier/Friedhof mit Gesangverein Eintracht | 17.10 Uhr |

Januar 1995

- | | |
|---------|--|
| 8. | BVK Neujahrsempfang/Ev. Gemeindehaus, Dreikönigstr. |
| 14.+15. | Lokale Kaninchenschau, Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein |

MONINGER PILSENER IN PREMIUM-QUALITÄT



Herrlich frisch, vollendet feinherb
im Geschmack. Gebraut mit kri-
stallklarem natürlichem Wasser aus
eigenen Tiefbrunnen sowie ausge-

suchtem Hopfen und Gerstenmalz
getreu dem deutschen Reinheits-
gebot von 1516. Moninger - beste
badische Braukunst

Beste badische Braukunst

Moninger

Soviel wollen wir gar nicht.



Wenn Sie wissen möchten,
wie Sie mit den Versicherungen der DEVK Geld sparen können,
rufen Sie doch einfach mal kurz bei uns an:

Information durch Ihren Vertrauensmann
in Knielingen, täglich ab 16.00 Uhr.

Sepp Hoffmann
Rheinbergstraße 34 · 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 56 25 45

**JA
SICHER!**

DEVK
VERSICHERUNGEN

Gaststätte der Knielinger Sängerhalle total ausgebrannt

Tatsachenbericht

Es ist Samstagmorgen, der 23. April 1994, 6.45 Uhr. Der Knielinger Arnold F. radelt mit dem Fahrrad von der Nachtschicht im Badenwerk nach Hause. Auf der Brücke über der Südtangente erkennt er eine große Rauchwolke in Höhe der Sängerhalle.

Er radelt schneller. aus dem Fenster neben dem Haupteingang zur Sängerhalle quillt eine gewaltige Rauchsäule mit lodernden Flammen. Laut rufend alarmiert der Radfahrer die Nachbarschaft in der Unteren Straße. Diese versuchte vergebens die Telefonnummer 1112 anzurufen.

(Die Notrufnummer der Feuerwehr ist 112)!

Ein Pfälzer Autofahrer alarmiert die Feuerwehr bei Schreibwaren Heim. Die ersten Nachbarn aus der Unteren Straße erreichen die Sängerhalle. Über ein Baugerüst erreicht Herr Hoffmann die Fenster der Wirtswohnung über der brennenden Gaststätte. Die Wirtsleute öffnen zu diesem Zeitpunkt die Fenster. Drei Erwachsene, ein Kind und ein Hund gelangen über das Baugerüst ins Freie.

Die Berufsfeuerwehr Karlsruhe rückt aus der Westwache mit dem 1. Löschzug aus. Gleichzeitig wird über die Funkmeldeempfänger die Freiw. Feuerwehr Knielingen alarmiert.

Die freiwilligen Feuerwehrmänner eilen ins Gerätehaus und besetzen die Fahrzeuge. Um 6.55 Uhr treffen die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr und der FF Knielingen nacheinander ein.

Die geretteten Personen werden dem Rettungsdienst übergeben und notärztlich versorgt. Der Notarzt diagnostiziert bei allen Personen leichte Rauchvergiftungen. Unter schwerem Atemschutz bekämpfen beide Wehren gemeinsam mit 3 C-Rohren den Brandherd. Innerhalb von 10 Min. ist das Feuer bekämpft. Nur 250 l Wasser werden dosiert eingesetzt.

Kein Wasserschaden in der Halle ist erkennbar. Die Versicherungsgutachter bestätigen eine fachgerechte Brandbekämpfung. Die gesamte Sängerhalle ist total verqualmt. Über Belüftungsgeräte wird der beißen-de Rauch aus dem Gebäude gedrückt. Das Ausmaß des Brandes wird sichtbar. Die Vereinsgaststätte ist total ausgebrannt. Der Schaden beläuft sich nach vorläufiger Schätzung auf ca. 300.000 DM. Aber die Veranstaltungshalle und auch die Bilder der Knielinger Ortssage wurden durch das schnelle, fachgerechte Eingreifen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen vor dem Flammentod bewahrt.

Kriminalpolizei und Brandsachverständige stellten fest, daß der Holzboden unter dem zweiten Kojen-Tisch extrem stark und mit ziemlicher Tiefenwirkung verglüht war, was auf einen flüssigen Brandbeschleuniger schließen läßt.

Die Vermutung der Brandstiftung mußte somit geäußert werden.

Unmittelbar betroffen sind und waren neben der Pächterfamilie und der Sängervereinigung (Hausherrin der Sängershalle), die zwei Vereine, die am Abend ihr Jubiläumskonzert geben wollten und die am Tag zuvor schon alles vorbereitet hatten:

Der Hohner-Harmonika-Club und der Gesangsverein Eintracht.

Alle standen sie schockiert und fassungslos noch Stunden nach dem Brand beieinander; was soll man auch tun bei solch einer wahnwitzigen Zerstörungsattacke.

Die Rauchentwicklung war in der gesamten Sängershalle so stark gewesen, daß selbst bei einem Verzicht auf Bewirtung es unmöglich war, das Konzert durchzuführen.

Manch eine Träne gab's zu unterdrücken und doch zeigte sich bald der Wille zum Neuaufbau.

Für Wolfgang Marschall und Hans Schaaf gab's nur eins: „Zupacken, das Jubiläumsfest der Sängervereinigung steht vor der Tür. Wir wollen, wir müssen, wir können es schaffen.“

Der Bürgerverein will allen Betroffenen Mut machen und hat sich darum entschlossen, in Wort und Bild in einer Sonderbeilage des Knielingers zu berichten.

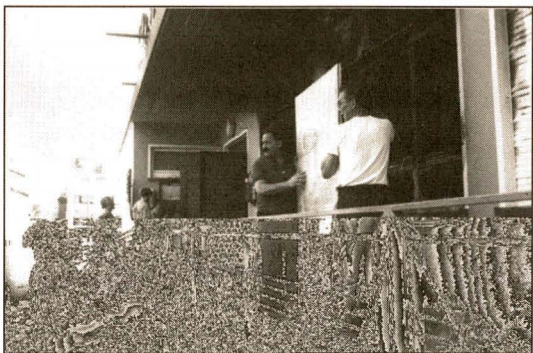
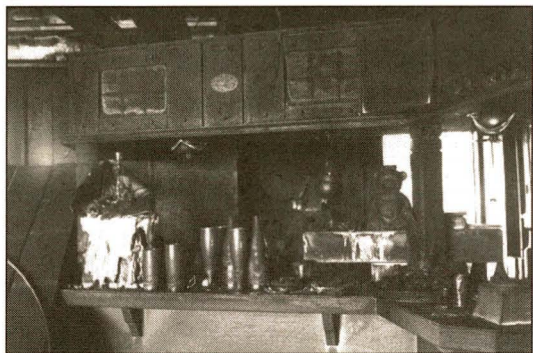
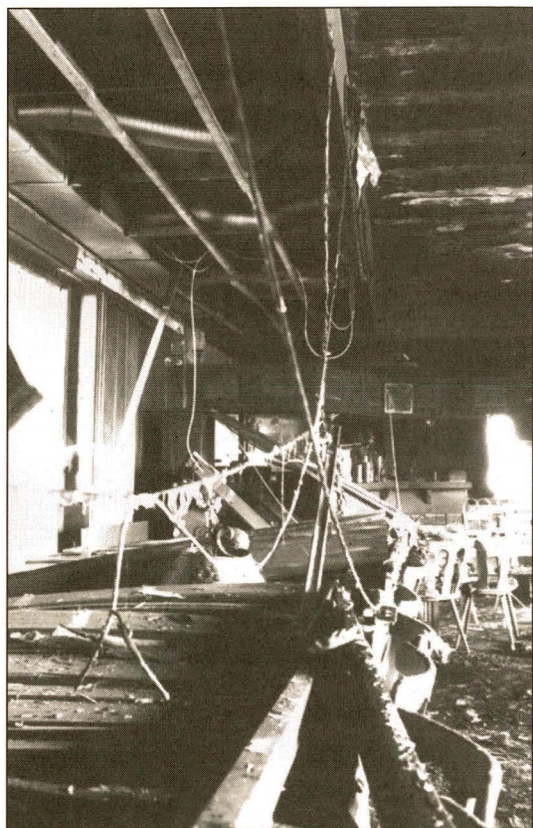
Nicht um Sensationslust zu befriedigen, sondern um jedermann klar zu machen, was da passiert ist und wofür Hilfe notwendig ist.

Joachim Schulz



Wir haben ein Spendenkonto
„Aufbau Sängershalle“ bei der
Sparkasse Karlsruhe
(BLZ 660 501 01)
Kto.-Nr. 10009975 eingerichtet.







Hohner-Harmonika-Club Gesangverein Eintracht

Festkonzert vom H.H.C.K. und dem Gesangverein Eintracht durch Brand in der Sängerhalle ausgefallen.

Durch einen Brand wurde am 23.4.1994 die Gaststätte der Sängerhalle total zerstört.

Es war also nicht möglich, das am 23.4.1994 um 19.30 Uhr geplante Gemeinschaftskonzert durchzuführen.

Die verkauften Programme (berechtigt zum Eintritt) behalten ihre Gültigkeit, denn das Konzert wird am

22. Oktober 1994, 19.30 Uhr,

in der Sängerhalle nachgeholt.

Behalten Sie deshalb Ihre Karten und beehren uns zum vorgenannten Termin, der durch Plakatierung, Radio und Presse bekanntgegeben wird.

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e. V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein E.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag 10,- DM)

Unterschrift

**Aufnahmeantrag einwerfen im Briefkasten von:
Joachim Schulz, Bruchweg 30, 76187 Karlsruhe-Knielingen**

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-**, bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

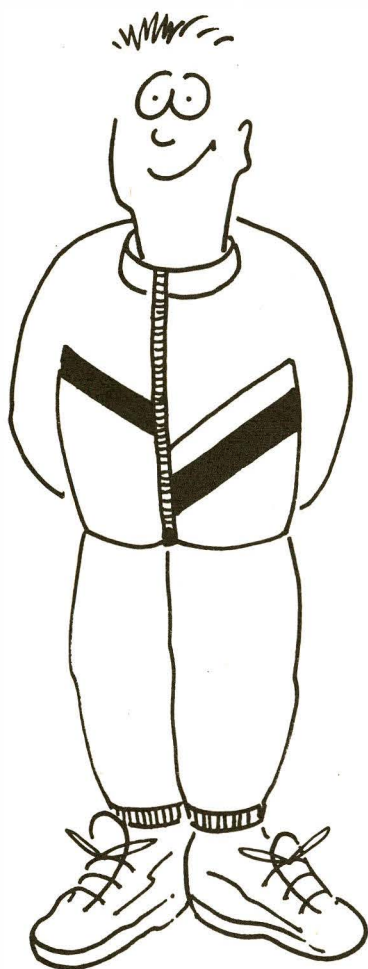
Kontoinhaber _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.



So einfach war Umweltschutz noch nie.



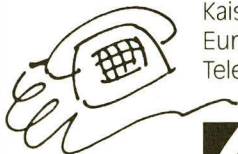
Spar Energie - wir zeigen wie.

Beim Heizen. Beim Kochen und Kühlen,
beim Waschen und Spülen. Beim Licht.
Beim Bauen und Renovieren. Wir wol-
len Sie über alle Sparmöglichkeiten
informieren – unserer Umwelt zuliebe.

Ein Service für unsere Kunden – auch samstags:

Bei Fragen zur **Verbrauchsabrech-
nung, zu den Tarifen, oder bei An-
und Ummeldungen** stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.
Herzlich willkommen **Montag bis
Freitag 9 - 18.30, Samstag 9 - 13 Uhr.**

KUNDENBERATUNG



Kaiserstraße 182 (zwischen
Europaplatz und Mühlburger Tor)
Telefon 599-5555



**STADTWERKE
KARLSRUHE**

Die Vorstandschaft im Bürgerverein

I. VORSTANDSCHAFT

1. Vorsitzender **Joachim Schulz**, Bruchweg 30, ☎ 56 34 56

2. Vorsitzender **Hubert Wenzel**, Bruchweg 63, ☎ 56 15 74

Hauptkassier **Gerhart Borrmann**, Blenkerstraße 24, ☎ 56 23 39

BeitragskassiererIn **Elisabeth Maier**, Neufeldstraße 42, ☎ 56 13 59

1. Schriftführerin **Birgit Hinz**, Blindstraße 30, ☎ 56 27 96

2. Schriftführerin **Waltraud Motschall**, Itzsteinstraße 105, ☎ 56 12 13

Beisitzerin und 2. KassiererIn

Anja Hauer-Zimmermann, Eggensteiner Str. 44, ☎ 56 25 28

Beisitzer: **Thomas Müllerschön**, Hofgut Maxau, ☎ 56 22 69

Beisitzer und BG-Betreuer

Johann Preindl, Saarlandstraße 37a, ☎ 55 24 29

II. VERTRETER DER EINZELMITGLIEDER

Willi Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, ☎ 56 15 91

Paul Röhl, Herwegstraße 27, ☎ 55 03 68

Inge Götz, Ferd.-Keller-Straße 25, ☎ 59 09 89

Rüdiger Gros, Schultheißenstraße 12, ☎ 55 32 00

Horst Barth, Karl-Schurz-Straße 6, ☎ 55 39 49

Petra Krieg, Eggensteiner Straße 12, ☎ 56 27 00

Bärbel Fehr, Struvestraße 17, ☎ 55 75 21

Ralph Merz, Östl. Rheinbrückenstraße 23, ☎ 55 84 46

Hartmut Weber, Karl-Schurz-Straße 45, ☎ 55 44 67

Heinz Scholten, Rheinbergstraße 25, ☎ 56 21 87

Marliese Fichter, Schulstraße 2, ☎ 55 89 36

Ralph Grotz, Struvestraße 33, ☎ 56 27 77

Manfred Bienefeld, Lassallestraße 37, ☎ 56 41 66

Klaus Schröder, Ernst-Württemberger-Str. 6, ☎ 59 36 74

Horst Meinzer, Saarlandstr. 26, ☎ 56 36 08

Walter Müller, Eggensteiner Str. 5a, ☎ 56 11 45

Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

	Telefon		Telefon
Arbeiterwohlfahrt:		VdK:	
Anna Vögele, Karl-Schurz Str. 3 a	59 19 41	Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstr. 2	56 12 73
Bürgerverein:		Verein zur Förderung des Handballsports	
Joachim Schulz, Bruchweg 30	56 34 56	Erich Siegel, Litzelastr. 1	55 89 59
Boxring:		Verein der Vogelfreunde:	
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10	Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a	55 36 81
CDU Knielingen:		VfB 05:	
Andreas Welter, Bruchweg 46	56 44 94	Ludwig Lamprecht, Dreikönigstr. 9	56 11 48
DRK-Bereitschaft Knielingen:		Zucht- und Rennverein:	
Ulrich Krämer, Karl-Schurz-Str. 8	55 12 50	Wolfgang Richter, Litzelastr. 44	59 22 85
Freiwillige Feuerwehr:			
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	56 11 88	Evang. Kirchengemeinde:	
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.		Ostpfarrei, Herweghstr. 42	
M. Kretschmer, Rheinbergstr. 6b	56 28 47	Pfarrer Eichhorn	55 41 37
Förderverein Knielinger Museum e.V.		Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2	
Dr. Martin Ehinger, Saarlandstr. 13	56 15 28	Pfarrer Horst Herbert	56 15 62
Gasterosteus		Evang. Gemeindekrankenpflege,	
Verein für Aquarien und Terrarien-		Sozialstation und	
kunde Karlsruhe e.V.		Mobiler Sozialer Hilfsdienst	97 85 400
Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22, 76227 KA	41 91 6	Kath. Kirchengemeinde:	
Gesangverein Eintracht:		Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	
Wolfgang Weigel, Untere Str. 56	56 34 98	Pfarrer Herbert Weber	55 14 89
Gesangverein Sängervereinigung		Kath. Gemeindekrankenpflege	
Wolfgang Marschall, Annweiler Str. 6	59 13 14	und Sozialstation	59 10 07
Hohner-Harmonika-Club:			
Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23	55 84 46		
Jugendzentrum:			
Saarlandstr. 16	56 20 11		
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein:			
Gert Heidt, Untere Str. 35a	56 24 87		
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 e.V.:			
Geschäftsst.: Dreikönigstr. 19	56 11 06		
Wolfgang Schaudt, Herweghstr. 21			
Karman-Ghia Club			
Michael Borrmann, Westl. Rheinbrückenstr. 8	56 13 72		
Karneval-Gesellschaft „FIDELIO“ Karlsruhe e.V.			
Peter Klemm, Lauterburgerstr. 1	75 11 00		
Kleingartenanlage „Burgau“			
Dieter Uhlein, Eggensteinerstr. 48	59 49 46		
Kleingartenverein Husarenlager e.V.:			
H.P. Rücker, Volzstr. 49	59 34 13		
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:			
Manfred Supper, Blücherstr. 22, 76185 KA	86 62 76		
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“			
Walter Heck, Saarlandstr. 48	55 85 10		
Kleingartenverein Litzelau:			
Willy Dupper, Staudenweg 6, 76199 KA	89 14 95		
Motorsportclub:			
Karl-Heinz Ollenik, Pionierstr. 2b	59 49 00		
Musikverein:			
Helmut Raih, Berliner Str. 51, 76185 KA	75 21 67		
Naturfreunde Touristenverein:			
Gerhart Borrmann, Blenkerstr. 24	56 23 39		
Obst- und Gartenbauverein:			
Karl-Heinz Platz	56 45 99		
Polizeihundeclub:			
Erwin Just, Ludwigshafener Str. 8	75 16 44		
Radsportverein Windschatten:			
Peter Ruf, Bertha-v-Suttner-Str. 8, 76139 KA	68 80 98		
Reichsbund:			
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	55 13 48		
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.:			
Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	56 21 39		
Geschäftsstelle: Thomas Andreas	88 15 55		
Belchenplatz 6, 76199 Karlsruhe			
SPD Knielingen:			
Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 53	56 41 25		
Sportfischerverein:			
Rolf Kitzelmann, Domröscheweg 23, 76189 KA	57 81 92		
Taubenverein:			
Kurt Hofer, Annweiler Str. 4	55 53 39		
Turnverein:			
Klaus Buchmüller, Jakob-Dörr-Str. 30	56 10 47		
		Wichtige Rufnummern:	
		Stadträtin Irmtraud Kaiser	
		Ludwig-Dill-Str. 20a	55 55 98
		Stadtverwaltung	13 30
		Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	13 61
		Polizeiwache Knielingen	59 16 54
		Städtische Berufsfeuerwehr:	1 12
		Rettungsdienst	1 92 22
		Stadtwerte:	
		Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser	5 99-1
		Ärzte:	
		Gemeinschaftspraxis	
		Dr. med. E. Schreiber,	
		Dr. med. Jochen Eilinghoff	
		Rheinbrückenstr. 28	55 13 33
		Dr. med. Joachim Blunk, Internist,	
		Saarlandstr. 35a	56 11 98
		Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 12	59 02 47
		Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	55 14 85
		(Facharzt für innere Krankheit)	
		Begegnungsstätte:	
		Eggensteinerstr. 1	56 33 72
		Heilpraktiker:	
		Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	56 47 11
		Zahnärzte:	
		Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 83	55 72 25
		Dr. Werner Hecht, Reinmuthstr. 12	55 30 35
		Dr. Marcus Herrmann, Sudetenstr. 52	5 16 63
		Apotheken:	
		Kreuz-Apotheke, Dr. Steffen Ringlage	
		Saarlandstr. 73	55 15 42
		Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser	
		Reinmuthstr. 50	55 13 36
		Hebamme:	
		Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a	55 44 93
		Nachbarschaftshilfe des Diakonischen Werks	
		Gudrun Zähringer-Klein	
		Di 16-18, Do 10-12 Uhr	56 43 91

Kraft, auf die Sie vertrauen können. Heute wie morgen.

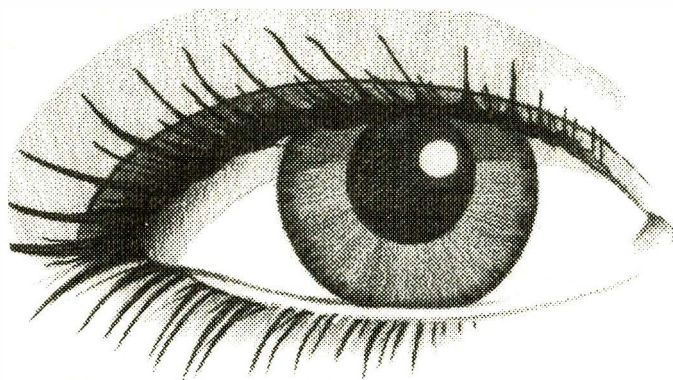
ESSO

Raffinerie Karlsruhe



Zukunft heißt, heute
an morgen zu denken.
An Kraftstoffe und
Motorenöle, die immer
so hochentwickelt
sind wie die Technik es
verlangt, ohne dabei
die Umwelt zu vernach-
lässigen. Und an
Tankstellen, die Ihnen
mit Angeboten und
Services das Leben
immer leichter machen.
Wir von Esso arbeiten
ständig daran. Für
Sie und die Kunden der
nächsten Generation.





Neue Brille? Augen auf:

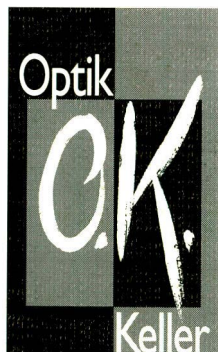
Auch wir „bestimmen“ Brillen -

- für jedermann
- jederzeit
- schnell
- präzise!

(Kassenbezuschung bei
Erfüllung der Voraussetzungen)

Unsere Leistung:

Präzise Bestimmung der Brillengläserstärke. -



Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 60 10
Fax 07 21 / 56 19 07

Contactlinsen-
Anpassung



Einfach
ausgezeichnet.